Eingeigenpreife: Die einfvaltige Beitzeile ober beren Raum aus Siebte und Regierungebegirf Miedbaben in All, von aufwärte 20 9f. 3m Reftameteil i bie Ge ihreile aus Stadte und Regierunge. begief Bieblaben 60 Di., von auswares 100 Pf. legendem Agrit. Gir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Togen und Bliggen wird frene Gurantle übernommen.

Wiesbadener

Begugopreist 3. Wietbaten fee ind Daul gebracht mo anich 60 Mt. nierteliftelich Mt. 1,40 : turd unfere aufmattigen gillalen int hauf bei gebracht menatlie 60 Mt., vierneil rich Mt. 1.80, bauch tie Bod bepagen monn te 160 G. 160 Mt. vierteigebrilig Mt. 1.75 ohne Brieftgeib. Let General-Angeiger ericheint täglich mittags mit Aufnahme ber Conne und Geirelage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Fernsprecher 199 u. 819. - Sauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo : Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

92r. 91.

Dienstag, Den 20. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten,

Das Neueste vom Tage.

Refchib Effenbl ale Gultan ausgerufen. Ranftantinopel, 20. April. Bie verlautet, wurde Reichig Gffenbi bereits in Galenifi ale Sultan ausgerufen. Calonifi fei ale proviferifder Gis ber Regierung in Musficht genommen. Der frühere Mommanbeur bes Garbetorpe ift port eingetroffen. 3m Gegenfan gu ber Radridt von ber Mngft bes Gultans Abbul Samib mirb beriditet, ber Gultan bewahre eine überlegene Rube.

Der Gultan in Moten.

Aonftantinopel, 20. April. Die Agence Davas gibt unter Borbebalt bie Melbung wie-ber, bas jungtürtifche Romitee habe bem Gultan eine Grift big 10 Uhr abends gegeben, um abgu-banten. Der ruffifche Botichafter führe bie Berbanblungen. Gin bon Athen eingetroffener ruffi. fcher Rreuger liege mabrenb ber Racht am Bosporus bereit, um eventuell ben Gultan weggufühe

Die Blucht aus bem Leben.

Berlin, 20. Mprif. Der Direttor Dermann Müller aus Charlottenburg ichof fich geftern im Babesimmer eine Rugel in bie Schlafe. Der Tob trat nach wenigen Stunben ein. Das Motiv gu ber Tat ift noch nicht aufgeflart. Müller war erft Sauptfaffierer, bann Direftor in einem Be-

Lundiuftis.

Remport, 20. April. In aba im Staate Offahoma wurben vier weiße Bieftreiber ge-Uncht, bie bes Morbes angeflagt waren.

Gin politifder Morb. 28 icn, 20, April. Blattermelbungen gufolge murbe Burft Ropaffis von Camob ermorbet.

Der Morb aus habfucht,

Duffelborf, 20. Mprif. In ber Racht auf Montag wurbe bie Bitme Ratte aus Lierenfels auf bem Beimwege mendlerifch angefcoffen. Mis mutmaflicher Tater murbe ihr Stieffahn perhaftet, ber befürchtete, bon ber mobihabenben Stiefmutter, beren Mann por feche Bodjen geftorben war, bie aber bereits wieber verlobt mar, enterbt gu merben. Frau Ratte ftarb geftern morgen, nachbem fie furs vorher auf bem Sterbebette getraut worben war.

Habsburgs Flotte.

Die unerwartete Aufrollung der orientalisichen Frage hat die europäische Diplomatie von neuem in rege Tätigkeit geseht. Die Borgänge in der Türkei führen au dem Schluft, daß das Reich der Osmanen seinem Untergange entgegengeht, und daß die christliche Kultur die astatischen Sindrugen wieder über das Maximarameer zurückwerfen wird. Od die Ereignisse sied alsbald oder in Aufreschnten vollziehen, bangt von den oder in Jahrgebnien vollziehen, hangt von ben europäischen Mächten ab, aber an der geichichtli-chen Folgerung der Tatjacen ift nicht mehr zu zweiseln. Die mohammedanische Weltanichauung erweist fich ber driftlichen gegenüber gu ichmach. Gie birgt ben Berfall ber Rrafte in fich, ichwoch. Sie dirgt den Verfall der Kröfte in sich, und sie gest an ihrem eigenen Zwiespalt zugrunde. Die Beledung morgenländischen Wesens durch abendländischen Geist, die das Jungtürkentum derindte, wird nicht gelingen, Alle Resormigedanken werden durch die vermeintlichen, gotigeweisten Grundsähe des Korans zurückgestosen, und die Erschläftung durch das Haremswesen, dalt der germanischen Kultur nicht stand. Die letztere ist es in Wirklickseit, die das Türkentum wieder aus Europa drängt, dem Oesterreich und Kulgarien, Rumänien und Griechenland werden durch Fürsten germanischer Absummung gelenkt. Bei dem nabenden Zerfall der europäischen Türket rütten sich degreislickerweise die Baltanstaaten, ein Erdeil zu erringen. Bulgarien und Oesterreich werden zunächst berusen sein. Ord-

Defterreich merben gunachft berufen fein, Orb. nung auf der Saldinsel zu ichaisen. Ruftlands Bersuche, sich Konstantinopels zu bemächtigen, find bisher miglungen und dürsten auch in Au-funft scheitern. Es scheint, daß Ruftland die gegenwartige Lage ansnuten will, um das auf tinem internationalen Bertrage beruhenbe Berbot der Durchfahrt von Rriegofdiffen burch bie Darbanellen mittele einer vollzogenen Tatfache zu beseitigen. Ein Kampf um die Borderrichaft auf der Galfanhalbinsel würde unausdleiblich sein, und dazu muß die Hordeburgische Doppelmonarchie rüsten. Ohne eine starte Klotte sann Oesterreich-Ungarn seine Aufgade nicht erfüllen. Oesterreich an Ehren und an Siegen reich, dat in jüngster Zeit beweisen, daß es vollkommen auf der Oose der Leistungsfähigkeit, sieht, und des balb wird Europa mit einer tätigen auswärten. Salb wirb Guropa mit einer tätigen ausmartigen Bolitif diefes uns verbundeten Stantes rechnen muffen. Der Entichluf Defterreich-Ungarns, feine Marine zu bergeogern, sieht jeht fest. Bas unter Tegetthoff so hoffnungsvoll begonnen, die Schaffung einer Flotle, die Oesterreich-Ungarn die Borberrichaft auf der Adria gesichert batte. ft burch einen Jahrgebnte langen Stillftand berhindert worden.

Es ift überhaupt merfwurdig, wie Rabeiffn und Togetrhoff in der allerletten Beit au neuen Ehren gesommen find; wie ihre militarifche und politifche Borausficht Triumphe feiert. Gowohl Rabehin als Tegetihoff haben feinerzeit in Me-

noranden die Rotwendigfeit der Ausbehnung der Berrichaft Defterreich-Ungarns auf Bosnien und die Berzegowina bewiesen. In der Erwerbung Bosniens und der Berzegowina, die nunmehr gu einer Tatsache geworben ist, jahen fie bie unbe-bingt notwendige frategische Dedung Dalma-tiens durch ein Sinterland. Die Erganzung gu biefer 3bee war das Bestreben, eine große öfterreichifch-ungarifche Flotte gu bauen, Die frafinoll ben Schut ber Rifte burdfuhren fonnte.

Daß Tegetkoff, dieser Meister der Offensiv-taltit, dabei nicht nur an das später der Flotten-entwicklung so verdangnisvoll gewordene Schlag-wori vom Kustenschup gedacht hat, ist sellistver-ständlich. Wer wie gejagt, aus allen diesen Träu-men ist nichts geworden, die Flotte wurde ver-nachlässigt, Berständniskoligieri in Ceiterreich und direfte Beindfeligfeit in Ungarn bereinigten fich mit einer engherzigen Finangpolitit, und fo ergab fich bas natürliche Rejultat folder ber-feblter und miggimziger Anschauungen, es wurben nach und nach Millionen vertrobelt, und bas Ergebnis war boch immer eine Angabl von Gdiffen, beren geringer Rampfestwert auf hober Gee gar nicht zweifelhaft, beren Ginigung gu einem mirtlichen Ruftenfdut gegenüber einem aggreffiben Begner aber febr zweifelhaft mar, Da bie Barlamente felbit bie befcheibenen

Marinefredite nur ungern bewilligten, vergogerte fich naturgemäß auch bie Baugeit, und lief enblich ein Schiffstup bom Stapel, fo war er auch icon ingwifden veraltet. Auch beguglich ber Befündung war man in der Marine immer weit gurud. Wenn trobbem, nach Behamptung aller ausländischen Jachmanner, die fleine öfterreichungarische Plotie den besten Eindrud macht und in ihrem deschränften Rahmen geradezu als Musterbeispiel hingestellt wird, so ist das eben dem hingebungsvollen Eiser der öfterreichischen Flotzenstätzen. tenoffigiere, in benen ber Geift Tegetihoffe noch lebt, und bem berelichen Geemannsmaterial gu banten, das die balmatinifche Rufte ber Flotte

Die Greigniffe ber lehlen Monate baben auch in Ungarn neue Anschauungen bervorgerufen. Somobl in Ungarn als in Defterreich bat man fich mit bem Gebanten vertraut gemacht, nachgubolen, was in Begug auf die Afotte burch Jahrgehnte verfäumt worden ift. Das wird Geld to-ften, gewißt unbeimlich viel Geld. Doch die habsbutaische Monarchie will die Alottenfrage löfen Der öfterreichisch-unggrische Maxinefommanbant Graf Montecucoli hat ichon im porigen herbit in ben Delogationen bie Rotwenbigfeit bargelegt, ben Bau bon Schlachtichiffen großen Tonnengehalts als Erfas ber aus ben 90er Nabren fammenden _Monard Maffe (5600 Tonnen) in Angriff zu nehmen und es ift feitber befannt geworben, bak bie Blane für folde Schiffe bom marinelecinifden Komitee, bon ben offerreichtichen und ungarifden Berfien und einzelnen an ber Ronfurreng feilnehmenben Schiffbau-Ingenieuren ber Ariegsmarine ausgearbeitet wurben.

Wang verfehrt ift angefichts biefer Sachlage Die Darftellung englifder Blatter, bag Deutsch land als Breis für feine Ribelungentreue fich die Erbauung öfterreichifcher "Dreadnoughts" ausbebungen habe. Defterreich-Ungarn lagt fich bei dem Bau von "Dreadnoughts" vielmehr ausichliehlich von seinen eigenen maritimen Intereffen leiten und folgt sebiglich dem Beispiel, das
alle übrigen Seemöchte, selbst Argentinien, Brasilten und die Türkei schon früber gegeben haben.
Daß die Erstarfung von Habsurgs Flotte dem beutichen Reiche willfommen ift, bebarf feiner Berficherung, benn England wird unter Umftanben feine Rordfee-Flotte teilen muffen um ben Suegfanal zu bitten. Aber alles bies hangt von ber Bernunft Englands ab, welches fich bacan gewöhnen muß, daß die Zeit feiner alleinigen Beherrichung der Meere unwiderruflich dahin ist

Rundichau.

Der Rronpring in Rumanien.

Der beutiche Rrompring ift in Bufareft eingetroffen. König Karol war durch eine beftige Erfültung verhindert, sich an den Bahnhof zu de-geben. Der Kronpring wurde von der Königin, den Bringen und der Bringeffinnen von Rumäden Prinzen und der Brinzesstinnen von Aumänien und einer aus Zöglingen der Wilitärschule zusammengesehten Ehremvache empfangen, in deren Reihe sich auch Prinz Karol von Kumänen besand, der Wetropolit sämtliche Winister sowie die Spihen der Behörden wurden dem Krouprinzen am Bahnhose vorgestellt. Die Bevöllerung dereitste dem Krouprinzen einen sehr herzlichen Empfang. Im Königlichen Schlosse wurde der Kronprinz dom Könige empfangen, der ihn herzlich umarmte; der König trug preuhisse Generalduniform. Das Wetter ist schön. In der Stadt herricht anlählich des Besuches eine freudige Bewegung. Der Besuch des Kronprinzen wird als ein kostvorer Leweis für die berglichen Gestähle betrachtet, die der denische Karser sir Kumänien und seinen Gerricher begt. Raifer fite Rumanien und feinen Berricher begt.

Die Allbeutiden und Die Reichöfinangreform.

Bom Allbeutschen Berband gedt und folgende Mitteilung zu: Der Allbeutsche Berband, deute in Ausschuft und Borstand in Gisenach versammelt, spricht sich einstimmig für die deschleunigte großzügige Erledigung der Keichssinangererm aus und erwartet vom Bundedrat und dem Reichbigg, daß sie partifularistische und Kraftiondrücklich zurücksellen und undedingt dem Reichbigen bie Gesundung der Finanzen die notwendigen 500 Millionen Warf Steuererhöhung bewisligen. Er erinnert mit danver Besoranis betvilligen. Er erinnert mit banger Beforgnis an die Entschlußlosigkeit des alten Regensburger Reichstages, an bessen Bersagen beim Bewilligen ber nötigen Geldmittel das alte Reich zugrunde

Und dräut der Winter noch io fehr . Bon K. Lubowski.

Sie hatten es ihr fofort gefagt, als fie Frau Forftrat Goben werben wollte:

"Ein zweischneidiges Gamert, meine Beste! Der Mann - alle Hochachtung, da fann man nur gratulieren. Aber das Kind aus erster Efe. Eintach scheinlich, obwohl ein bildbubsches Geschöpf. Sie sollten darauf einwirten, daß es irgendwo hinfommt. Richt gerade in eine Besserungsansstalt, aber in etwas Achnliches.

Ile Schmeben, die bisher als Erzieherin in ber Rabe ber Oberförsterei tätig gewesen, gab leine Antwort, sondern nur bor sich ein feierliches

So viel an mir ift, tommt die hete nicht aus bem Saufe. Man muß doch erft suchen, was die Reime ihres Frühlings verschüttet hat."

Run fuchte Die fanfte, blonbe Frau mit bem Mariabergen und ben Marthahanden ichen un-ermublich zwei Jahre. Suchte und fand doch nichts, was die Gisrinde bes jungen Gergens fortgetaut batte. Sebwig Goben gablte 17 Jahre. Sie hatte also bas Alter erreicht, in bem fonit bas tropig berbe Wintergesitht bes werbenben Beibes sich auflöst in bie garte Schnsucht bes

Bei ihr war bavon nichts gu merfen,

Riemals lachte fie. Mit verschloffenem Ge-ficht fat fie ben Eltern frumm bei ben Mablgei-ien gegenüber. Der Forftrat fah, wie fein jun-bes Beib — in schweigender Tapferteit — barunter litt. Seine Valerliebe berminderte sich.
Sin beller Born machte ihn zuweilen ungerecht aus dem Zimmer des Forstrats derschwunden.
Und ditter gegen die Tochter. Rach solchen Ausder meinerdes der schwale Gestalt, die bestiden von seiner Seite blied Helber Geden Ausder unter der Uedersülle brennend roten kundenlang unsichtbar. In Viewere sie neben dem Dügel, unter dem ihre Mutter rubte. Durch tein Verden Zeiten sie sich die sie sie sie den Bort ihre Ausder werden schwale Gestalt, die Butter rubte. Durch tein Vollen Zeiten sie sie dem der der Solchen zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Lied sie des war in dem Bas war das? Großer Gott, sab so var in dem Bas war das? Großer Gott, sab so var in dem Butter rubte. Durch tein Vollen zum der Solchen zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Lied sie des war in dem Bas war das? Großer Gott, sab so var in dem Butter rubte. Durch tein Vollen ihre Sinde sie?

Riemand derlore in Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Lied sie des war in dem Bas war das? Großer Gott, sab so var in dem Bas war das? Großer Gott, sab so var in dem Butter rubte. Durch tein Vollen geschoft des sieder. Die Tage sinde sie?

Riemand derlore in Bort davon das dem Bischen Davon das der Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon das der Goden zum ersten Wal davon das der Goden zum ersten Wal davon merke, überkam sie ein Ohnmachtsgesäult. Die Goden zum ersten Wal davon das der Goden zum ersten Wal davon das der Goden zum ersten Wal davon der Go unter litt. Geine Baterliebe verminberte fich.

Die Mu

blag und fahl. Ihre Augen faben oft mit bro- ichon lange mit ihren fein rotlichgetonten Ruten | identt, pupte fie blant und ging heimlich gum bendem Ausbrud zu ber Stiefmutter hinüber. Die fliebende Sonne. Aber tein Rabden traute alten Forsupart. Bie ein Alp lag es über bem traulichen goris-haufe. Debr als einmal versuchte Frau Ilfe ihr Bertrauen gu gewinnen;

Benn bu mich nicht als Mutter anertennen willft, fo bente, ich fei beine Schwefter. Romm. fprich bich aus. Liebe fleine Sete, wir leiben ja

Die Berbitterte ftief nur einen Cat ale Intwort beraus.

Daft du immer noch nicht geung?"
Ein ratfelhafter Sat, ben die ftille Frau nicht berftand. Bas tounte die Stieftochter nur ge-

Sie war ja für fich so bescheiben und anspruchelos geworben - batte jeben anregenden Berkehr aufgegeben, weil es ben Rachbarn sichtlich ichmer murbe, bie unliebenswürdige Debinig ebenfalls gaftlich zu bewirten. Es mußte alfo et-was fein, das man lediglich empfinden — mit glübender Giferfucht - entbehren fonnte.

Liebe ?? Sie grübelte weiter. Die Liebe bes Baters??

meint baben?

ach, die hatte ihr Erfdeinen nicht gum Ban-ten gebracht. Im Gegenteil. Mit fanften Borbaltungen und fraulifen Erflarungen verfuchte fie ben Gatten gartlicher und nachfichtiger gegen bie Todier zu ftimmen. — Es mußte enischieden noch erwas anderes fein, um bas fie fich und bielleicht auch ihren Bater bestohlen möhnte.

Das Unbenfen an bie tote Mutter?? 31, ja - - bas mar's!

Am nächsten Tage war ihr eigenes Bild, das ein besteundeter Maler meisterdast entworfen, aus dem Zimmer des Forstrats berichwunden. An seiner Stelle hing die schmale Gestalt, die sownlich unter der Uederfüsse brennenz roten daares zu zerbrechen schien. Detes wirkliche

fich heraus. Der Oftwind führte immer noch feine, icharfe Eisnabeln mit fich . . . Gs war, als ei eine unendliche Bewegungelofigfeit über bie Belt gefommen.

Eingig babon murbe benn auch gesprochen, als Genzig davon wurde denn auch gesprochen, als der junge Forktreferendar eines Tages mit ihnen zu Tische sah. Werner von Klemann sollte hier neun Wonate unter der Leitung des Forstrares arbeiten. — Reun Wonate also würde Dete Göden diese erstaunten, rätselhaften Blide auf sich ruhen sühlen, die beständig zu stagen schienen:

Bas ist eigentlich mit die? Warum willst

du gewaltsam vergramen . . . mo es doch balb Gruhling werben muß?"

Bu einer louten Betätigung feiner Fragen tam es borläufig noch nicht. Der Zufall wollte es bisweilen, daß sich die beiden unter den machtigen Geweihen, welche die Diele gierten, trafen. Immer war die gleiche Unruhe aus dem Blid

Immer war die gleiche Unruhe aus dem Blia des Refrendars zu lefen . . . Gin leifes, zartes Bunichen, das doch flumm blieb.

Aeugerlich anderte sich auch weiterhin nicht das Geringfte im Korlibaufe. Jeder erfüllte ichweigigm seine Bilichten und die mächtigen Kiefern schüttelten Zag und Racht ieber die Mensichen und ihre Schicfale die Riefenhäupter.

Rur zwischen Frau Ilse und dem jungen Menschen, der seine Mutter ichen bei ber Geburt verloren batte, bilbete sich allmählich einselten inniges Berhältnis beraus. Sie sprachen oft feife miteinanber - fuhren beim unbemertten Gintritt Dritter auch wohl erichroden auseinander und hatten gu folden Beiten einen to-ten Schein in ben Gefichtern.

3ch möchte mich bei Ihnen im Schiegen ein-iben. Bann tann ich beginnen?" Dem Alten machte bie Geschichte Spag.

"Gleich", fagte er furg — und der einfilbige Unterricht nahm feinen Anfang. Sie brachte es fehr bald gu einer gewiffen Reifterichaft.

Einmal freute fie fich lindisch barüber. Des war, als ihr ber Bufall ein feltsames Bild geigte. Gine noch junge, febr anmutige Frau Sand in Sand mit einem jungen, iconen Menichen.

Fürmahr - ein reigendes Bild - nur ichabe,

bag es die Stiefmutter und - ben anbern bar-

Ihr Entichluf war gejagt. Es mar lediglich eine Frage ber Beit, wann es geichaf. —

Gines Abends toar ber Forftrat gur Stadt gefahren. Bete Goben batte ibr Fernbleiben gur Mbendmablgeit mit einem Unwohlfein erffart, bas ihr Bettrube gubiftierte.

Frau Alfe und ber Referendar fagen unter gran Jise und der Referender fagen unter den ftolgen Kronen der toten Baldtönige tranlich beisammen. Sie sprachen eifrig. Richt so bor-fichtig wie sonft, wo sie lauschende Ohren ver-meiden wollten, sondern hell und klangboll, wie ihre Geelen es begehrten.
Ginmal bod Frau Ilse lauschend den Kopf.
"Mir wor es, als schleiche semand bei der Tür vorsiber."

"Rein, nein." Gie beruhigte fich wieber und

Ja, ich bin mir jeht ganz sicher. Zuerst habe ich gemeint, es sei das verständliche Interesse am Reuen. Jeht weiß ich, daß es Liebe ist. Er füßte bre hand.
"Liebe, gute Frau Ilse ..."
Es war in demielben Augendlic, als went bell und icharf der hahn eines Gewehres in der Näche knacke. Es konnte aber auch ebensozut der frachende Aft einer neuatertonen Kiefer fein

frachenbe Mit einer neugierigen Riefer fein.

Und bie Forftraiin rief mit frober, ftarter

gegangen ift. Jeber Deutsche muß ber Boltaten eingebenit fein, die er von dem heutigen Reiche genießt und opferwillig zu bessen Anforderungen beitragen.

Dienstag

Das gute Biener Berg

Am Conntag bormittag erfolgte bei fconftem Wetter in Schonbrunn bei Bien die Dantes. fundgebung der Bienet Bevölferung für die Er-haltung des Friedens. Biele Zaufende Men-ichen umlagerten früh das Schönbrunner Schlof. Auf dem Schlofplate nahmen die Korporationen mit den Bannern (über 60 000 Berjonen) Auf-ftellung. Ilm 10 Uhr begab fich Biergermeister Lueger mit dem Gemeinderaisprafidium in Die Appariements des Raifers. Dori bielt er eine Ansprache an ben Monarchen, worin er den Dant des Gemeinderais aussprach, daß es der Weisheit des Kaisers gelungen sei, den Krieden zu sichern unt ohne Blutbergießen das Ansehen des Baterlandes zu beben. Darauf erwiderte her Raifer:

Beit meiner Jugend bin ich gewohnt, bet allen Wechselfällen bes Schichfals bas Berg meiner treuen Wiener Bevölferung lauter ichlagen zu hören, und so freue ich mich, auch heute ihre Bulbigung entgegennehmen gu fonnen. Ernste Zeiten gingen an uns vorüber, und es erfüllt mich mit ftolger Befriedigung, bag mir die patriotische Gestinnung der ge-sammten Bevölkerung der Monarchie sowie Die Bereitschaft meiner bon dem beiten Goift beseelten tapferen Armee einen festen Rud-balt und die Möglichfeit bot, den Frieden gu erhalten; benn auch ein gerechter, unabwendbarer Rrieg forbert viele Opfer, und reicheren Segen bringt ben Bolfern ber in Ehren be-wahrte Friede. Empfangen Gie für diefe neuerliche Aundgebung lonaler Ergebenbeit und liebevolle Anbanglichfeit meinen berglichften Dant und entbieten Gie biefen auch

ihren Mitburgern. Hierauf begab sich der Kaiser mit dem Ge-meinderatspräsidium auf die Freitreppe und Meinderatspräsidium auf die Freitreppe und war Gegenstand fturmifder Opationen. Abstragung der Somme wurden enthusatisiche Sochrufe auf den Kaifer ausgebracht, womit die Feier, die in bester Ordnung verlief, beendet mar.

Die türkische Revolution.

Die Erfenntnis und Furcht bor ben fommen-en Ereigniffen beginnt in der turfifchen Bebolferung Konftantinopels großen Born gegen bie mohammebanische Geiftlichkeit, Die am Dienstag mohammedanische Geistlichkeit, die am Dienstag die Ereignisse prodoziert har sowie gegen die Anstisser der Salvatter und Abrianopler Aruppen erleichtert werden dürste. Biele Ulemas scheinen gleichfalls zu der Erkenntnis gekommen zu sein, das die Ulemaslaung am Dienstag ein großer Kehler gewesen sein, und sie beginnen damit, die Berantwortung von sich abzuschützteln und auf den moralischen Urbeder zu schieden.

Die geänderte Stimmung dürste einen eventuellen Wechsel sördern. Bon der versührten Garnison schieden die Galoniser Jäger salt einmützte das Geschehene zu vedauern; sie dürsten mütze das Geschehene zu vedauern; sie dürsten

mutig das Geschene zu bedauern; sie durften sich den Saloniser und Abrianopeler Truppen anschließen. Auch in anderen Truppenteilen tauchen dernitäte Stimmungen auf; dagegen herrscht unter den Mannschaften der Matine die religiofe Stimmung bor, fowie Difgiplinlofigfeit und Anarcie. Wie verlautet, wurden einige Sobichas nach Tichatalticha gefandt, die ben Berfuch machen follen, die eingetroffenen Truppen ju überreben. Die Hobschaft wurden jedoch eranut, burchgeprügelt und berjagt; einzelne murben gefangen genommen.

Die borrudenben Salonifer und Abrianopeler Truppen haben ben ftrengen Befehl erhalten, bie Pevöllerung, besonders die Christen und die Fremben, gut zu besandeln. Sie zeigen gute Manneszucht. Die Zivilisten, die mit der Borhut ber Truppen gusammensamen, wurden gebeten, die hiefige Bevölserung dahin zu beruhigen, daß sie absolut nichts zu befürchten habe. Der Einmarsch der Abrianspeler Truppen

foll, um die Mobammedaner nicht zu erregen und um Zusammenfioge gu bermeiben, nicht über Stambul erfolgen.

Der "Rönifchen Beitung" twird aus Hesfüh unterm 18. b. D. telegraphiert: Das Bertrauen

zum Sultan ist in allen Areifen, auch bei den Albaniern, erloschen. Die hervorragendien Züh-rer berjelben: Seladin Aga, Jomail Schan, Isteet und Ali aus Djabowa find fämtlich au einer Beratung gufammengetreten im Berein



Sulten Abbul Bamib.

mit bem Romitee für Ginheit und Freiheit, bef. fen Borgeben fie billigen. Beute abend bier ein getroffene Depefchen Mahmub Scheffens, feine Truppen bie Linien der Foris von Tichatalbica überichritten haben, erwedten freudige Begeifterung, Bolf und Militar find in bester Stimmung, Alles billigt bas Borgeben ber Jungtürfen in dem Gedanken, daß ein Abwarten die Rudtehr des früheren Regimentes nach sich ge-zogen hätte. Albanien ist völlig ruhig. Rachrich-ten über dortige Aufstände sind unwahr; auch hier herricht vollige Rube.

3m Jildig herricht, wie verlautet, große Befrurgung. Die liberale Union verfichert, an ber Ummölzung am lesten Dienstag in feiner Beise teilgenommen zu haben. Die Ummölzung sei bom erfauften Salonifer Jägerbataillon burchgeführt worden, dem sich die übrige bestochene Mannfcaft angefchloffen habe.

Die Garnifon bon Ronftantinopel trifft feinerlei Borbereitungen jum Biderftand gegen bie borrudenden magebonischen Truppen, abgesehen babon, daß gestern smei Abteilungen Artillerie ben Jildig bezogen. Es verlautet, zu den bon ben anrudenden Truppen gestellten Bedingungen gebore auch bie Auslieferung bes 4. Salonifer Sagerbataillons, von bem ber Aufftand ausging. fowie mehrerer politifcher Führer. Biele Offi-giere waren in bulgarifcher Kleidung in Konfiantinopel und begaben sich abends mit der Bahn gu ben Truppen gurud.

Rad einer Melbung aus Konftantinopel, Die wir gestern bereits furg wiedergegeben, verlangen die vorrudenden Truppen die Absehung bes Sultans. Die Offigiere follen drobende Tele-gramme an den Sultan gerichtet baben. Die Stimmung der hauptstädtischen Truppen ift febr niebergeichlagen, fie bereuen ihr Borgeben und werden bermutlich bem Gingug ber magedonischen Truppen feinen Biderstand entgegensehen. Die Stärfe der vor Konstantinopel besindlichen massdonischen Truppen soll gegenwärtig 20 000 Mann betragen, ihre Jahl dürste heute 30 000 erreichen, da jede halbe Stunde neue Truppentransporte eintressen. In Kutschuf Tichelmedje
sollen 800 Mann, eine Kavallerie-Abteilung noch
vollen 800 Mann, eine Kavallerie-Abteilung noch
sollen 800 Mann, eine Kavallerie-Abteilung noch naber an Konftantirropel fteben. Diefe Truppen follen erflärt haben, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt und ihnen hierfür nicht Garantien gegeben würden, wurden fie ben Gulton gur Abdanfung zwingen. Rach den lesten Meldungen find die jungtürfischen Offiziere der Abrianope-ler und Salonifer Korpsbereiche volltommen herren der Lage. Die Offiziere überwachen wieder den gefanten Depejdenvertehr und for-gen für Ordnung. Rach einer Melbung aus Trapegunt follen bort 4000 Freiwillige und in Erzingjan 15 000 Mann jum Abmarich gegen Aonstantinopel bereitstehen.

Die Kommiffion bon 30 Deputierien, Die als Barlamentare nach Tichatalbicha ging, erhielt folgende Antwort: "Die Truppen in Konftanti-

nopel muffen die Baffen nieberlegen und die Stadt berlaffen, die jungfürfifchen Truppen merben in Ronftantinopel einmarichteren und ben Gultan nach bem Barlament führen, mo er ben Gid auf die Konstitution ablegen muß. Dies gilt für bas Mindeftmag ber jungturfifden Borderungen."

Der deutsche Beamtentag.

Unter ftarfer Beteiligung von Beamten aller Rategorien aus dem gangen Deutschen Reiche jand, wie dem Biesbadener General. Angeiger brahtlich berichtet wurde, am Conntag im Riefenfaale der "Reuen Belt" in der Dafenbeide der Erite Deutsche Beamtentag ttatt. Die Einderufung diefes Beamtentages ift erfolgt im Anichlug an die Aftion der Mittel-itandsorganisationen zuguniten der Regierungsvorlage über die Reichsfinangreform.

Bei ben Borbergtungen über bie Beteiligung ber Beamtenorganifationen an der wirfungsbollen Demonftration bes Mittelftanbes am 18. April herrichte Einstimmigleit barüber, daß die Beanten mit allen ibrigen Bertretungen, besonders des städtischen Mittelstandes gegen die Berickleppung der Reichsfinangreform und speziell gegen Die Berteilung ber Steuerlaften ihre Stimmen erheben mußten.

Gine volle Stunde bor Beginn ber Berfammlung war ber weite Saal von etwa 8000 Berfonen bis auf ben lehten Blat gefüllt. Sunderte bon Beamten fanden feinen Ginlag mehr. Da fich unter ben Berfammelten in ben Borraumen fortgesest tumultuariide Sgenen abspielten, wurden die nachgesommenen Maffen nach happolds Brauerei dirigiert, wo eine Barallelberfammlung ftattfand, die ebenfalls nach turger Beit polizeilich gesperrt werben mußte.

Der Borfigende des Renner-Ausschuffes der Beamten-Bereinigungen, Corbach, eröffnete Die impofante Berfammlung mit einer Anfprache, in ber er auf die Breffenotig bezug nahm, daß ber Staatsfefretar des Reichsamts des Innern an famfliche Reichsbehörden ein Strfular habe er-gehen laffen, in dem er darauf binweift, daß ber Reuner-Musichuf gur Ginberufung bes Beamtentages feinen Auftrag vom Berband ber Beam-tenbereine erhalten babe. Diefe Rotig ift, erflatte ber Borfipenbe, ebenfo falfc wie ungeschidt in Die Breffe langiert. Der Berband ber Beamten-vereine ift ein rein wirticaftlicher Berein und bat mit ber beutigen Berfammlung nichts gu fun. Bir Beamten fieben treu gu Raifer und Reich, auch wenn wir unferen Bunfchen gegen-Regierung und Landing. Ausbrud geben. Un Baffen, wie fie die Beamten in unferem Rachbaritogte angewandt haben, benfen wir nicht (fürmische Ruftimmung). Bir Beamte find von Bflichtgefühl durchtranft, vom Scheitel bis gur Cohle. Redner fchlog mit einem Soch auf ben Raifer.

Der erite Referent Chefrebatteur Co boefen (Berlin) warf einen allgemeinen Rud. blid auf die Entwidlung ber Beamtenvorlagen. Er berwies auf die bedeutende

Entwertung bes Gelbes

seit der lesten Beamtenbesoldungsvorlage vor 17 Jahren. Die gegenwärtige Borlage sei ein Alid-und Studwerk. Der Finanzminister von Rheinbaben habe gwar bon feinem Bohlwollen für bie Beamten gefprochen (Bachen), biefe hatten aber babon nichts bemertt. Etwas weniger fogenann. tes warmes Herz, dafür

mehr Taten

muffe die Barole lauten! (Stürmifche Zustim-mung.) Im Varlament habe sich ein Antideam-tenblod gebildet. Den Abgeordneten, die steis für die Beamten eingetreten seien, gebühre Dank. Aber im Breußischen Herrenhaus machten sich Elemente breit, für die innerhalb des Rahmens ihres Lebens die Beamten kaum existieren. Dazu ihres Lebens die Beamten faum explieren. Dazu gebörten vor allem die Herren v. Buch und Prof. Löhning. (Lebhafte Bfuirufe.) Dieselben Leute, die jest gegen die Regierung obstruierten, die nicht so viel nationales Gesühl haben, die Rotlage des Reiches an ihrem Teile zu helsen, für die es siets beist: "Und der König absolut, wenn er unseren Billen tut", diese Leute haben nicht bas Recht gu behaupten, daß die Difgiplin unter ben Beamten gelodert fei und bag bie Gefahr beitebe, daß die preugischen Beamten bem Bei-

fpiele ihrer frangofifden Rollegen folgen murben. Wenn Die

Steuereinichanung auf bem Lanbe aus den Sanden der Landwirte genommen und in die unabhängiger Beamten gelegt würde, ichwömmen wir im Gelbe. Als treue Beamte find wir gern bereit, bei der gegenwärtig berrichenden Rotlage uns mit dem vorläufig Gebotenen gu befcheiben. Aber wir forbern auch, bag fich nach neuen Steuerquellen umfieht, um endlich unferen Bunichen gerecht gu merben. Bir wollen ber Regierung und bem Barlament nichts abtropen, aber mir wollen erflaren, bag wir nicht mehr um das beiteln muffen, was uns Recht guitebt. (Stürmifder anbaltenber Beifall.) Mls zweiter Redner fprach Gifenbahnmaterialienberwalter Lewonig über bie

"Breufifden Beamtenvorlagen", Der Redner erffarte: Biele Leute mundern fich, bag bie Beamten beute noch nicht beigen, jonbern nur knurren. Bielleicht kommt der Moment, wo sie doch beihen werden. Derr v. Buch müßte für seine Bemerkung im Herrenhause, daß die Disziplin der Beamten gelodert set, den Beweis antreten. Eustimmung. Zuruf: Er müßte verhauen werden. Große Deiterkeit.) Redner protestierte serner zogen die Bemerkung des Herrn v. Buch, die Gehälter zu erhöhen, sei leicht für solche Leute, die die Ausbringung der dazu nötigen Wittel der Sozialdemokratie und dem lieden Gott überlassen wollten. Prosessor Löhning bede mit keinen Bemerkungen über die preuhische bern nur fnurren. Bielleicht fommt der Moment, habe mit feinen Bemerfungen über Die preugische Beamtenschaft nur gezeigt, daß er bollständig weltfremd sei. Er scheine überhaupt nicht in unserem Jahrhundert zu leben. Es komme ihm sa vor, als ob eine Rumie ausgewacht sei. (Sei-tere Zustimmung.) Es sei beinabe gemeingesähr-lich, daran zu denken, daß ein solcher Rann unsere Jugend unterrichten und bilden solle.

Obernstillstreiter Calbarn nohm in seinem Re-Oberpofifefreiar Cafpary nahm in feinem Re-ferat über die "Reichsbeamtenvorlagen" bezug auf die Reichs- und Wirtschaftspolitif und schilberte die große Kotlage der Bamten. Redner tritt energisch für die Rachlaßteuer ein, die nur ein Gebot der Gerechtigkeit sei. — Es sprach so-dann noch Magistratssekretar Stürmer über die "Gehaltsausverlichten und die Kommunen". - Schlieglich gelangte einftimmig folgenbe

Mefolution.

gur Annahme: "Die am 18. April 1909 in ber "Reuen Belt" ju Berlin jum Erften Deutschen Beamtentage berfammelten Delegierten aus allen Zeilen Teutichlands richten bie bon 5000 gleichgeitig berfammelten Beamten unterftupte Bitte an Die Reiche, und Staatsregierung und an Die Barlamente, die Beamtenfcaft fo ichnell wie möglich in ben Befit ber ihnen zugebachten Gehaltserhöhungen gelangen zu laffen. Sie hoffen und warten auf das bestimmteste, daß bas Breugifche Berrenhaus Die im Abgeordnetenhaus von allen burgerlichen Barteten gemeinfam in Uebereinstimmung mit ber Re-gierung festgesetten Gebaltejage nicht anbern und insbesondere an der mehrfach in bindigfter Form zugeficherten rudwirfenden Kraft ber Borlage bom 1. April 1908 unbedingt festge-balten wird. In den Deutschen Reichstag aber ergebt bie nicht minder bringende Bitte, nicht nur am Intereffe ber Beamtenicaft, fonbern auch gang befonders aus nationalen Rudfich. ten endlich die Reichsfinangreform gu einem würdigen Abschlusse zu bringen und dabei nach den Borichlagen der Regierung ben Befit in gebuhrender Beife berangugieben. Auch im intereffe ber Kommunalbeamten wird erwartet, daß im Reiche wie in Breugen die Reu-regelung ber Gehalter baldigit abgeschloffen wird, weil ber größte Teil ber Rommunen erft nach der endgultigen Regelung ber Beamten-gehalter in Reich und Staat an biefe Frage herantritt. Bu diefer Stellungnahme fieht fich die Beamtenichaft umfomebr beranlagt, als ibre Kotiage burch die Bergögerung der An-nahme der Besoldungsvorlagen eine so er-schredende Höbe erreicht hat, daß nur sofortige Bille großes Unglied von taufenden von Beamtenfamilien fernhalten fann. Deutsche Beamtentag gibt schließlich einemütig seiner Meinung dahm Ausdruck, daß die Be-soldungsvorlagen nicht einen vollen Ausgleich für die Entwertung des Geldes berbeisuhre, daß aber die derzeitige schlechte Finanzlage bes Reiches bem bemahrten Batriotismus ber Beamtenichaft das Opfer gumuten muß, fich

Abend fam im Biesbabener Softheater unfere oftgerühmte Balleimeifterin Annetta Ball o mit ihrem Stab gum "Bort". Es ift auch eine Sprache - bie Mbetorit der fleinen Füßchen, eine beredte, ausdrudsvolle Sprache, wenn fie fo interpretiert wird, wie fie die Damen Beter und Salgmann beberrichen. Das einaftige Ballet Lenzes Erwachen ift eine farbenvolle finnige Allegorie auf die beginnende Frühlingszeit. Der Engel des Frühlings ichwebt über winterlichgrauen Lande und vericheucht die legten Marobeure des geftrengen Beren, um ben Leng gu erweden. Die Glut erhellt fich. Bluten fteben an Bufd und Baum. Liebliche Rinder tommen betbei, um dem Leng zu huldigen. Duftige Schleier flatiern im Buhnensonnenschein. Die fünf Sinne treten auf, um den immer noch schläftigen holden Knaben Lenz vollends zu weden. Das Gefühl — die Liebe — besöelt ihn. Aun fieht und hört er, was um ihn herum vorgeht. Run ichmedt er die ersten lachenden roten Früchte, die unter feinem Sauch reif wurden. Er aimet ben Duft ber Rojen und ichmingt fich freudig entgudt im Reiben mit den Genien und Feen, Die an feiner Biege Bathe ftanben, wie an berjenigen Dornröschens.

Bon ben Berren Rapellmeifter Rother und Sofrat Schid in bewährter Beife unterftust, legte Annetta Balbo ein neues glangendes Beugmis ihrer horeographischen Erfindungsgabe und mustergultigen Balleticulung ab, während die genatmien Brimoballerinnen des Saufes fieghaft brillierten. Wilhelm Clobes.

- Biesbabener Runftler ausmarts. Bir nehmen gern bon bem iconen Grfolg Rotig, die

Mut, hoffnung. Glauben Sie mir, es will Dor und hinter den Coulissen. matischen Durchführung mit, die Stimme felbst stamme felbs guigen gerne. Dit bem berühmten "Prolog" bat Gerr Moog weitaus bas bisber Beite geboten. Er fand auch auf offener Szene langanhaltenben raufdenben Beifall.

- Carufo fiber feine Stimme. Rach einem Telegramm aus Rembort bat fich Carufo über Die feine Stimme betreffenben Beruchte geaußert. Carufo, ber Remnorf auf ber "Mauretania" ber-ließ, fagte: "Ich habe meine Stimme zu viel ge-braucht Ich berbiene gern Geld. Ich finge gern. 3d habe berfucht, gu biel gu berbienen. 3ch habe gu viel auf einmal gefungen, Meine Kehle braucht Rube. 3ch will mich auch ausruben. 3ch werbe bon London nach meiner Beimat in Italien geben, bort werbe ich bis Enbe August bleiben. Bur Ceptember und Oftober habe ich ein Engagement für eine Tournee in England und Deutschland."

3id=3ad.

= Der Tee am Morgen, Im allgemeinen gilt ber Tee im Bergleich zu anderen verwandten Ge-nußmitteln, namentlich dem Raffee, als das betommlichfte und harmlofefte. Frage, ob ber Teegenug am fruben Morgen bom mediginifden Ctandpunft aus einwandfrei ift, naherer Erörterung wert. Bas die Betonung bie fes Standpunfts einigermaßen erichwert, ift das große Bohlbebagen und die geiftige Erfrifdung, Die bem Tectrinfer guteil werben. Wer mit Dem Morgentrunt neuen Mut und frifche Rrafte gur Ausübung feines Tageweres einschlürft, wird ärztlichen Ermahnungen, die fich gegen ben Quell feines Wohlfeins richten, nicht leicht fein Ohr leiben. Ueberdies find die Bebenken gegen ben nehmen gern von dem ingenen Groig Antig. die ein junger Biesbadener Künstler. Here dassig ind die Schenker Künstler. Der Bild der Oper des Freiburger Siadlichender Erzeicht. Eine geradezu Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die dessenden der ihre der des der ihre der die der Kanten ihre Autunstigen, des Serrn Prodesit von den klassische Fachblatt, die des Kanten ihres Autunstigen, des Serrn Prodesit viel Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die des Kanten ihres Autunstigen, des Serrn Prodesit viel Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die des Kanten ihres Autunstigen, des Serrn Prodesit viel Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die des Kanten ihres Autunstigen, des Serrn Prodesit viel Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die des Kanten ihres Autunstigen, des Serrn Prodesit viel Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die Leelande zugehonen Komen weiterzussübren, do das er nicht den Kanten ihres Autunstigen, des Serrn Prodesit viel Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die Leelande zugehörendes ärztliches Fachblatt, die Leelande zugehörendes arztliches Fachblatt.

Reigung jum Magenfatarth Borichub gu leiften Gludlicherweise beliebe man haufig einen Bufas bon Mild, Die, falls ber Tee nicht gu ftart ift, die Gerbioffe neutralifiert und ihre Reigwir-fung hemmt. Der gewichtigfte Grund gegen ben Teegenuß am Worgen richtet fich nicht eigentlich gegen den Tee felbit, fondern gegen die Bewohn beit, ibn im Weit gu trinfen, bevor Jahne und Mund gereinigt find. Daburd werben die faul-niberregenben Reime, die fich mahrend bes Golafes in der Mundhoble anfammeln, in ben Magen gespult, wo fie naturgemäß Unbeil anrichten und gu einer Schäbigung bes gesamten Organismus Unitog geben tonnen. Co mander Magenfatarrb mag auf die Gewohnheit, mit nicht gereinigtem Munde im Bette gu frühltuden, gurudguführen fein, wobei allerbings nicht ber Teegenuß allein bedenklich icheint, fondern überhaupt der jedes warmen Getrants.

einstweilen gu bescheiben

- Der "Gigenname" ber Frau. Bas nicht verboten ift, ift erlaubt." Das ift ber Rern eines Gutachtens, bas, wie man aus Rewborf mitteilt, ber Erite Juftigbeamte bes Staates Ranfas in der Frage abgegeben bat, ob eine Frau ihren Maddennamen beibehalten durfe, auch nachdem fie fich berbeiratet habe. Der Beamte meint die Namensanderung bei ber Beiraj fei nur ein Bertommen, aber tein Gefet, mithin ftebe ber Beiterführung des Maddennamens durch die Frau nichts entgegen. Diefes Gutachten ift bon ben Arauenrechtlerinnen im allgemeinen mit großer Genugtuung begrüßt worden. Brl. Marn Coleman, eine Rechtsanwaltin, wird bald in ben Stand ber Che treten, aber doch nicht ben Rauten ihres Zufunftigen, bes Berrn Frederid 2. Sarbenbrod, annehmen. Gie wirb to beffen ihrem Chegefpons erlauben, feinen Ramen

Sie nichts. Dete liebt Gie, wie Gie fie

Einent dumpfen Aufschlagen war ein kurzer, scharfer Knall gefolgt. Wer im Forstbaus gelebt, der wußte auch, was er zu bedeuten hatte.
Sie stürzten hinaus. Ein bläuliches Wölfden Rauch tänzelte durch die Luft. Frgendwo lag

eine Heine Biftole am Boben.

In ber Wand lebnte Bete Goben. Leichenblag - an allen Gliebern gitternb. Gie frag-ten nichts - fie faben nur ftarr auf bas treisnicht bagemejen. Frau 3lfe neigte fich zu ber Stieftochter binab.

Da quoll ein Gdrei über beren Lippen. 3mei Sanbe gruben fich in die Falten ihres Rleibes. Du - bu - -

Die ftille Frau mintte ben Mann - ber berwirri und verständnislos ein wenig in der Ferne ftand, heran.

"Bir wollen bie Unborfichtige nebenan gur

Mit irren Mugen fah bas Mabdhen gu ihr Wie ein Reuchen rang es sich faus ihrer Bruft -

Berbiene bir jeht feine große, tiefe Liebe, der ich monatelang Troft gufprechen mußte."

Die Riefern raufdien und bas himmelsauge weinie linde, warme Tranen. Sin und wieber fprang mit feinem Behflingen ein Studden Gis-

friftell im Tobestampf an bie Fenfter. —
— Der Fruhling wollte endlich ein-

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 20. April.

Die neue an der Ahmannshauserstraße gelegene Bolfsichule ist vollendet. Am beutigen Dienstag wird sie in einer offiziellen Einweihungsseier, die in der Turnhalle der Schule stattfindet, ihrem Zwed übergeben.

Mit ihr hat die Stadt eine Schule geschaffen, die indezug auf die higiemischen, sanitären und praktischen Anforderungen wohl nicht übertroffen wird. Die Plane zur Schule sind von dem diesisgen Stadtbauminspektor Er ün entworfen, während deren Bearbeitung und die örkliche Bauseitung in den dinden des Stadtbaumeisters Baeder lag. In der Ausführung des Baues sind ausichließlich hiezige Kirmen deteiligt, die ihre Arbeiten zur bollsten Zufriedenheit der Bauleitung ausgeführt haben. Mit Müdlicht darauf, daß man mit den beste. Mit Müdlicht darauf, daß man mit den bestechnichen Schulen nicht ausreichte, sollte der Bauleitung ift es denn auch gelungen, das Gebäude, das mit 450 000 . Veranschlagt ist, in 18 Monaten fertig binzustellen.

Im Souterrain befindet sich eine große Riederbruckzentral-Heizung, mit drei Kesseln, mit denen auch gleichzeitig das Wasser für die Badeansialt vordereitet wird. Im Sommer ist sür die lehtere ein Gasbadeosen angebracht, der in 30 Kinnten das Wasser sür 80 Bäder zubereitet. Daran anschließend liegt ein großer Keller sur Kolsvorräte, Unmittelbar dabei besindet sich das Schulbrause durch Vorhänge den den Ansleideräumen getrennt sind, so daß sich während des Badens eines Teils der Klasse der andere Teil aussleiden kann, wodurch Beit gespart wird.

Ferner befindet sich in zwei ineinandergehenden Räumen die Saushaltungsgegenständen. In ihr sind außer den Haushaltungsgegenständen stung herbe berichiedener Größen untergebracht. Der Rauch hat einen unterirdischen Abzug, so das seinerlei Rohre zu sehen sind. In dem anschließenden 4½. Weter breiten Gang sind Tische und Bänke aufgestellt zur Beradreich ung des warmen Frühftüds an arme Kinder, Gin weiterer größerer Kaum ist die Frisch. Unfikammer. Durch drei mit Drahtgeslecht überzogene. Schächte wird mittels Bentilators die frische Luft dom Schulbof aus in sämtliche Räumlickseiten des Hauses getrieben. Außerdem Bestraben sich hier noch eine Anzahl Keller und Borratsräume.

Bun Erdgeschof führen bier Schuleingänge. In ihm befinden sich zunächst eine große Korballe, die durch ihre gediegene Ralerei, die dier Elemente darstellend, einen würdigen Eindruck macht. Auherdem sieht man hier eine große Kormaluhr mit 2 Zisserbättern, die von der Kathausuhr aus reguliert wird, und die auch säntliche Gesänte der Schule selbstätig in Junktion seit. Auherdem besinden sich hier fünf Klassen, sowie ein Bedellenzimmer. Die Klassen sind säntlich für die Anider eingerichtet. Die Bänte sind für je 2 Kinder abgepaht. Die Schrönke sind der Plazerparnis wegen in die Rauern eingebaut. In der Klasse des heigen sich je zwei heigen in der Plazerparnis wegen in die Kauern eingebaut. In der Klasse besinden sich je zwei Heigforper und hinter diesen die Frisch-Kust. Zuschlappe für schlechte Luft wird im Kinter durch den deizlörper gleich erwärmt. Die Abzugkslappe für schlechte Luft wird im Kinter durch den deizlörper gleich erwärmt. Die Abzugkslappe für schlechte Luft besindet sich an der Deck. Die Heigher werden durch selbstätige Konstruktion reguliert, und find auf eine Tenzperatur den 18 Grad Celfius eingestellt, so daß leinerlei Kontrolle nötig ist. In jeder Klasse befinden sich fünf elektrische Glüblam- pen, jedoch ist auch Gaskeitung eingebaut. Die Kustoden ind aus acht Zentimeter dien Gisendeten hergesiellt, auf dem zunächt eine acht Riesendeten der Klasse kontrolle nötig zu hören. Die Garderobehalter sind aus acht Zentimeter dien Gisenden der Klasse Lingen ausgebaute. In den den zunächt eine Alles zunden sie Klassen ausgebracht. An die Bede der Klassen zumet ist eine Orientierungsroseite der Klassen zumet der der Klassen zumet ist eine Orientierungsroseite der Klassen zumet ist eine Orientierungsroseite der Klassen zumet ist eine Orientierungsroseite der Klassen

In et ten Overgeschoof befinden sich sinf Klassen, das Kestorzimmer jowie ein geräumiges Konferenzzimmer. Das zweite Obergeschof hat sechs Klassen und ein Lehrerinnen-Zimmer. Im Dachgeschof sind der Habererinnen-Zimmer. Im Dachgeschof sind der Habererinnen-Zimmer. Im Dachgeschof sind der Habererinnen-Zimmer. Im Dachgeschof sind der Siegerbeslassen, die dei eintretendem Klassenmangel mitbenutt werden sollen, untergedracht. Durch einen Andau, in dem sich die Zoiletten besinden, kommt man in die Aurnhalle mit Ansleideraum. Sie ist mit Turngeräten neueiter Konstruktion reichhaltig ausgestattet. Neber dieser besinder sich eine Dreiszimmerwohnung, die für den Kedellen bestimmt ist und separaten Eingang den der Straße hat; serner ein Lehrerund ein Versammlungszimmer.

Im geräumigen Schul hof find Baume angepflanzt. Die Schule, beren Leitung in ben Handen bes Reftors Breiten ftein liegt, ift als Mädchenschule geplant, boch find einige Knabenklassen bort untergebracht. Ein gleiches Gebäube, für Knaben bestimmt, soll noch angebaut werben.

Biesbabens Gäste. Zum Kurgebrauch sind bier eingetroffen: Freiin von Matscheres, den (Hotel Kuhr). — Profesor Dr. med von Erübnere Kuhr). — Profesor Dr. med von Erübnere Kuhr). — Begeschere Der med von Erübnere Kuhren (Homburger Hof). — Reichstagsabgeordneter Zusitzrat Trimvorn. Köln (Kaiserbof). — Oberpräsident von Baldow Wossen (Louise Langen). — Graf Krafft. Hon Bosners mark Berlin (Hosel Dranien). — Hüft und Kürstin Honkel von Erbert von Leberter. Tratinern. Bien (Duisisans). — Oberhofmarschall Freiherr von Erbertrau von Entschel Vollen Vollen von Dalwigf zu Lichtentund Freischau von Dalwigf zu Lichten und Freischau von Baldo (Potel Rose). — Kammargerichtspräsident v. Schmidt. Halle (Potel Rose). — Baron und Baronin von Beden vor früsischeim (Visioria-Potel). — Graf von lerkült. Hallen brand (Villa

And bem Kommunallandtag. Die Eröfftungsfibung des Kommunallandtages findet am
27. April, nachmittags 6 Uhr, statt. Die Beranlasiung geben, Bei den 450 Mitgliedern des

Eine Karte von Deutschland

zu besitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

____ nur Mk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

handlungen werden eiwa 10 Tage umfassen. Auf Bereins, dessen Interessengebiet sich bis zur Dot den 4. Wai hat der Regierungspräsident die Absgerbeiten zu einem Essen ins Rurhaus geladen. Treue im Dienst. Morgen werden es 25 Jahre. Zugehörigen des jüd-weistlichen Stadt-Bezirfs

bağ Frau Charlotte Brintmann im Saufe ber Frau Emmy Boigt, Sonnenbergerftr. 42, tätig ift. Gewiß ehrend für Gerrichaft und Arbeitnehmerin.

Berhaftet wurde der frühere Nechtsanwalts-Bureauworsteher Bernhard Föller aus Homburg b. d. D., der sich in der letzten Zeit hier aushielt und als Kaufmann ausgad. Er dat hier Betrügereien berübt, indem er durch falsche Borspiegelungen mehrere Bersonen veranlaßte, ihm Geld zu leihen. Er wird auch von den Behörden in Frankfurt a. A. und Homburg gesucht. Daß er dei seiner Berhaftung zweimal den Bersuch machte, durchzubrennen, einmal auf der Straße, das anderemal im Bolizeidirektionsgehäude, laßt darauf schließen, daß er viel auf dem "Kerbholz" hät.

Ans albernem Mutwillen wurde bergangene Racht gegen 2 Uhr an dem Jeuermelder in der Rähe der Infanteriekaserne, Schwalbacherstraße, die Scheibe zertrümmert und die Wache alarmiert. Diese Jälle böswilliger Alarmierung der Feuerwehr wiederholen sich in lehter Zeit öfters, so daß die Bolizei darauf ein erhöhtes Augenmert richten sollte.

Prämitert. Der schwarze Bubel des Herrn Hermann Ge her, Kirchgasse 86, wurde auf der Internationalen Hunde-Ausstellung zu Wannheim mit zwei ersten, einem zweiten und einem Ehrenpreis prämitert. — Herr Sattlermeister Bh. Dam m. Dahheimerstraße, erhielt auf seine schwarze Budelhündin einen ersten Preis. Herr Restaurateur Br. Hoff mann. Faulbrunnenstraße besom auf seine deutsche Schäferhündin zwei erste Breise.

Wiesbabener Ausstellung. Rach einem Telegramm aus Französische Westellung. Rach einem Telegramm aus Französische Westelafrika hat sich die Truppe Senegalingger, welche das Eingeborenendorf auf der hiesigen Ausstellung bevölkern wird, dereits am 5. de. Aks. eingeschifft und wird am 20. oder 21, de. Aks. eingeschifft und wird am 20. oder 21, de. Aks. in Warfeille erwartet. Der Vertreter der englischen Gesellschaft, welche das Dorf errichtet und durch ihn die Rekrutterung in Afrika dornehmen ließ, hat infolge widriger Vertältnisse ca, vier Wonate in der Wildnis und dem Pulch des Senegallandes zudringen mülsen, um die geeigneten Handwerker, Sänger, Muster, Krieger usw. anzuwerden und die Truppe passend zusammenzultellen. Einen Tag nach der Anstant in Aurseille wird die Karawane hier einstreffen und sofort ihre bereits fertiggestellte neue Deimat in der Aussiellung beziehen. — Die Aussiellungsleifung dergab die Gesamtlieferung der Kahnen an die Wiesbadener Fahnensabrik R. Rilch is n. Luisenstraße 4.

Kongreß für innere Medizin. Gestern gegen 10 Uhr wurde im Baulinenschlößischen der 26. Kongreß für innere Medizin eröffnet. Zu demselden haben sich eine 600 Aerzte aus allen Teilen des Reichs und aus dem Ausland eingestunden, darunter u. a. Geh. Med.-Rat Schulze-Bonn, Ged. Med.-Rat Schulze-Bonn, Ged. Med.-Kat Kraus-Bertin, Professon, Brof. Rebl.-Seibelberg, Brof. Lenhard-Samburg, Cutende-Kiel, Geh. Gan.-Kat Pfeisse-Baden, Prof. Lenbe-Bürzburg, Geh. Kat Prof. Baumler-Kreidurg, Geh. Kat Prof. Baumler-Freidurg, Geh. Kat Prof. Baumler-Freidurg, Geh. Kat Brof. Worig-Straßburg, Geh. Rat Emil Aricher-Berlin. Den Borsid des Kongresses führt Geh. Med.-Rat Schulz des Jaklreiden Kongresteilnehmer begrüßte. Rad ihm dielt Rag nus Levy-Berlin einen Bortrag über den "Rineralstoffwechsel". Eisdal Karis sprach dann über "Die therapeutische Dechloruration". Abends um 6 Uhr sand eine Situng des Ausschusses ist, in welcher über die Keutwahlen und eingelaufenen Unträge vorderinden Verling des Kusschusses ist, in welcher über die Keutwahlen und eingelaufenen Unträge vorderinden Vestung ist auch wieder eine Ausstellung verdunden, an der außer vielen ausländischen auch einige biesige Firmen beteiligt sind.

Bezirf Biesbaden. Sib. Der Vorstand des Vereins Süd-Wiesbaden E. M. ift bestrebt, mehr als discher für die Beseitigung den Wisstäden und Gerbeiführung den Verbeifferungen im süd we silichen Stadtbezirf einzutreten. Der fortschreitende Ausbau dieses Stadtteils, die Ausgestaltung desselben in bezug auf Etragen, Plate und Bedauungsfähigfeit, die Megelung den Berfehrsfragen, die Anloge dan Jugendspielpläten, die möglichte Einschränfung der Beläsigungen durch Baufubrwerfe und anderes mehr werden bierzu genügsam Beran-

Bereins, bessen Interessengebiet sich bis zur Dohheimerstraße, Friedrichtraße und Viersiadterstraße ausdehnt, ermangelt es insbesondere an Zugehörigen des süd-weistichen Stadt-Bezirss und somit an einer genügenden Unterstützung und Anregung für ein Eintreten im Interssitzung und Anregung für ein Eintreten im Intersse Stadtbezirfs Ginladung zum Beitritt ergehen Stadtbezirfs Ginladung zum Beitritt ergehen lassen wie hofft durch neue Mitglieder in seinen ibealen Bestrebungen unterstüht, fünstig auch im Interesse des genannten Stadtbezirfs tatkrästig eintreten zu können.

Baulice Unterhaltung ber Dienstwohnungen. In einem Kundistreiben an die Landräte des Bezirks macht die hiefige kigl. Regierung darauf aufmerkfam, daß die Kosten für das Ausweigen und Tapezieren der Zimmer und Edinge sowie für die Derstellung des Wasseigen und Lebusgaren der Zimmer und Edinge sowie für die Derstellung des Wasseigen und Ledusgarbenankrichs im Innern der Gebäude (es handelt sich deer hauptsächlich um Schulbäusser und Leduschen der hauptsächlich um Schulbäusser und Leduschen den der fallen, wenn die Derstellungen durch den ordnungsmäßigen Gebrauch der Käume notwendig geworden sind und es sich um bauliche Unterhaltung handelt. Es sei zwar nicht zutzeisen, daß die in der Kassausschen von Lehrerdeinistwohnungen auferlegten sogenannten inquisinischen Schuldigkeiten in ihrer Gesamtheit durch Lide Unterhaltung, welche also nicht dem Wohnungsindaber, sondern den Schulunterhaltungspisschaber, sondern den Schulunterhaltungspisschaber, sondern den Schulunterhaltungspisschaften obliegen.

Berspätete Lirschenblüte. Infolge bes lang anhaltenden Winters und der anschließenden ungünstigen Witterung ist die Entwidelung der Kirschenblüte sehr berspätet. Rach den Aufzeichnungen der Tronderger Thronif 3. B. war der 19. Abril bis jeht der späteste Termin des Beginns der Kirschenblüte um Cronderg. Hoffentlich kommen jeht noch warme Tage, welche die Blüten bald zur Entsaltung bringen.

bald zur Entsaltung bringen.
Gin seltener Fahrgast traf vor einigen Tagen im hiesigen Hauptbahnhose ein. Es war nämlich ein wertvoller Bernhardinerhund, welcher die Reise in einem D-Zug von Frankfurt nach hier machte, ohne einen Begleiter zu baben. Tros eistiger Rachforschungen meldete sich niemand als Peitser des Hundes. Der Steuermarke nach sollte er einem Oberst bei dem 81. Inf.-Regt. in Frankfurt gehören. Auf telegraphische Anfrage hin erklärte dieser iedoch der Sund seinicht seinem Bahnbobenisteten im hießen dauptbahnhof zur Bslege übergeben. Am Samstag nachmittag sollte die Versteigerung des Hundes stattsinden. Aber es sam nicht dazu, da kurz zubor von Frankfurt ein Offiziersbursche einiraf und nach genügendem Ausweis und unterninnen volum

Empfang nahm.
Die Betriebseinnahmen ber prenhisch-heffischen Staatseisenbahnen haben im März gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres im
Personenberkehr 0,6 Mill. Mart gleich 1,63 Proz.
weniger, im Güterverkehr 2,8 Mill. Mt. gleich
2,71 Proz. mehr und insgesamt einschl. der sontigen Einnahmen 0,5 Mill. Mt. gleich 0,84 Prozent mehr erbracht. Hierdei ist zu derücklichtigen,
daß der Monat März im Vorjahre einen Sonntag mehr und einen Werstag weniger hatte.
And dem Reich der Lüste. Gestern früh 1/29

Und bem Reich ber Lüfte. Gestern früh 1/29 Uhr stieg in Seilbronn der Ballon "Main 3. Bie 8 baben", der von dier Herren gemietet worden war, auf. Da sie in einer Söhe von 1600 Retern von einem heftigen Gewitter überrascht wurden, landeten sie bereits um 1 Uhr 15 Min. in Aurach bei Erlangen. Die Fahrt war im ibrigen herrlich, die Landung erfolgte glatt.

Gin folgenschwerer Jerium. Der Mehgerbursche Hatte im vorigen Jahre einem Rainser Weister Kundengelder unterschlagen und
wurde zu einer Gefängnisstrase verurteilt, die
er in Buhdach verdührte. Der Weister behielt den
Koffer mit den Kleidern des Gesellen in Berwahrung und gab sie dem Hatter des er Ende Degember aus dem Gesängnis entlassen wurde,
nicht beraus. An dieser widerrechtlichen Eindalfung war ein Kollzeisommistar schuld, der die
merkwürde Rechtsaufsalung vertrat, daß der Weister sich wegen der Unterschlagung an den
Kleidern ichadios halten, dieseligen sogar durch einen Gerichtsvollzieher verließern lassen
kanne. Diese irrige Rechtsauffallung führte
schlichlich dahin, daß die Kleider, als der Hind
gewalisam aus einer verschlossenen Mansarbe verschaffte und sie mit sich nach W i es baden nahm, woselbst er in Stellung trat, auf Requistition der Mainzer Polizei von der biesigen Polizei beschlagnahmt und dem Mainzer Nehgermeister wieder zugestellt wurden. Außerdem zog sich der E. eine Anklage wagen "trasbaren Gigennubes" zu, die am Samdlag dor dem Mainzer Gigennubes" zu, die am Samdlag dor dem Mainzer Solizeibehörde für vollitändig irrig, da nach der Bolizeibehörde für vollitändig irrig, da nach der Gewerdeordnung den Gewerdegebilsen die Kleider gar nicht eingehalten werden dürsten, ja sie seine auch nicht pfändbar. Am dernünstigsten dat nicht gesolgt und die Aleider nicht versteigert habe. Auch die Antlage sei vollständig haltlos, da ein strosdarer Gigennuh nicht vorliege und müste der Angeslogte freigesprochen werden, Die Kotten wurden der Staatssasse werden, Die Kotten wurden der Staatssasse auferlegt. Die Ansten wurden der Staatssasse auferlegt.

arbnung" im Auge gehabt, die bei einem Mehgergefellen jedoch nicht autresse.

Das Offiziersbeim "Tannus" bei Haltensiein war in letzter Zeit vom Magistrat zu Eronberg ausgesordert worden, eine andere Ableitung der Abwässer worden, eine andere Ableitung der Abwässer anzulegen, da die durch die Adwässer verursachten Schäden der Biesen nicht mehr zu lage treien Sücken. Der Bauberr hat danaustin ein Klär-Snitem ausgearbeitet, das in seiner Kussischung einzig dasteben wird und alle Beschwerden sernerhin erübrigt. Die Abwässer werden im Dause gestärt, frische Basser beigemisset um dann übe rdie Kassaden in einem Weiser um Kart gesührt um welchen die Kubedänse der Kurgäste gruppiert werden, zum Beweise, daß die Klärung schon dort einwandsfrei geworden ist. Kun läuft das Wasser noch in einem geschlängelten Bach die Jum Austritt aus dem Erundstüd und neben der Falsensteiner Chaussechen die Krundstüd und neben der Falsensteiner Chaussecher des dies zum Etos, don wo aus es über die unteren Delbigshainer Wiesen nach dem Kennbach fließt. Eine von der Regierung berusene Kommission von Regierungs und Wedizinalräten sowie Bau-Verständigen war lürzlich zur Ortsbesichung eingetroffen, um das Projest eingehend zu prüfen.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Renckintragung. In das handelstegister wurde det der Firme: "Gearg Täger" mit dem Sip in Wiesbaden eingetragen: Der Kaufmann heinrich Etegend zu Wiesbaden ist in das Gechöft als perdulich daftender Gefellschier eingetreten. Die nunmehrige offene handelsgesellschafter eingetreten. Die nunmehrige offene handelsgesellschafter wurde dei der Jirma "C. Rach", mit dem Sibe in Wiesbaden, seigendes eingetragen: Die Irma ist in: "Emil Schend" gednbert. Der Edefrau des Kausmanns Emil Schend, Lucie ged. Untiller zu Vierbaden, ist Profusa erteilt.

Bicebabener Bereinemejen.

— Rhein- und Tannod-Riub. Gottleftetör hisgen wird am Donnerstag, ben 22. de. Musliefal "Cambrings" einen furgen Bortrag halten über die Burgen bei St. Coarshaufen, Reichenberg und Kaffau, weiche anlählich der 4. hauptwanderung am 25. April cr. besfindt werden.

Theater, Romerte, Bortrage.

Im Anf. hoftbreier gebt beute Anber's Oper "Bra Tiavolo" mit den Samen hand-Joedfel, hehlicht und den herren Engelmann, denfel, Gente, heederich in Esene; als "Giacomo" goffiert herr hofobennianger dens Keller bom Großbersoglichen hoftbeater in Karlseube (Md. B). Um Bonnerstog, den 22. db. With, findet eine Auffahren bon Lorping's Oper "Undine" im Md. Diati.

Hektensert im Aurhans. In dem morgen, Mitt, woch, abends 8 Uhr, au Edren des Kongreifes für innere Medisin im groben Saule des Kurhaufes im Adonnement fratifindenden Gestlongert wird die Perifer Konsectschaperin Francien L. de Kinnt, der ein gans derzigen icher Auf doramögeht, eine gröbere Gesangspiece mit Ordester: "L'Aufener" den Berlies dartragen, seiner Lieder mit Ordester und Kladierdegleitung den Geied, Welchers, Sodermann und Petitefon-Verger, sonde einem Chanson Geben, welchers, Sodermann und Petitefon-Verger, sonde einem Chanson Geben, welcher Bedeitung der des Kunser lige Mittel mit des Konsert wird mit der Indestlonderture den C. M. den Welcher durch das Kurorchester eröffnet, das ferner Berfetel und Liedestod auß "Triftan und Jsalde" den Wag-ner sowe die Rhapfede Rr. 1 F-Tur von Lifst auf Aufführung bringen wird.

Orgeifengert in ber Martifirche. Mm Milliood, ben bo. Mis, frug in bem ftart befuchten ftonsert bie borgialid geschulte Copranistin Fraulein Murgarete 20 ad haus die Urie "Aguns der" and ber Ardmungs-meffe von Mogart, sowie Lieber von Berger und Frant mit ogt muftfalifdem Ansbrud und fooner Tonge-bung bor. herr Boul hertel bereicherte bas Brogramm mit Cellofompofitionen bon Grummacher und einer Arie unferes bodgefcbbpten Brof. Rebbaum mit ber ihm eigenen Gefühlstpärme. Die Rompolition bon Rebboum wird hoffentlich belb wieber in fo bollenbeter Biebergabe in biefen Rongerten ju Gebor gebracht merben. Bert Beterfen frielte bas mertbolle DeMtoll-Bralindium bon Boch und ein flangfoones Stimmungs. bild "In memoriam" ben II. Boigt. — Das mergige Rongert wird herr Beierfen auf ber Orgei mit bem glangenden Beithemmis bon Bintit eröffnen und wirb auherbem auf Bunfc bas beliebte "Trauungonachfpiel" bon Cuilment bortragen. Die borgügliche Albiftin Gel. Ricola Bagner und herr Lubwig Schotte, Mitglieb bes nabrifden frurercheftere (Geige) werben gemeinfam mit herrn Peterfen bas in biefer Jorm fo mirffeme Largo von Sandel bortragen. Auberbem wird Gri. Wagner u. a. bas meribolle Lieb: "Meine Luft ift Leben" bon Stenst Angen. herr Schotte wird Biolinpiecen bon Bofft und Bruch au Gebor bringen. Das Rongert findet wie lets am Mittwoch um 6 Uhr in ber Martifirche bei freiem Gintritt flatt.

Schreiber's Konfervameinm (früber Dochfletter's) nasiphftrade 6. Dienstag, den 20. April, deginnt das neue Arimefter. Die Unterrichtsfächer erstreden sich, wie bisber, auf: Alabier, Bioline, Sielsmerl, Gelanz, alle Cechefrecinstrumente, die gesamte Theorie Richbell, Eddbogogit. Neitherif usto. deauntische Höcher zur Endbildung für Oper und Schauftiel, fremde Spracken (Italientisch, Französisch). Die einzelnen Kurse werden nach dem Lestrefan, wie er in den Arothesten der Antalt vorliegt, wie disher in durchaus individueller Weise durchgeschaft, nach einer Lebrurtbode, reside sich der Antaltentight, was einer Lebrurtbode, reside sich der Unserfennung der weitelben fürelse erleut.

Das Spangenberg'iche Konfervaterinm für Munt (Bilibelmfer. 12) eröffnet mit bem beutigen Tag neue Sturfe in allen Jachern. Das Lehrer-kollegium ber Unftalt befieht aus 30 Lehrern und Lehrectunen, welche au ben berufenten Bernetern ihreb Saches geboren. In ben Obertiaffen unterrigien u. a.: Frau Schrober - Raminsth. Rgl. Opernfangerin, herr Fabr, Gr. Rammerfanger (Cologefang), hett Rapell meifter &. 3rmer (Bieline), Bel, G. Cotifemeli Serr 3. Grobmann, Direttor Changenberg (Rlabin). Die Ordefter-Inftrumente werben gumeift bon Mitgliebern ber Stonigl. Rapelle und ber fiebtifden Rurfapelle gelehrt, inbeffen ber Rlabierunterricht in ben Sanben bon biplomierten Muftliegeern und Lehrerinnen

Dienstag

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgl. Shaufpiele: "Fra Diabolo", 7 Uhr Refibenstheater: "Die Liebe madt", 7 Ufc. Boltstheater: "Preciofa", 81/4 Uhr. Balballatheater: "Der fibele Bauer", 71/4 Uhr. Stale-Theater: Zaglich abenbs 8 Uhr Sarietee-

Borliellung. Ruchaus: Moonnemenistongerte 4 und 8 Uhr. Biobbon-Theater: Täglich geoffnet ben 400 pes 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr.

Rongerte taglic abenba: Cariton Dotel. - Central Dotel. - Deutfort Dot. - Griebridabof. - Banfa. Botel. - Botel Baiferhof. - Botel Monnenbof. - Botel Metropel. - Balate Botel. - Botel Bring Ricolas. - Botel Zerminus. - Balbalia-Reftaurant. -Cafe Sabsburg. - Cafe Germanta.

Das Naffauer Land.

Orbensperfeihungen in Roffau. Es murbe berliehen: Dem Oberftleutnant a. D. b. Gifder. Treuenfelb gu Biesbaben, bem Oberftleutnant a. D. v. Holbach zu Homburg v. b. H. der Königliche Kronenorden dritter Klasse; dem größherzogl. luxemburgischen Hof. und Archivrat August Hoelzgen gen zu Weilburg der Rote Adlererben dritter Klasse.

D. Biebrich, 20. April, Borgestern saß in einer hieigen Wirschaft ein Mauriteur und beschäftige fich bei einem Glass Arramit einem Glassen ist einem Glassen mit einem Glassen

tigte fich bei einem Glafe Bier mit einem Getigte sich bei einem Glase Bier mit einem Gesichidlicheitsopparat. Da es ihm an 10 Pfg. Studen mangelte, ersuchte er die Kellnerin, ihm eine Mart zu wechseln. Die Kellnerin zog ihre Börfe aus der Zasche und legte sie auf den Tisch. Inzwischen mußte die Kellnerin einen anderen Gait bedienen, welche Gelegenheit der Mann dazu bernute, mit der auf dem Tisch liegenden Borse au verschwinden. Polizeiliche Anzeige ift er-

B. Sonnenberg, 20. April. In ber Racht ban Conntag auf Montag wurde in ber Bics-babenerstraße ein grober Unfug berübt, Der Schreiner Karl Bagels hatte fürglich feinen Sausgarten mit einem eifernen Gelanber verfeben laffen und wurden an bemfelben famtliche Bergierungen umgebogen und teils abge-brochen. - Am vergangenen Freitag gegen 4 Uhr wurde an der Biesbadener Aronen Brauerei ein Fahrrad, Marte Bartburg Rr. 66026 gestobien. Der Eigentumer, Rarl Martin Maurer bier, Rühlgaffe, welcher ben Diebftahl jofort angeigte, ift bis heute noch nicht wieder in ben Be-

fits bes Robes gelangt.
M. Rambad, 20. April. In ber letten Ber-fammlung bes Berfconerung obereins gab ber Borfigenbe Bilb, Abolf Goneiber im fahresbericht einen Ueberblid über Die Zatig. Kantesberigt einen Regienberigt wurden 204 Mart 90 Pfg. Einnahmen und 220 .K 30 3 Ans-gaben aufgeführt. Barbestand 74.80 .K. Bei der Reuwahl des Borstandes wurden sämtliche Bot-Standemitglieber, ebenfo bie Mitglieber bes Aus. duffes einstimmig wiebergewählt. Auf Antrag bes Borftanbes beschlieft bie Berfammlung auf dem, durch die Entfernung des großen Laufbrun-nens frei gewordenen großen Blach mitten im Dorf eine Linde angupflangen, damit der jeht so eintönig baliegende Blat ein iconeres Bild erhält. Weiter wurde beschlossen, eine Tränkftelle gegenüber der alten Schule zu errichten. Das Anstreichen der Banke wurde Karl Ferbe übertragen. Jum Schluß teilte der Borsibende noch mit, daß der Berschönerungsberein Dobheim am Sonntog, den 2. Rai Ramban einen Reinch am Conning, ben 2. Rai, Rambach einen Befuch abstatten will. — Gin empfindlicher Schaden wurde gestern nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr bem Gartner August 2 ind in seiner Gartnerei Diftrift "Boben" zugefügt, indem ungefahr 30 Misteetfenster eingeworfen wurden, Auch die Bflangen und Blumen murben burch bie teilmeife

handgroßen Steine ftart beschäbigt, In Berbacht fteben bier Jungen im Alter bon ungefahr 14

Jahren welche um biefe Beit bort gefeben mur-

ben. Sie schlugen ben Weg nach Bierstadt ein, wo sie sich auch an einem Pflug zu ichaffen mach-ten und biesen auf die Strafe ziehen wollten, aber burch einen Mann aus Nambach berjagt

wurden. Soffentlich gelingt es, bie roben Bur-

fchen gu ermitteln und gur Angeige gu bringen.
n. Bierstabt, 20. April. Am nächften Mittwoch, ben 21. bs. Mts., beginnt für die hiefige gewerbliche Fortbildungsichule das neue Schuljahr. Rach ben neuen ministeriellen Betimmun. gen foll namlich ber Unterricht auf bas gange Jahr ausgebehnt werben. Während ber Commermonate wird ber Unterricht von 5-8 Uhr, während ber Wintermonate Mittwochs von 2-5 Uhr erteilt. Alle drei Fortbildungsklassen werden in den Räumen der neuen Schule unterge-Die Schuler werben nach bermanbten Bewerben in die einzelnen Rlaffen berteilt. Bab rend bes breiftundigen Unterrichtes wird eine Baufe von 15 Min, gewährt. Gegen ben biefigen Bollgiehungsbeamten benahm fich eine hiefige Frau fehr rabiat. Im Beifein bes Bo-amten rif fie ben aufgeklebten Pfandftempel berunter: auch das Protofoll des Beamten wurde feilmeise gerrissen. Die Verlesung der auf diese Tat beziehenden Gesehesbaragraphen vermochten keinen Eindrud auf die Frau zu machen. Im Gegenteil wurde der Bollziehungsbeamte mit recht groben Beleidigungen bedroht, Die Frau, melde megen Beamtenbeleibigung bereits bor Bericht gestanden, durfte einer erniten Beftrafung nicht entgeben. — Bei herrn Reuter, Langgaffe, wurden 52 M ans einer verschloffenen Kommode gestohlen. Ber Dieb gerichlug ferner ein Rrugifig, welches auf ber Kommode

take it was a series

Rechtzeitig ftellten fich einige recht fraftige Regen ein, welche bas Bflangenleben machtig anregten. Immerbin ift bie gefamte Begetation gegen normale Jahre etwas gurud; Mandeln und Aprilofen blühen acht Tage ipater als gur durchschnittlichen Zeit. Um meiften belebt haben fich noch bem Regen die Beinberge, die Reben bluten ftarfer und die Anofpen fangen an ju fcwellen. Man ift eiwas bange um bie Defterreich er Reben, man fürchtet, daß der trodene lang anhaltende Froft im Be-bruar und Marg boch mancherlei Schaben angerichtet hat. Man ift allerdings etwas ungebulbig, man bergift, das bor brei Bochen noch Frojt in ber Erbe mar. Der Regen wird auch hier noch manch tot ericeinenbes Muge wieber beleben. Die Beinbergearbeiten find mit lobenswertem Gifer gut geforbert worben. Die warmen trodnen Tage wurden nach besten Kräften ausgenunt, und so sind die Frühjahrs-arbeiten am Stod jum großen Teil beendet. In den Kellern werden nun die leinten Borbereitungen gu ben Berfteigerungen getroffen. Der lette Jahrgang, welcher auf bem Frubjahrs. martte am meiften bertreten fein wirb, bat itd burchweg gut ausgebaut, und findet auch im freihandigen Geschaft jeht mehr Beachtung. Is finden immer bereinzelte Berfaufe fiatt und ichei-nen fich die Breife etwas zu befestigen. Man fonnte fur die Beiterentwidelung bes Geschäfts bie befien hoffnungen haben, wenn bie fcmebende Steuerfrage erst erledigt ware. "Kommt sie, oder kommt sie nicht", ist gurzeit die am meisten besprochene Frage und mit feltener Ein-mütigkeit sind alle Interessenten dabon überzeugt, dag die Steuer für ben Beinbau bas

größte lebel fet.
38. Ettville, 20. April. Die Bericonerung unferer Giabt ichreitet immer ruftiger voran. Go foll jeht wieber ein Zeil ber Duhlitrage und die Steingaffe neu gepflaftert und mit einem Burgeriteig verfeben tverben. Der Blan beute ab vier Bochen auf dem Rathaus, Bimmer Rr. 1 mahrend ber Geichaftsjtunden gur Ginficht

f. Langenichmalbach, 20. April. Geftern mit-iag 12 Uhr fturgie fich bie Shefran bes Rufers Bilbeim Leiben bach aus ber Manfarbe bes Baufes Aboliftrage 22 auf die Strafe, mo fie mit dem Kopfe derari aufichlug, daß der Tob auf der Sielle eintrat. Sie hinterläßt ihren fleißigen Chemann mit 2 unmundigen Rindern. Die Do-

tibe gur Tat find dis jest noch unbefannt. & Ried, 20. April. Die Gisenbahndirestion Frantfurt beabsichtigt, die Betriebswertatten hierber au verlegen. Bu biefem 3wede will fie einen größeren Belandefompleg langs ber Eisen großeren Selanbeitanpiez inigs ber Eisenbahn vor dem Walde erwerben. Sie dietet der Gemeinde, die dier als größter Grund-besitzet in Frage sommt, 60—70 . A pro Rute. Die Bertretung erklärt sich bereit, das ersorderliche Gelände zu einem Einheitspreis von 75 . A pro Aute abzugeden. Die privaten Besitzer sind in hrer großen Dehrgahl mit Diejem Breis einver-

4 Gindlingen, 20. April. Unfere Bfarrfirche erhalt bemnacht einen neuen Sochaltar. Derfelbe wird in Zeilsbeim angefertigt und foll, bebor er biet gue Aufstellung fommt, auf ber Ausstellung in Wiesbaden jur Schau gestellt wer-

f. Remel, 20. April. In der hofraite bes Cambwirts Faber ift geitern auf bis jeht unbefannte Beije Reuer ausgebrochen. Dem tatfraftigen Gingreifen behergier Weuermehrmanner ift es gelungen, bas Glement auf feinen Berd gu beidranten, fo bag nur ein gur hofraite geborenber Stall nieberbrannte. m. Riebernhaufen, 20, April. Beim Bechfel

bes Couljahres murben aus unferer Bolfeichule 17 Couler entlaffen und 26 Rinder neu aufgenommen; die Schülerzahl beträgt jeht 170 (119 fath, und 51 ebangel.). — Am weißen Sonntag gingen 14 Knaden und 8 Mädchen von hier und Ronigehofen gur erften hl. Rommunion.

) (Gid, 20. April, In ber Rabe unferes Ories ereignete fich beute nachmittag ein fcme-rer Unfall. Das Bferd des Landwirts &. Leicht. ing II. icheute bor einem Automobel und ging mit bem Wagen, welcher beladen war, burch, runnte eine Bojdung binunter und begrub ben Jubrmann unter fich. Der Berungludte ift lebenogefahrlich berlett.

A homburg b. b. S., 20. April. In feiner let-ten Berfammlung bat ber Zurnberein beichloffen, fein 40jahriges Bereinsjubilaum am 5. Juni im Saglbau durch eine Feltfeier mit Kommers und am Sonntag, den 6. Juni, durch ein Waldfelt mit Turnfpielen, Tang und Bolts-beluftigungen zu begehen. Außer an Behörden, Bereine pp. werben an familiche fruferen Beich ner von Unteilicheinen und Spenbern gum beften bes Erwerbs ber Bereinsturnholle Ginladungen

Dasbad, 20. April. Der Gemeinberechner Bris Bibbach wurde gum Burgermeifter ge-

Aus den Nachbarlandern.

Amoneburg, 20. April. Die neue Planierkaferne an der Kaiserbrüde geht jeht
rasch ihrer Bollendung entgegen. Sie macht mit
ihren 21 im Viered gruppierten Gedäuden einen
sehr gefälligen und dabei recht imposanten Einbrud. Die beiden Mannschaftsgebäude befinden
lich rechts und links vom Ererzierplatz sie erhalten außer geräumigen Baschräumen noch
modern eingerichtete Baderaume. Die Speiseiste
befinden lich, sir je zwei Kompagnien berechnet,
in der Kantine an der Hinterfront nach dem
Biesbadener Bahnsörper; daneden sieht das
hübsiche Stassgedaude und auf der anderen Seite
der große Ban mit den Wohnungen für die ber-Mmoneburg, 20. April. Die neue Blo ber große Ban mit ben Wohnungen fur Die ber-beirateten Unteroffigiere. Die Borberfront an der Strafe und Amoneburg wird burch bie 80 Meter lange Exergierhalle und bas Rammergebande abgeichloffen. Der Kaferne gegenüber wird zwischen Landstraße und Ahein der Waffer- und der Landübungsplat angelegt. Die dort stehen-den Gebände werden demnächt niederlegt. Auf the Ans bem Rheingan, 20. April. Der Spril dem Landübungsplate werden in nächfter Zeit Die Rache ber Jungtürken. Die Rache ber Jungtürken.

Ichen Unbeständigfeit des Weiters recht gut zu gefacten. Er brachte eine Reihe schen fonniger ler erhält mehrere solcher Hach das Forr Biedungsplaten. Er brachte eine Reihe schen gut zu gefacten. Die Anglied ber Jungtürken.

Ler erhält mehrere solcher Hach das Forr Biedungsplate ber Inachte über die angeblich ber angeblich ber angeblich ber die Abankung und die Flucht des

werben, bas bon ber Militarbeharde hinier ber Erbenheimer Stroße angefauft wurde. Die neue Raferne wird am 1. Oftober burch bas neuge-bilbete 25. Bionierbataillon bezogen.

m. Raffel, 20. April. Dier murbe eine Ge-ellicaft fur Gemeinwohl gegrundet, die ale vollig neutrale Organifation, alfo ohne Rudficht auf Die politifche und religioje Stellung, auf die gesamte Boblfahrtspflege in ber Stadt anregend und befruchtend eingumirten gebenft. Gie will alle Bepolferungeichichten umfajfen und auch die Minderbemittelten, benen Die Bohlfahrispflege in erfter Linte gugute fommt, au tatiger Minnirfung herangieben, fobag auf bem neutralen Gebiete ber Bobliabriepfiege ein Bufammenarbeiten aller Bevolferungeflaffen unter gentraler Leitung angebahnt wird, Bum Borfibenden wurde Landesrat Giobr, als Gesichäftsführer Dr. Rede gewählt, ber feither in ber Zentralftelle für Bolfswohlfahrt in Gerlin

1 Hus bem Rreife Wenfar, 20. April. Geit Bochen ift im Streife Beplar eine Bewegung im Sange, Die Die Abtretung bes Areifes bon ber entfernt liegenben Rheinproving, fpegiell bem Regierungsbegirf Robleng und feine an aliederung an die angrenzende Proving Besten Raffau, speziell an den Reg. Bez. Biesbaden anstrebt. Aus Gründen der Berwaltung soll aber eine Abtrennung des Kreises von dem Reg. Bez. Koblenz vorläufig nicht erfolgen. 218 Redinalpunft, ber ber Abtrennung hindernd entgegeniteht, werben bie im Rreife wie über haupt in ber Rheinproving beitebenden Areis-burgermeiftereien genannt. Diefe Burgermei-Dieje Burgermeiitereien, die für die Geschäftbführung ber rheinischen Landrate eine große Erleichterung bilben, umfassen sieben und mehr Orischaften. Eine Nenderung in diesen Berhältnissen, die bei ber Angliederung in diesen Verbaltunen, die bei der Angliederung des Areises an den Biedbade-ner Bezirf notgedrungen erfolgen müste, würde tief einschneiben in alle Teile der Verwaltung, der allem große Kosten berursachen, die in fei-nem Verhältnis zu den Borteilen, die die Ab-trennung bietet, stehen. Vorläufig bleiben die Behlarer demnach noch Rheinlander und werden

Sreugnach, 20. April. Mustetier Schneiber wollte fich nach Ablauf feines Urlaubs gur Bahn begeben. Beim Berlaffen ber elterlichen Wohnung in ber hafengaffe it ur gie Goneiber bie fteile Treppe hinab und wurde bewußtlos vom Blate getragen. Geitern nun wurde er unter Leitung des zuständigen Oberstadsarztes in das Hospital geschafft, wo er, ohne bis jeht das Bewustiein erlangt zu haben, hoffnungslos barnieberliegt,

C. Tarmftabt, 20. April. Berfloffene Bodje erfucte die Frau bes Schloffermeiftere Rlinger bom ftabtifchen Gichamt einen hiefigen Argt. ihren l2jahrigen, franken, fiart fiebernben Gohn zu unterfuchen. Der Junge, welcher fich etwas ungebardig benahm, wurde von bem Urgt für eiffen Simulanten gehalten und grundlich von ihm verhauen. Auf Antrag der Eltern wurde die Leiche des furge Zeit darauf berftorbenen Knaben segiert und Strafantrag gegen den Argt

& Mannheim, 20. April. Die bier Ein-brecher, bie f. It. in ber Racht vom 1. auf 2. b. M. in Arheilgen bas Boftamt beraubten und auf ihrer Mucht in Mannheim noch einen gang raffinierten Ginbruch verübten, wobei ihnen eine größere Gumme Gelbes in die Bande fiel, murben alle mit Ausnahme bon einem in Bremerhafen verhaftet. Der Wjährige Georg Gernsheimer aus Sochheim, gen. ber "Mannheimer Gcorich", war ber Anführer ber Bande, worunter fich noch ber 23jahrige Bilhelm Sippel-Raffel und als Geiellichafterin bie 25jahrige Frau Belene Grueln befand. Gie wollten über ben großen Gee.

Cette Drahtnachrichten.

Die Abgeordneten beim Reichefangler.

Berlin, 20. April, Die Abgeorbneten, bie beute nachmittag vom Reichofangler empfan. gen werben follen, gablen im gangen ungefähr 50 Berfonen. Die babifden Abgeordneten waren gestern abend noch nicht eingetroffen. Die Erwiderungen, die ber Reichetangter ben Abgeordneten guteil werden lagt, werden in ber Sauptfache burch bas bestimmt, was bie Abgeorducten portragen werben. Darüber binaus wird ber Rangler, wie verlautet, Musführungen machen, bie programmatifden Charafter haben und Licht auf ben weiteren Gang ber Beratungen über bie Rinangreiorm werfen burften.

Bom Bau gefturgt.

Trier, 20. April. Bon ber Luftichiffhalle in Fresenti bei Deb fturgten bier Arbeiter 30 Deter hoch ab. Gie murben fcwer verlest. Giner ter hoch ab. liegt im Sterben.

Der wiitenbe Stier.

Duffelborf, 20. April In Allrath bei Greven-broich wurde ein Aderer bon einem würenden Stier angegriffen und mit Beinen und Gornern jo zugerichtet, daß er ftarb.

Die Befehung bon Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 20, April, Die Befenung ber Bauptstabt burch bie jungtürtifden Truppen fieht unmittelbar beppr. Die nach Galoniti ge-flüchteten herborragenben Mitglieber bes Romitees für Ginbeig und Gorfichritt begleiten grot-tenteils bie borrudenbe Armee. Auf ben Strafen von Ronftantinopel find nur noch wenige Colbaten, bagegen fehr viele Offigiere gu feben-Ronftanginopel felber wirb nicht verteibigt unb ein Busammenftof ber gegnerifden Truppen wirb hochftens vor bem Pilbig erwartet. Die baltung ber bur Konftantinopel liegenben Kriegsichiffe ift ungewiß und es ift febr gweifelhaft, ob fie fich einer Befegung ber Stadt widerfeben werben. Konftantinopel ift rubig. Jahlreiche Ginwohner befchaffen Lebensmittel für bie beranrudenben junggurtifden Truppen. Mehrere Gifenbahnguge fteben bereit, bie Truppen, welde gemeutert haben, nach Aleinafien gu bringen. Die Colbaten ber jungturtifden Urmee finb mit Manfergewehren bemaffnet und verfügen über je

Sultans feine offizielle Beftätigung gefunden. Es beift vielmehr, baf ber Echeich III 3slam iswie ein taiferlicher Bring ben Berfuch unternommen finben, eine Berftanbigung swiften bem Gulfan und bem Romitee berbeiguführen, Bablreiche Mitglieber ber tiberalen Union fowie bie Beraud. geber und Rebatjeure ber reattionaren Blatter flüchten, weil fie die Radje ber Jungturfen fürch.

"Rieber mit bem Gultan!"

Baris, 20. Mpril. Etwa 150 jungtürlifche Stubenten veranftalteten, nachbem fie in einer Reislution bem Romitee für Ginheit und Fori-ichritt ihre Enmpathie belundet hatten, geftern abend im Quartier Latin eine Rundgebung, in-bem fie unter ben Rufen "Rieber mie bem Gultan!" burch bie Straffen gogen. Die Boligei trieb bie Manifestanten auseinanber.

Der Gultan bantt ab!

Bien, 20. April. Der Gultan hat ben Ent. folub gefoft, abzubanten, Gein Radfolger ift fein jungerer Bruber Refchab, in beffen Gegenwart im Bilbig bie Abbantunge-Urtunbe ausge. arbeitet wirb.

Annitantinopel, 20, April. Riaft Ben richtete an ben Thronfolger Refchab Effendi einen Brief, worin er ibn erfucht, fich gur Thronbesteigung bereit gu halten. Die Dienericaft im Dilbis ift bereits entfloben. Die Gultane Jadit liegt vor Dolma Bagbide unter Dambf und ift gur fofortigen Abfahre bereit. Der Groftwefir, ber Scheich ul Jolam, ber Minifter bes Innern, ber Marine und bes Rrieges beraten über die Form ber Abbantung bes Gultane. Go verlautet, baf ber Gultan bereit fei, nunmehr freiwillig abgubanten, ba anideinenb alle Trup-pen von ihm abgefallen find. Griechifde Egtrablatter verfünden bereite bie Abbantung bes Bultans.

Gine Familie verungludt.

Bubmeis, 20. April Die Rutiche bes Butsbefiger Balifch in welcher fich beffen Frau und amei Rinber befanben, fturgte bei Rubolf. ftabe fiber bie fteile Bergftrafe. Gin Rinb murbe fofort getotet: Die Freu und bad anbere Rinb find lebenogefährlich perlett.

Das unabhangige Bufgarien.

Konstantinopel, 20. April. Mit der gestern exfolgten Unterzeichnung des türfisch-bulgarischen Brotosolis bat die türfische Regierung die Unabhangigfeit Bulgariens anerfannt.



Eemp. mach C. Barometer geftern 736,8 mm.

Borausfichtliche Witterung für 21. April von Der Dienftftelle Beilburg : Bechielnde Bes molfung; etwas fühler, ftrichweije noch geringer

Riederschlagshöhe feit gestern: Weitburg 0, Heibberg 0,1, Neufirch 0, Marburg 1, Fulba 0, Wigenhausen 5, Schwarzenborn 0, Kassel 2

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.41 heute 2.85 ftand: Mainpegel Sanan geftern 1.92 beute 2,04 Labapeegel Beilburg geftern 1.92 beute 2.34

21 Mp:if Comengungang 4.08 Montaufgang 5.51 Comenmergung 7, 1 Montantergang 8.53

Aus der Geschäftswelt.

Roffce bag. Die . Teutide Mediginifde Bochen drift" bringt in ihrer Rummer 6 eine muffibeliche Mrbeit über ben coffeinfreien "Raffee bag", aus ber Geber bes befannten Mebiginers Geheiment Brof. Dr. rid barnad in balle. Danad fdeint ber coffeinfrete "Raffee Sag" bie Beachtung weitefter freife gu verdienen. Brof. Dr. S. nonnt bie Fabrifanlagen, in benen bem Raffee bab Coffein, entragen wirb, "Shgienifc einmanbfrei und überraldend ingeniös" und fommt zu bem Coluft, baf ber fogenannte "Raffee Sag" Die Beseidnung "coffeinfrei" mit vollem Recht für fic in Unfpruch nehmen burfe. Dat aber ein Roffee, ber noch bem Urteil argtlicher Mutoritaten bie gefamten gefienb. beitlich wichtigen Gigenfoaften mit bollem Raffeegelomad und Aroma bereinigt, ein großer Gertichritt auf bent Gebiete ber Rubrungs. und Genugunttel-Induftrie bebeufet. leuchtet ein und ift im Intereffe ber nerbofen Renfobeit freudig zu begrüßen.

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt Die Rebaltion feine Beraufwortung.

Drud und Berlog bes Biesbadener General-Angeigers

Ronrab Lenbolb.

Serantiportlich für ben gefamten rebaftionellen Infalt: Chelrebafteur Withelm Clobes; für ben Ungeigenteil: Briebrich Weitum, famtliche in Biesbaben.

Beachtung!

MDe geichäftlichen Ungelegenheiten, Uns frage für rebaftionelle Befprechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Beichmerben ic. find im Intereffe ber fcmellften Erledigung nicht an Berfonen, jonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebaftion ober Weichaftelle gu abreffieren,

Berlag des Biesbadener General-Angeigers.

Parifer Leben.

Pochseiten mit hinberniffen. - Do find bie Stanbeebe. anten? - Benn bir Gebuth reift - Die verfpateten Trauwngen.

Gine febr ammiante Affare wird in Baris fm Augenbied belacht. Waren da jeche Dochgeits-gesellichaften im Feltsaal der Mairerte in derikue Dronot erschienen und harrten des Bürgermei-iters, der die Ziviltrauung vornehmen sollte. Wan hatte die Brautpaare auf 1/411 Uhr bestellt. und fie waren punttlich gefommen. Ber nicht punftlich fam, war ber wurdige herr mit ber rot-blauen Geibeniciarpe unter bem Frad, ber bie jaframentale Formel bes Shefober borlefen follte. Erft berfpatet erhielt ber Gefretar bie Mitteilung, daß der Herr Maire das Better viel zu ichon gefunden habe, um seinen Landauf-enthalt zu unterbrechen und personlich wegen ein paar Trauungen in den Staub der Stadt zurückaufommen. Er teilte telegraphisch mit, daß ber zweite Abjunft Desruels an feiner Stelle die jungen Gerrichaften mit dem burgerlichen Gegen erfreuen folle. Bo aber war Monfieur Desrueld? Dinvohl er Dienst zu tun hatte, ließ er sich nicht auf seinem Bureau sehen, und der Gefreiar vertröstete die sehr topfreichen Gesellichaften damit, daß ein Burgermeisteradjunft nie zu frühzeitig zu ericheinen pflege.

Alls es aber 1/412 Uhr geworden mar, geigte fich auch ber Gefreiar beunruhigt und fanbte Bo-ten aus. Sie famen gurud mit ber Relbung. bat herr Desruele feit einigen Tagen nicht mehr in feiner Bobnung gefeben murbe. Man tele-phonierte an ben Geineprafeften, ber anriet, nach einer benachbarten Biergermeifterei gu ichiden aber fein hober Zivilbeamter war in den zwangig Arrondissements verfügbar. Die zufünftigen
Schwiegerpapas hatten ichon längst die Geduld
verloren und verursachten einen ichonen Stanbal.

Bas joll aus bem Frühjtud werben, bas ich für hundert Ruberts in einem teuren Restaurant beitellt babe und bezahlen nuß, 'schrie der eine. Wir baben eine feierliche Resse in der Kirche organisteren lassen, und die sann deute nicht mehr stattsinden", drüllte ein anderer. Ich habe per Automobil einen Ausstug nacht Souper edampetro projettiert, was jeht unmöglich gemacht ist", janmerte ein drittet. Die Ehrentrausein sonteren soche Berntrausein sonteren soche Ausstellen. lein spotieten sachte über bas Miggeschie ihrer Freundinnen, die vor ihnen einen Gatten gefun-den hatten, und allmählich wurde die Stimmung fo gereigt, bag eine allgemeine Repolte ausgubre-den brobte. Gine ber Braute hielt ben Moment für gefommen, in eine tiefe Ohnmacht gu fallen, und das menichliche Mitgefühl aller feche Sochgeitsgefellichaften fam ihr gu Bilfe. Gerabe er-flatte eine bide Dame, vielversprechende Schwiegermama, mit gornrot aufgedunfenem Geficht bem Sefretar, bis fie ibm den Schabel einschlagen werde, als die Telephonglode erfonte und ber arme Sunttionat mit hoffnungoftrablenbem Geficht gum Apparat fief.

Richtig das war die Stimme des gweiten Ab-junften Dedruels! Aber diefer Borgefetzte mußte wohl ichredliche Dinge mitguteilen haben, denn dem Hotenden ichlotterten die Beine. Der Ad-junft telephonierte von Baurde-Cernan, dem iconen Ausflugsort einigen Meilen bor Baris, bag er ben Zug versaumt und feine Möglichfeit babe, bor 4 Uhr nachmittags nach Paris zu gelangen. Als ber Sefretär ben Sochzeitsgäften biefes Geständnis machte, ichien es einen Augenblid, ale wirbe das gange Mobiliar bes Ctabt. haufes bemoliert werben. Schlieflich aber begnugten fich die Schwiegerväter mit einem Beugnis, daß durch bie Gould des Beren Desruels die Trauungen nicht fattfinden tonnten. Man begab fich in die großen Restauxants, um febr ber-ipatet bas Trauungsmahl bor ber Trauung gu veripeifen. Um 4 Uhr fand man fich wieber im Stadibaus ein, und Berr Desruels brachte es mit etwas Wis und viel Boflichkeit guftanbe, daß niemand feine Brogegandrohung aufrechterhielt. Rie wurde den Brauten von einem Junftionar das Jawort mit so viel liebenswürdigen Glückwünschen abgesorbert wie von Serrn Desruels.

Weibliche Anziehungskraft.

Die Roffenmerfmale. - Rorper und Geift. - Weis, Menn und Rinb.

Eine intereffante Unalnie ber femininen Ungiehungsfraft auf Grund profunder wiffenichaft. icher Beobachtung gibt Brofeffor Dr. Sugo Gell. heim in feinem foeben ericbienen Berichen Die Reize der Frau und ihre Bedeutung für ben Rul-turforfidritt" (Berlag Ferdinand Enfe-Stutt-gart.) Der verdienitvolle Shnafologe an ber Universität Tubingen führt u. a. aus:

Die Analyse ber natürlichen Angiehungs. frafte ergibt givei entgegengefeht

Bringipien: ben Reig des Achnlichen und den Reig des Unahnlichen. Das Achnliche, was an-zieht, find Raffenmerkmale. Die Männer jeder Raffe geben Bertreterinnen ihrer Raffe ben Borjug. Das gift für weiß, gelb rot, braun, dwarz. Unter den Angeborigen der Rafie felbit merben bie Frauen, welche Die Mertmale am beutlichften ausgepragt zeigen, am liebsten ge-wahlt. Die Raffenwahl berudfichtigt bas Schone und Zwesmäßige. Der die beste Bertreterin seiner Kasse und Beite gur Frau nehmende Wann erhalt die Schönste und Beite zugleich, voraudzeset, dat et in seinem Lande bleibt. Die Schönste — über den Geschmad lätzt sich bekanntlich nicht streiten —, weil sede Masse sich für die schönste balle die Angeleichen der halt; die Bejte, weil die Artmertmale der Ausdrud ber am meiften an die borhandenen Lebensbedingungen angepagten Ronftitution, ber "landesublichen Gefundheit" ift.

Die Auspragung der Rerfmale ift bei ber Frau ein umfo mertwolleres Mertmal ihrer Gignung gum Rampf ume Dafein, ale fie fur Die Eindrude der lotalen Lebensbedingungen viel im preffionabler ift als der Mann. Die Frau ent faltet unter gunftigen Lebensbedingungen raich ihre Reize und berfummert leicht unter ungum frigen Berhaltniffen. Ueberall wird vornehmlich die Frau zur Trägerin nationaler Buge und Raffeneigentumlichfeiten.

Der nach der Raffe mablende Mann fichert fich fur Die folgende Generation als Mitgift feiner frau die Gumme ber in feinem Beimatlande für ben Rampf ums Dafein bewährten forper-lichen und geiftigen Gigenschaften.

Die Frau, beren Eltern fich bemühten, fie forperlich und geiftig gu ber beiten Bertreterin ihrer Raffe auszubilben und die felbit nach Diefem Biele ftrebte, hat bas ihre bagu beigetragen, um fich fur ben Mann begebrensmert gu machen und fich für die Fortpflangung ihrer Eigenschaften auf die Rachwelt gu praparieren. Die in ber Raffenwahl ausgesprochene Borliebe für bas Mehnliche gilt bemnach ber für bie Erhaltung ber Art betvährten Ronftitution, ber Befundbeit.

Bur guten Konftitution muß aber noch eine besondere Farbung tommen, um die Grau fur den Mann feffelnd gu machen. Zweifellos ift icon in der Totalität des Schönen ein erotifches Moment enthalten. Bei ber ipegiellen Betrach-tung ber Schonbeit eines Geichlechtes macht fich bas natürlich noch mehr geltenb. Go lätt fich nicht leugnen, bag bas andere Geschlecht, wenn auch nicht der einzige, so doch der Sauptgegen-stand unferer Bewunderung ift.

Ausnahmen gu erflaren, macht feine Gomie rigfeiten. Go lange die Liebe noch eines eigent lichen Bieles entbehrt, fei es, bag fie fich noch nicht felbit verftebt, fei es, bag fie irgend einem anderen Intereffe geopfert worden ift, bricht bas unterbrudte Feuer in berichiedenen anderen Richtungen aus. Benn ber bon feiner hauptrichtung abgelentte Strom marmen, natürlichen Empfindens bie Rachbarregionen überflutet, fann die gange icone Ratur Gegenfiand fühlenber Liebe werben.

Bei abgeflärten Meniden ift aber bas Weiß ber reigenbite. Begenstand fur benn Mann und ber Mann - wenn weibliche Schen es nur gu-gesteben wollie - ber intereffanteste Gegenstanb

Damit mannliche und weibliche Wefen bem Buge ibres Bergens folgen und fich gusammenfin-ben tonnen, bat fie die Ratur mit Ertennungs-geichen ausgestattet. Eine erichopfenbe Dartiel-lung der weiblichen Merfmale wurde ermüben. Es fommt mir nur bier auf bas Bringip an.

Die Frau fteht in ihrem gangen Ban, in ben Broportionen bes Stlette, in ber Berteilung pon Bettgewebe und Dusfulatur, in der Ausbildung bres Rehltopfes bem Rinde naber und bleibt ibm in der Blute ihrer Jahre auch naber fte-ben, als der Mann. 3ch febe in dem Ber-harren bes weiblichen Rorpers quf der findlichen Stufe einen Beweis fur Die Gignung gu einer Aunftion, die nur bem Rinde in berborragendem Mage gutommt, nämlich noch ju wachjen; ju wachien über bie Grengen ihres eigenen Organismus hinaus, durch den Aufbau eines Spröglings. Die Rindlichteit der Organisation garantiert die Sahigfeit aufgubauen in bem fraunenswerten Tempo, das der Zeit des raicheften Gigemvachs-tums in den Rinderjahren gleichfommt.

Gbenfo wie die Rindlichfeit, verfprechen auch noch die übrigen Eigenschaften, daß ihre Be-fitzerin eine gute Mutter werden wird. Gebuld muß bei bem Berte fein. Die hingebende Liebe ift ber Mann genar geneigt für fich in Anfpruch au nehmen, fie gilt jeboch naturgemäß bem Rinbe. Bilbung ift bas Sauptelement, meldes gur geitgemäßen Kindererziehung befähigt; wenngleich fie dem egoiftischen Gatten als eine besondere Annehmlichteit fur ihn felbst erschienen sein

mag. Damit ift in vernünftigen Zusammenhang ge-bracht, was inftintiv jeder Menich empfindet, ober wonach wenigitens gehandelt wird. Frau befint Die Reige, der Mann genieft fie und

den die Reize, ber Frau gum Beriprechen ber Geligfeit und ber Emigfeit

Das erfte objettive Moment in der Wirfung ber weiblichen Reize auf den Rann ift die archi-teftonische weibliche Schönheit als der Ausbrud ber Berbindung bon Gesundheit mit weiblichen Rerfmalen zur funftionellen Eignung der Frau für ihren natürlichen Beruf.

Die kleine Shen-mao-ting.

Sur bem Belinger Landgericht. - Cherches la femme. - Bie man in China liebt. - Genau wie bei und.

In der Rabe bes Anifertores von Befing, unweit bes Ginganges jur berbotenen Stadt, liegt in ber belebten Sfing-pu-Chieb bas Befinger Landgericht. Bei Gelegenheit einer Besichtigung der Befinger Berichtshofe gum Bwede bes Grubiums bes dineftiden Juftigmefens öffneten fich mir, fo berichtet ein Mitarbeiter der "Sambar Racht.", am 12. März d. J. auf Grund der Spe-gialerlaubnis des Präsidenten des chinesischen Instigministeriums die Kjorten dieses hoben Gerimtobofes ber Sauptftadt bes Reiches ber Mitte. Nach Anhörung einer Sibung ber zweiten Straf-fammer und einer folden in ber erften Zwil-fammer wollte ich — mir war bis dahin in der Bahl des Anhorens der Fälle gang freie Wahl gelaffen - in einen britten, nur burch eine Bor-tiere berhangten Sipungsfaal eintreten, als ber mich begleitende Oberftaatsanwalt mich mit ben Borten gurudhielt: "Da brinnen wird eine et-mas beiffe, noch erft in ber Untersuchung befindliche Gache verhandelt, bitte bort nicht eingutre-

3ch folgte felbitverftanblich, fonnte aber beutlid eine garte Dabchenftimme bon braugen bernehmen, welche im weinerlichen Tone flagende Bormurfe gegen einen boben Beamten bor-brachte. Ab fo, bachte ich, eberchez la femme, bis ich fpater meine Germutung bestätigt fand. Denn beute, fünf Zage fpater, pfeifen es fich bereits die Spagen bon den Dachern ber berbotenen und der Tartarenstadt Betinge, daß es die traurige Geschichte der fleinen Shen-mao-ting ist, die feit furgem ernitlich das Befinger Landgericht be-

Sie ftammt aus Ranton und ift die Toditer eines dinefifden Generale Chen-tfufictien, ber eines hinesischen Generals Shen-tiskeiten, der vor eine zwanzig Jahren im Rorden Chinas, in Sannhaifuan, in Garnison lag, Dort wurde die fleine Shen-mao-ting geboren. Als ihr Bater im Jahre 1898 stard, zog sie mit ihrer Familie nach der väterlichen Seimat unten nach dem Süden, nach Kanton. Sie mochte damals etwa fünf Jahre zählen. Mit sechzehn Jahren kam sie in die höhere Töchterschule in Kanton und war schon damals wegen ihrer fleinen darm losen Liedesabenteuer unter ihren Mitschülerinnen und in den Kreisen der jeunesse dorsof nen und in ben Rreifen ber .jeunesse doree' Rantons befannt.

Ein Jahr barauf wurde fie mit bem Ober-leutnant bes in ber Bildung begriffenen 108. Regiments, mit Ramen Bu-bin-ting, verlobt. Die Sochzeit fonnte bieber nicht ftattfinben, weil ber Brautigam ftete auswarte in Garnifon lag und es nur den höheren Stabsoffigieren im chinesischen Geere gestattet ift, ihre Frauen bei fich
zu baben. So flirtete bie fleine Braut in ihren Kreisen luftig weiter, bis in ihren Lebensweg ein Mann trat, der ihr gang anders imponierte als die bisherigen "grünen Jungen". Es war eine Eggelleng, erft vor einigen Jahren gurudgefehrt bon europäischen Sauptstädten, wo ise nacheinander verschiedene Gesandtschaftsposten befleidet hatte. Den lesten batte der Gefandte wegen Samilientrauer unterbrechen muffen. Doch diefe war — auch er war in Kanton beheimatet — berflogen, als er die fleine Shen erblidte. Iche kiebreig nahm ihn so gefangen, daß er befolog, fie an fich au fetten.

Aber wie? Gie war beriprochen, und in China ift bem Gefese und Bertommen nach bie Berlobung viel ichwerer au lofen als die She selbit. Löft fie die Frau etwa burch Untreue, so muß sie mit dem Tode bafür bühen. Die Erzelleng gefiel der Kleinen; diese war mittlerweise auch in ihr fechsundgmangiglies Sabr getreten und gern chebereit. Damit rechnete ber Wefanbte a. und baute barauf feinen Blan. Er machte ber Aleinen glaubhaft, bag ihr Beautigam in ber Brobing Ruanghii, wo er in Garnison lag, ge-storben war, sie baber über ihre Hand und ihre achttausend Taels, die sie inzwischen von Sause geerbt hatte, frei berfügen fonnte. Ohne weiter ihre Angehorigen zu fragen, bei benen fie, wie fie wohl wuhlte, auf Widerstand stohen würde, ging die schöllige Geen maorting auf den Borschlag der noch berhälteiserie ber noch berhaltnismäßig jungen Erzelleng ein, gumal biefe ihr bas fpatere Leben als Frau Gefanbien im fernen gibilifierten Gurapa an feiner Seite in den lodenditen Farben vormalte. Sie gab ihre Ehre und ihr Gelb babin, bas ber übergludliche Liebhaber bald verjubelt hatte.

Radbem der erite Raufch boruber und die Bahrheit beraus war, fah die gefnidte Lilie ihren Galan mit gang anderen Augen an, brach in Begleitung eines alten Bruders ihres Baters wirffame dem Rinde fummen fie jugute. Go gedacht wer- nach Befing auf, um die verliebte Erzelleng beim

Gerichtshof wegen ihrer faliden Borfpiegelung und ihrer anderen Schandtaten bort gur Rechen ichaft gu gieben. Ihr wird bie Ehre bamit nicht wiedergegeben, aber ber einftigen Erzelleng bie weitere Karriere grundlich berborben, benn Seine faiferliche hoheit ber Pring-Regent beriteht in folden Tingen abfolut teinen Spas. Urme, fleine Shenl

Das Codesurfeil der Revolutionare.

Die Leiche im Roffer. - Der Gtubent ale ruffifcher Baligeispipel. - Das Behingericht. - Ben ben Tatern fehit jebe @pur.

Das Geheinnes ber Leiche im Roffer, die vor einigen Wochen in einem namentlich von Fremben vielbesuchten Benfinnat in Rom entbedt wurde, hat feine Aufflärung gefunden. Die Rachforschungen der Polizei hatten seiner Zeit ergeben, daß die Leiche mindestens 28 Tage in bem Roffer verborgen war, benn an Diejem Tage war der Tote mit givei Landeleuten gum legten Dal gefeben worden. Diefe hatten bann ber Benfionsinhabern erflart, daß fie mit ihrem Freunde einen Ausflug aufs Land machen vollten, wodurch die Birtin über das Berickwinden ihres Mieters beruhigt wurde. Erst der intensive Berweiungsgeruch führte zur Auffindung der. Leiche. Bon den Tätern sehlte und sehlt-auch jest noch jede Spur.

Man nahm gunachft an, daß ber vielgenannte ruffifche Spipelchef Agen, ber es verftanden hatte, bas Bertrauen ber ruffifchen Revolutionare Batte, das Settrauen der tupfigen devolutionate zu gewinnen, mit dem Toten identisch sei. Diese Bermutung trifft nicht zu; es bandelt sich vielmehr um den Studenten Miccissaw Alegandremitisch Kencick i der einem Todesurteil des Zentrassomities der ruffischen Revolutionäre in Barie gum Opfer gefallen ift. Rentidi mar coenfo wie Mgem Spigel ber rufflichen Regierung und hatte den Auftrag, die im Aussande lebenden Ruffen zu überwachen. Dadurch, daß er die revo-lutionaren Ideen febr energisch bertrat, gewann er das Bertrauen feiner Genoffen.

Bor einigen Jahren begichtigte er bie Stubentin Banda Rutniewsta ber Spionage gugunften der ruffifchen Regierung, worauf bas Bentralfomitee über die Rutnieweta bas Todesurteil ausiprach und Rencidi mit ber Bollitredung betraute. Die Rutniewsta wurde wahrend eines Spagierganges bon Reneidi mit einem Revolver ericoffen. Rencidi murbe in Grafon unter Unflage geftellt. Er behauptete aber, baf bie Baffe von felbft losgegangen fei, als er fie feiner Begleiterin habe zeigen wollen. Da ein vollgultiger Beweis gegen Reneidi nicht geführt werben fonnte, murbe er nur wegen unerlaubten Baffen-tragens zu fünf Bochen Arreft verurteilt.

Trop diefer Tat tourben feine Genoffen aber allmählich gegen ibn migtrauifch. Es fiderien Gingelheiten burch, wonach Reneidi gu bem Di-reftor ber ruffifden auswartigen Gebeimpolige Baetom in Begiebungen ftand und von diefem erbebliche Geldmittel exhielt. Als man genügende Beweife gufammen batte, wutbe gegen Renciefi bas Todesurteil ausgesprochen und mit feiner Bollftredung zwei von Kencidis Beamten betraut.

Mus biefem Berbaltnis erflart es fich auch, daß Reneidi, ber von dem ihm brobenden Schiffigal feine Abnung batte, mit feinen Mörbern noch freundlich plauderte. In einem unbewachten Augenblich warfen ibm diese eine Chloroformmaste über bas Geficht. Als er bewußtlos gedie Leiche in einem Koffer, in dem fie, wie er-wähnt, erft nach 23 Tagen aufgefunden wurde.

Die Welt por Gericht.

(Biesbabener Straftammer.) Gin mehrfacher Betrüger.

Der Bojahrige Raufmann Martin Bar tels aus Bremen bat fich in ber Beit bon 1902 bis 1906 eine gange Angahl Betrügereien und Unterfchlagungen gufdulben fammen laffen. Samburg trat er im Jahre 1902 in einem Boft-larten-Engrosgeichaft ein, wollte Teilhaber mit einer Bareinlage von 20 000 Mart merben, ba er mit ber Tochter eines bortigen De mit der Lodger eines dortigen Willianars verlodt fei. Es siellte sich jedoch heraus, daß die Braut mittellos war und den Offenbarungseid leistete. In Biesdaden gründete er die "Rheimische Kunswerlags-Gesellsichafs m. b. S.", ließ sich einen monatlichen Getwinnanteil einmal dappelt bezählen, fausse Waren auf den Ramen der Gesellschaft die für ihn bestimmt waren und fassierte Kundengeider ein. die er nicht an die Kalle ablieferte. Schlieklich denungerte er die Raffe ablieferte. Schlieflich benungierte er bie Firma bei einem Lieferanten um beren Rredit abgurichneiden. Im Offober 1906 reifte er für einen Apothefer und fiedje von ben verfauften Baren im Berte von etwa 1000 Marf ben gangen Erlos in feine Tafche. Urteil: 6 Mon. Gefangnis.



Sunlicht Seife

hat einen märchenhaften Umsatz. 20 Millionen Stück ist der Wochenverbrauch Über die ganze Erde ist Sunlicht-Seife verbreitet. Dieser enorme Consum ist aber das beste Zeugnis, welches diesem hervorragenden Fabrikat ausgestellt werden kann das überall in stets gleichbleibender Güte zu haben ist!



Hus der Londoner Gelellichaft.

Die Beit ber Trauungen. - Bas bie Brent eines Lorbo nefdjentt betommt. - Berfchwenberifce Greigebigteit. - Mufgefpeicherte Echane.

Die Oftergeit ift in ber englischen Gefellichaft bie traditionelle Beit ber Songeitsfeiern, und int London, wo fich die Feudalariftofratie gum Beginn der Saifon berfammelt, jagt jeht eine Bermählung die andere. Alle werden wie irblid, mit großem Bomp gefeiert, aber das bedeutungsvollste Ereignis diejer Art bilbete die gestern bollaogene heirat des Lords Dalmen mit Dis Doroth Grosven or, ber jüngeren Toch. ter bes Lords henrh Grospenar, Lord Dalmenh ift ber 27 Jahre alte altefte Cohn und Erbe bes befannten Lorbe Rofebern, und burch feine Bermahlung werben bie beiden alten und reichen Familien der Grosvenor und Brimroje ver-

wandtschaftlich verknüpft. Roch mehr als in Deutschland pflegt in England auf das Brautpaar eine Fülle von kostbaren Luxusgegenständen und Juwelen als Hochgeitsgeschen! niederzuftromen; jo wurden auch Lord Dalment und Dig Grosbenor von Unberwandien und Freunden mit Diamanten und Ber-len überschüttet. Es dürfte intereffieren, eine Anfchauung von diefer verfdwenderifden Bulle au erhalten; hier jei eine fleine Blütenleje gege-ben. In erfter Reibe fieht naturlich Ronig Sbuarb, ber feine Gelegenheit verfaumt, ben ihm befreundeten Abelsfamilien feine Aufmertfamfeit gu erweifen. Er bat bem Brautigant, ber nebembei bemerft, nicht nur ein Spotismann, fondern trot feiner Jugend auch liberaler Abgeord-neber für Riblothian im Unterhaus ift, ein filbernes Schreibzeug gefandt. Das Geident bes Bringen und ber Bringeffin von Bales beiteht aus einer golbenen Bigarettenichachtel, Die mit bem Bappen bes Bringen geichntidt ift.

Richaile. Der ruffniche Großfürft Michael witich und beffen Gattin, Die Grafin Torby, jandten ber Braut eine Emailbroiche mit einer golbenen, perlenbesebten Reite, Lord Rojebern machte feiner Schwiegertochter fast einen gangen Juwelenlaben gum Beichent. Gein Sochgeitsangebinde besteht aus fünf iconen Berlenkeiten, die mit einem großen Diamantichlof gujammen-gehalten werden, einem Armband, das aus acht wunderbor großen Verlen, die ringsum mit Diamanten befett find, besteht, einer iBroiche aus Berlen und einem traubenformigen Diamanten, einer Diara mit tropfenformigen Berlen und hafelnufgroßen Diamanten, einem Boor Ohrge-hangen mit birnenformigen Berlen, einem breifad geschlungenen Bestonbalkband aus Diaman-ten, einem giveiten Baar Chrringen aus Diamanien, einem Armband aus brei Reihen Brillanten, einem anderen zweiteihigen Diamantenarmbandarmband und einem nur aus ausgesucht ichonen Diamanten bestehenden Diadem. Die Geschenke des Brautigams an Ris Do-roth Grosvenor, die erft 19 Jahre zählt, nehmen

fich bemgegeniber mit einem Diamantentollier, einer aus golbenen Retiden gufammengefesten Tajde, einer goldenen Zigarettentafche, einem Diamanti und einem Berleing eigentlich bescheiden aus. Der herzog von Weitminfter besten Kousine die neugebadene Laby Dalmenn ift, wid mete der Braut ein Baar Obrgebange aus Dia-manten und Saphiren. Die Gabe des Herzogs und der Herzogin von Sutherland besteht aus einem prochtigen Kleiderschant aus Edelholzern; Lord und Laby Eriction vereinigten fich mit Lord und Laby Sugh Grosbenor zu einem toft-baren Deffertfervice. Bon bem Bergog und ber Bergogin bon Buccleuch fommt ein goldenes Schreibzeng. Lord Henry (Brosvenor Achentte seine Diamantenbrosche in Derzform, eine Diamantene Buscnnadel, einen diamantenen Stern, diamantene Blumen für bas Rorjage, ein Jagdpferd und eine antite Uhr. Mr. Reil Primtofe, der jungere Bruder des Brautigams, iberreichte feiner Sckrögerin seltene Fristallglöfer und drei Diamantblumen. Gine Proside, die einen aus Diamanten, Rubinen und Smaragben gufammengefehten Bogel barfiellt, ftammte bon Lorb und Laby Beauchamp. Labb Shaftesbury fandte einen nur aus Diamanten bestehenden Ring, Bord und Laby Mothichild erdienen mit einer Brofde aus Diamanten und

Achnlich reich wie die Braut ift auch ber Brauon Freunden und Bermanbten bedacht tworbent.

Renes aus aller Welt.

Die Sungersnot in Tabris. Schilberungen bon Augengeugen bestätigen, bag die Sungerenot in Tabris furchtbare Dimenfionen angenommen bat. Der aus der belagerten Siadi foeben in feine Beimat gurudgekehrte ruffifche Generaltonful hat feinem Chef einen ausführlichen Bericht erftattet. Der Generaltonful Bochitonote, ber Botelier aber die Reue, ale er bor den Trimmern

joeben in Betersburg eingetroffen ift, augert, feines Billard ftanb und ber Dausfnecht mußte bag bie Lage bort bis jur Unmöglichfeit aufre- bie umgefehrte Rolle feines berühmten Rollegen gend und die Sungersnot gang furchtbar fei. Mütter mitsamt Bruftindern sterben auf officener Strase den Sungertod; Taufende wanken von Sunger ermattet durch die Stadt. Pochito now fuhr aus Täbris ab, ohne personlich Schwierigstein zu finden den ber berfonlich Schwierigstein zu finden den berfonlich rigfeiten gu finden, boch versuchte man, fein Ge-pad gurudgubalten, bis es auf Intervention ber andern fremblandischen Konfuln freigegeben wurbe. Boditonote hat bem Minifter 33wolsti bereits Bericht erfiattet.

Bit ben Rinbern in ben Tob. Gine Ja-

milientragobie bat fich in Berlin-Moabit abge-ipielt. Im Saufe Brebowftrage 80 vergiftete die Windrige, aus Bapern figmmende Frau Juliane Geibt, die Gattin des Schriftfebers Bau! Seibt, infolge Rahrungsforgen und ehelichen 3wiftigfeiten ibre beiben Rinder im Alter bon einem und zwei Jahren und bann fich felbft mit Opiol. Der Schriftieper Baul Seibt verheiratete fich bor eswo 3 Jahren und bewohnte feit bie-fer Beit im Saufe Bredowitrage 30 im zweiten Stod bes linten Seitenflügels eine Stube unb Ruche. Am 8. Januar 1907 wurde ihm das erfte Rind, ein Anabe, und am 17. Marg 1908 bas sweite, eine Tochter, geboren. Die Ghe mar glidlich, jo lange Geibt Arbeit hatte. Erft feit bem letten Binter, ale er ohne Stellung war, wurde bas Eheleben getrubt. Es entftanben Bwitigfeiten gwifden ben Cheleuten, ba Frau Geibt brem Mann auch vorwarf, er fei ein Spieler. Inwieweit dies gutrifft, tonnte noch nicht fest-gestellt werden. Wiederholt mußte die junge Frau in lehter Beit von Rachbarn Gelb borgen, um bas Rotigite gum Leben gu haben. Am Gonnabend früh fam es wieder zu einem Streit zwi-ichen ben Gatten. Der Mann ging zur Arbeit, Als er am Abend heimfehrte, hatte fich bas Drama in ben beiben Raumen ber Bohnung icon abgeibielt. Geibts junge Frau lag tot im Bett und hielt die Leichen ihrer beiben Rinder, bes injährigen Tochterchens Ratharina und bes gweijahrigen Sobnes Baul, in ben Armen. Der entiepte Ghemann fürzie auf die Stroffe, um Aerzie berbeignholen - ju ipat. Obgleich zwei Aerzie sofort Wiederbelebungsversuche anstellten, war alle Mube vergeblich. Bei ben Rinbern war ber Tob ichon bor einigen Stunden eingetreten, während bie frau erft furg vorher gestorben war. Auf bem Tifch lag ein Abichiebsbrief, in bem Frau Serbt um Bergeibung bar und erfiarte, daß fie keinen anderen Austweg mehr gefunden habe als ben Tod. Wie feineftellt wurde, hatte fie das Gift erft in der Mittagsgeit aus einer benadharten Tronerie geholt. Der Reft ftand noch in einer Flasche auf bem Spiegelspind. Rach Aufnahme bes Tatbestandes wurden die drei Beiden noch in ber Racht nach bem Schaubaufe Da Geibt wiederholt Gelbitmorbgebanfen augerte, wurde er bon feinen Eltern geholt. bie Rabrungeforgen allein bie Frau gu bem Schritt getrieben hoben, ober ob auch andere Um ftande mitipielen, bedarf noch ber Aufflarung Frau Gelbt bilbet fich, wie es beist, auch ein ibre Schwiegereltern fie nicht leiben fonnten. In ihrem Abidiebobrief finden fich bie ber-gweifelten Borte: "Bein Menich liebt mich."

@ Bebermann fein eigener - Barlamentarier. R. Belig Boudoin, ein frangösischer Land-besiber, hat eine "originelle" Idee ausgebedt und diese bann in einer Brofchure unter dem Titel "Die Autodemofratie" niedergelegt. Wie ja febr viele andere Menichen, fo ist auch M. Baudoin mit ben politifden Buftanben in Franfreich burchaus nicht einverstanben. Deshalb möchte er auch in Diefem Falle bas alte mabre Bringip anwenden: "Billft bu, bag eine Sache gut getan werde, bann tue fie felbit." Und folglich ichlagt er nichts anderes vor, als bat jeder frangofische Burger im Alter von 30 bis 70 Jahren Mitglied bes Barlamente merben mußte. Ungefahr wie jest jeber Mann Colbat werben muß. Barlament würde aus 10 000 Mitgliebern beiteben, die durch das Los zu bestimmen wären und ie einen Monat zu "dienen" hätten. Zweimal im Ronat würde immer eine Sälfte des Parlaments den neuen Mitgliedern Plat machen müssen. Ihne Konat 400 Mark Entschädigung zu bekommen und dürste im Korlowentsaehäube logieren und ennveber im Barlamentsgebaube logieren unb iprifen, ober hatte 140 Mark Kofigelb zu bean-ipruchen. Das Parlament wurde absolute Nacht ausüben. Jür das Kadinett würden nur "Spezialisten" zu ernennen sein, und das Paropegialiften" lament mußte so zusammengestellt sein, daß jedes Alter vertreten ware. "Denn", meint M. Baudoin, "mit dem Alter wechseln auch die Begriffe und Ideen des Mannes."

Das Billard als Brennhols. "Wenn lein Hols mehr da ift, schlage doch das Billard entimet!" Diese gestügesten Borte ries Tages der Judader eines Cotels in Sann. Wünden

ber Inhaber eines Botels in Bann. Dunden feinem Dausknecht zu. Diefer tat als treuer Fri-bolin nach bes herrn Worten, ging bin und ichlug bas Billard faput. Raditräglich fam bem

bie umgefehrte Rolle feines berühmten Rollegen aus Rubierland fpielen: er flog bor bie Tur. Ob aus Aubterland spielen: er flog bor die Tür. Obe es edenso, wie im Restaurant "Jum schwarzen Baisisch von Askalon" um 1/24 Uhr gewesen ist. darüber wird nichts berichtet. Auherdem ging der Hotelier kin ung verklagte den Billardickänder wegen Sachbeschädigung. So sam es, daß diese schöffengericht beschäftigte. Der Bestagte batte inzwischen eine Stellung in Dannover angenommen und war vom personlichen Erscheiten entsunden worden. Danzaum besunderen Mitanachtellie des Beben. Dagegen besundeten Mitangestellte des Be-flagten aus dem Hotel, daß der hotelier schon früher einmal die Neuherung getan babe, wenn nichts zu tun sei, möge der Hausfnecht das Bil-lard entzwei schlagen. Der hotelbesiper gab in ber Berhandlung zu, eine Meuherung getan zu haben, die der Beflagte als Aufforderung für feine Tat auffassen fonnte. Obwohl bei bem Berstörungswerf auch die Marmorplatie des Billards in Trummern gegangen war, fab bas Ge-richt unter diefen Umitanben eine boswillige Sachbeichabigung nicht für borliegend an und erfannte baber auf Freifprechung.

(a) Gin Stedbrief gegen Caftre. Der Rem Port Berald melbet aus Caracas: Der Braident

bes Kriminalgerichtshofes in Caracas erlieg einen Stedbrief gegen ben Exprafibenten Caftro unter ber Anflage, Die Ermorbung bes Generals Unto-nio Barebes angeftiftet zu haben. Die Anflage ift bon bem Bruber bes ermorbeten Generals erhoben worben. Caftro wird Donnerstag ober Freitog on Borb bes Dampfers "Berfailles" in Saint Ragaires in Franfreich erwartet. Man glaubt, bag die venezolanifche Regierung auf Grund Des Stredbriefes Die Auslieferung Caftros von der frangofischen Regierung fordern werbe.

Die Jungfrau von Orleans. In ber Beierefirche in Rom fand am Sonntag vormittag Die feierliche Zeremonie ber Geligsprechung ber Aungfrau bon Orleans ftatt. Der Bifchof pon Orleans gelehrierte die Melle, wobei ihm breigebn Rarbinale, barunter brei frangofifche, affitierten. Anweiend waren außerdem ichzig an-dere ausländiche, ferner der Bergog von Alen-con. Berwandte des Bapfies, endlich 30 000 frangofifche Bilger und mehrere taufend Ginbeimifche.

Selbitmorbepibemie. Die Gelbitmorbe unter ben Beamten bes Baridauer Magiftrate nehmen zurzeit den Charafter einer Epidemie an. Bor einigen Bochen, als die Gerichtsbehörben es für nötig hielten, eine Rebisson den Tätigfeit der "oberen Stadioater" borzunehmen, erschof sich während der Revisson in seiner Bohnung der Chef der Idministrationsabteilung des Magistrats Milobendsti. Bor etwa zwei Wochen verübte Gelbitmord der Taxator des städtischen Lombards in der Borstadt Braga Morawsti in-folge eines Manfos in der Kaffe des Leihfaufes; biejes Manto war dadurch entijanden, daß Ro-ramefi die Bersatgegenstände viel höher ta-rizert, als sie jaktisch wert waren. Doch hier-mit ist des Magistratspanama offendar noch lange nicht zu Ende. Als in der vorigen Woche der Gebilse des Präsidenten in der Stadt Warichau, Zaremba, in Begleitung eines Magistrats-beantien in der Raffe des stadbischen Lombards marbaufe erschien, um eine Nevision der Büder und der Rechnungsführung vorzunehmen, ergriff ber im Raffenzimmer anwejende Ober-taffierer Roman Mielchtichandfi einen Revolver und idtete fich burch mehrere Schuffe. Da die Revisoren natürlich nicht gweifelten, daß dieser Gelbitmord ebenfalls mit Beistrauchen in Berbindung fteht, gingen fie an eine Kontrolle der Kassenburger und entdedien auch josort ein Ranto pon 2000 Rubeln.

Strautnacht im Lift. Gine heitere Geichichte aus Berlin B. ergählt die B. 3. am Mittag: Gin junges Pärchen hatte am Oftermontag Pochzeit gefeiert und wanderte nach reichlichem Seltgenuh fpat nachts seinem neuem Heim zu, dessen Borzüge, Rochtbeleuchtung, selbständiger Fahrstuhl usw. es wohl lannte, aber jogufagen noch nie am eigenen Beib erprobt batte, Mit bem letten Reft von Burde, ben ihm die weinfrohe Laune gelassen, spertte der junge Ehemann die Saustür auf, öffnete die Rachtbeleuchtung und schob sein junges Frauchen in den Fahrftuhl. Diese Prozedur erforderte angesichts ber Geftitimmung ber Reubermahlten mehr Beit ale unter normalen Umftanben notwendig und als der Jahrstuhl mit dem jungen Baar in die Dobe flieg, erlosch die Rachtbeleuchtung. Der Shemann hatte aber noch nicht die Fahrstuhlbe-Shemann hatte aber noch nicht die Fahrstuhlbe-leuchtung geöffnet und so besand sich das Paar plöhlich im Dunkeln. Der Galte tappte im Finitern nach dem Licktlnopf, sand irgendeinen Knopf und drückte. Sosort stand der Fahrstuhl hill. Die junge Frau begann in Todesangst zu weinen und wollte um keinen Preis ihrem Gal-ten weitere Bersuche an den Truckfnopfen ge-statten. So sas daar zwischen dimmel und Erde im Fahrstuhl gefangen. Die Tränen der verzweiselten Frau brachten auch den Shemann vom Bein zum Weinen, und da das Weinen, wie

Subermann fagt, fclafrig madt, fcliefen bie Reubermählten auf dem Fahrftuhlbantigen bicht aneinandergeschmiegt ichlieflich ein. Gie hat-ten fich diese Racht wuhl anders vorgestellt. Als am frühen Morgen ber Bortier ben Sabritubl benuten wollte, war er nicht wenig erstaunt, als er barin ein tief ichlafendes Barchen entbedte, bas feine Sochgeitsnacht auf jo eigenartige Beife in Seligfeit "ichwebend" verbracht hatte.

3m Gas erftidt. 3m Saufe Lichtengra-ben 6 in Salberfiabt wurden gestern fruh auf ihrer Rammer zwei Dienstmadden tot aufgeunden. Der gum Gasofen führende Gummichlauch war durch einen bagegen gerudten Korb durchschnitten, so bat bas Gas ungehindert ausftromen fonnte.

@ Bon Ginbrechern überfallen. Als in herzheim bei Landau (Pfalg) vergangene Racht der Malgfabrifant Gerr heimfehrte, murbe er von drei Einbrechern, die in feine Bohnung eingedrungen waren, niedergeschlagen und am Kopfe schwer verlett. Gein Zustand ist lebens-gefährlich. Die Einbrecher haben die Kasse ausgeraubt,

@ 20 Beringe für einen Pfennig. Rach ben traurigen Beiten, Die die Fifder der westlichen Oftfee mabrend der letten Monate mit burchgemacht haben, weren fie jest enlich urch reiche Fange entschäfgt. Go wurden in ben letten Tagen in ber Kieler und Travemunder Bucht folche Ummaffen von Beringen und Sprotten gefangen, bag fie faum Bermertung finden fonn-ten und große Boften an Dungerfabrifen abgegeben werden nuften. Auf bem Libeder Marti wurden bie Beringe eimenvels, swifden 150 und 200 Stud, jum Breife von gehn Pfennig gehanbelt.

(Gin Graf ale Dorber. Ginen tragifden Abichlug bat ein Liebesverhaltnis gwifden einem Grafen und einer Badermeisterswinve gefunden. In Berona erftach Graf Cejare Alberti mit einem Ruchenmeffer feine Geliebte Bittoria Montrefor. Graf Alberti, ber fein Bermogen ber-jubelt hatte und ein febr bewegtes Leben binter ich hat, wurde verhaftet.

Die Zeit im Bumor.

Stambul. Eflig tit's am Golb'nen horn, Birren binten, Birren born Diefe fcufen im Bereine Theologen und Bemeine.

Stifteten ben gangen Jantmer Und berichuchterjen bie Rammer Welth ein Tohu und Babohu, Und der Brafibent entflohu.

Rigmil, ber Ober-Schufter, Machte tudlings Bappen bufter. In bies Brullen und Gegrunge Leuchter feine Rlarungs. Funge.

Riemals mar bei einem Butich Der Berfinnb fo berbe futid. Schuffe fnallen fpat und frub, Diefes Bolt ift luture

Beld ein Din. und Bergepaniche, Brifaffee und Birrmelaniche. Schredlich toben bie Befühle, Bird ein bellum erft civile.

Leicht entipringen einem folder Europäifch üble Bolchen; Denn bies frumme Schwertgeraffel 3ft ein britifches Golamaffel

Theologen und Gemeine, herr, o nimm fie an die Leine Auf bes Bahnes wufter Steppe -Und erleuchte ihre Roppe.

Gottlieb.

Alles ist verrückt und fieht nicht mehr anseinem gewohnten ieder ordentlichen Hausftaltung vorgenommen werden. Am schnellsten und gründlichsten geschieht das Keinmachen mit dem befannten Luhn b Wosch-Extrali, welcher eine milde und sparsame Abseislauge abgibt, so wie sie sede Hausfrau gerne hat. Lassen Sie ditte ausdrücklich sorbern Luhn 6 mit Notdand den es erstieren minderwertige Rachahmungen, die, weil billiger, vewissenlosse Sändler arme als echt unterschieden gewiffenlofe Sandler gerne als echt unterfchieben

Wir bieten enorme Vorteile!

Wohnungs-Einrichtungen, Möbel, Betten

Eleg. moderne Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben

Billig, reell, diskret, kulant und vorteilhaft Auf denkbar bequemste Teilzahlung

16415

nur uei Gudwig Marx & Co.,

Wiesbaden Michelsberg 22. and Kunden Anzahlung

Handel und Industrie.

Der Beinhanbel.

Rreugnad, 18. Mpril. Bei ber Beinverfteigerung bit Beingutebefiber Q. Engelsmann u. Gobn tamen gut Musgebet 43/1 und 7/2 Gilld 1907er Beiftmeine. 3m einzelnen wurden erlöft: 8/1 hargesbeimer 660. 660 und 720 .M. 3/1 Caniger 660, 750 und 760 .M. 2/1 Morbeimer 800 und 800 M. 2/1 Altenhamberger 910 und 940 M. 24/1 und 1/2 Stille Areugnacher 760—1040 beste, 440 M. 3/1 und 1/2 Stille Roybeimer Serg 940. 1010 und 1030 beste. 460 M. 3/1 und 2/2 Aocheimer 770 M. 3/1 Gegenfele 1050, 1080, 1150 beste, 660, und 3/2 EdioBodelbeimer Bellenberg 1230, 1500, 1670 besin. 620, 720, 630 at. Gefamieride 44 080 M. Dutchfdmittebreis 943 . bas Stud.

Berntoftel, 15. April. Aniatlebend an Die Baupt-Beinberheigerung murben im Cante ber Bie. Anten Lauer Die nachfolgenben Beine verfctebener Jahrannue berfteigert. Beine bes Majors ben Baftau in Binnin gen: 2 Buber 1006er Binninger ie 000 .4. - Beine bes Stemerinfpeltors Gerben in Bernfaftel: 2 3. 1906er Berntoffeler is 550 . 1. 1 G. 1908er Genacher 720 .4. - Beine ber Grau Dr. Licht in Bernfoftel: 3. &. Trit. tenbeimer 580-600 . . - Beine bes Johann Effelen hermes in Blesport: 9 Juber Biefporter 620-860 & - Beine bes Rort Schnittgen in Pernfaftel: 2 Buber Grander 600-000 .K. 4 Suber Bernfafteler 770-1050 Mart. - Weine ber Bipe, Jofef Reufiter in Stesport: 3 Guber 1908er Biedporter 700-720 .K.

Berntaftef, 16. Worit. Der gloeite Zog ber biefigen Weinverfteigerungen Dracte wiederum bei flotter Raufluft, ftartem Befuch und fulantem Bufching febr icone Breife. Es erloften: 100Ter Beine bes Canitaterets Dr. Somit in Bernfaftel: 6 Buber Bernfofteler 750 fil 1000 M, auf. 4340 ober 668 M bod Juber im Dutch-fcmitt. 1007er Sanzweine ber Durigen Beding'iden Gaterberwaltung in Traben-Tracpach: 10 3. Willtinger Schlangen-Graben 710-010 R. unf. 7660 ober 766 bas Buber im Durmichutte: 3 3. Canbemer 760-1220 A. guf, 8190 ,K ober 1063 .A bab Juber im Burchidmitt: 15 Nuber Geierstager 710-1100 W. auf. 18 530 W ober 902 # bos Guber im Durchfamin: 3 Buber Reuberger 620-830 .M. auf. 3130 .N ober 710 .ft bas Juber im

Dutoffmitt: 4 Guber Chligsberger 1980-1910 Mr, inf. 1850 M ober 1463 M bad Buber im Ehrafdnitt. 1967er Weine ber Geb. Griebeid Erben in Beblen: 6 %. Brugmer 840-1100 M. suf. 4500 M over 019 M 016 3. im Durchfcmitt; 13 6. Behiener 760-1430 &, jut. 13 660 Mart ober 1051 & bas 3 im Durchichnit. 1907er Beine ber Gefchuitter Thapeid in Berntaftet: 1 g. Broader 250 A: 71/, 8. Bernfafteler 850-1370 A, guf. 8350 A ober 1178 A bas & en Durdidnitt.

Die Bocfe vom Tage.

Bertin, 19. April. Die Goffnung, bas die türfifche drifts ohne infernationnie Bermidlungen und ohne erbeblide witticaftlide Godbigung ber europalfden Stanten thre Rofung finben werbe, tit burd bie familiden Botfoatten und Gefanbticoften in Ronttantinopel gugegangenen Brolifmationen ber Rommanbanteit ber auf flomitientinopel maricierenben Urmeeforpo beledfinge wood ben: infolgebeffen eroffnete bie biefige Borte siemlich suverftattid. Die Befferung, Die berrits am Goluf ber Samstagborfe eingefest batte, madte auf mejenilla bobere Biener gurfe bebeutenbe Forridripte. afrien festen um Tio Brogent, Berliner Sanbelegefellfmalt 1.75 Brogeist, Huffenbant 1:30 bober ein, mabrend fic bei ben übrigen Bartenwerten bie Grbolungen bil Brudteile eines Prozents beigeanften. Auf bem illim tanmartle übernahmen wieber Deutfch Lugentburger mit einer Steigerung von 21% Brog, bie Bubrung im ber Aufwartsbewegung. Geifentlichener, horpener unb Bodumer gewannen 1 Brog. Cufritbatriattien 11,6 Brot bober. In ettantanleiben war bas Gelauft rubig, Reichsanleibe tonite eine Belferung um 0.15 Drog. ruffifche Anleibe bon 1902 eine folde um 0.50 Ecos und torfifce Lofe eine folde um 2.40 Morf im ineiteren Beriauf gut behaupten. Tur. lifde umifigierte finleite gleichfalls ipaterbin gebellent. Das Gefault war im großen und gangen rubig: gegen ben Anfang fonnten fich ober bie Aurfe nut noch einzelt bergleicomattig wenig beben, etwas erheblicher fliegen Orientbabnaftlen, Die gegen Cambing um 23/, Brogent bober wurden. Die Epetulation bedlachtete meilt wieber Burudbalrung. Taglices Gelb 2 o 114 Beitweife berrichte giemlich ungeregter Berfebr in Dm utitenatifen. In ber greiten Berfenftunbe mar bas | marm und unteftanbig, Tenbeng: rubig,

Gefchaft in Oteviminen augerorbentlich lebboft bei einer Steigerung bis gu 120,75 angeblich auf farte Rachfrage fettens der Gramien. bun Stellagenhanbler. Die neuen ruffifden Eifenbahnprioritäten murben beute erftmili noticili ed debungen \$14 Stokent Surdf-Siem 00.50, \$14, Stokent flåjon 90.60 und \$14, Stokent Windifam-tal 91.75: der Cwistomsfurd detrug durchweg 88.50 Dritte Borfenttunde bei cubigem Bertebt feft. Inbuftriemerte bes Refiomarttes feft, befonbere Bement- unb Buderuftien. Privat-Diefent 2 Brog.

Grantfure a. M., 19. april. flurfe bon 11/4libel. a 149.30. Zembarben 18.50. Geltimore 111.75.

Die Barie bes Mustanbes.

25ien, 19. Mprif. Arebitoftien 029.50. ganberban 438.00. Biener Sanfverein 519.20. Efratebahn 669.50 Lemogrben 109.70. Marineten 117.23. Bechiel Pari Ceffert. Aronenrente 95.15. bo. Bopterrent 00 ... bo. Gilberrente 00.10. Ungarifche Golbrent 112 20. bo. Rronenrente 92.25. Mpine 659 Geft Wien, 19. Mpril. Arebitattien 630.75, Staatebate 001.50. Comparben 110.25. Martmolen 117.25. pierrente 90.10. Ungar, Rropenrente 92.40. Bilbin 650.50. Bett.

Baris. 19. April. Sprog. Rente 97.57. 3taliene - 4proj. Muff. fonf. Mnl. Ger. 1 u. 3 87.20. 4proj po, bon 1901 85.80. Spamier aus. 99.10. Zürfer (unifis.) 91.70. Zürfen-Cofe 173 .-.. Banque Otto mone 708 .-. Rie Zinto 1791. Chartereb -.-. Caftrand 126 .- Goldfielbs 132 .-Sienbutines 216 .-.

Maitand, 19. Mprit. 4pres. Mente 104.82. Mittel metr 305 Rertbional 675 Banca b'Glatta 1272 Banca Commerciale 782 Bedfel auf Baris 100.00 Dechfel auf Berlin 123,78.

Raffee und Buder,

Savre, 19. Mpett. (Raffee.) Tenbens: fietig. Mar 4634. Gept. 4234. Des. 4134. Mars 411/2 Magbeburg. 19. Mpett. (Budermarte.)

Zenbeng: rubig. Wetter, fühl, teilmeife bewolft. Megbeburg. 17. Mpril. (Budermettt.)

Rornguder 88 Benb ohne Gad 10.15-10.20. probutte 75 Grab obne Ead 8.40-8.65.

Brobraffinabe 1 ohne Cad, Gem, Raffinabe mit Gad, Gem. Melis mir Cad, Rriftolliuder mit Cod, alles unver

Robauder 1. Tranfit feet an Borb Samburg. Tenbeng: behauptet.

Mpril 20.70 G. 20.80 S., Mai 20.50 G. 20.00 P. Juni 20.90 G. 20.96 B., Juli 21.00 G. 21.05 B., Muguit 24.10 @. 21.15 B., Oftober-Legember 19.75 @. 19.85 B.

Mannheimer Broduften:Borfe bom 19. April 1909.

Die Reiterungen fint in Meidelnarf gegee Burjablage unt

•	SAN WIN AMERICAN SINT					
t	Seig., pillit.	26,76-03.00	Gerba, bleflige	19.03-20,0.		
_	Mbeiu3.	80,0000.00	" Dittiet	18 57 - 20,00		
7.	nerve.	24.25 - 16.50	untitrifcht.	03/0300/0		
3	" ruft, Ajine	27.00-27.75	Ruff, Bemerg rite			
_	tilta	26.75 -11.00	Dafer, bib, alter	00,00 - 00,01		
4	Throbaffa	27.23-27.10	CONTRACTOR CONTRACTOR CONTRACTOR	18.75-19.00		
ш	Wassessa	25,75-17.0				
Ē	" Garonifa	60,0)-(0,0)	Saler, narth,	15.T3-19.00		
	reminifer	26.75-77.50	hafer, raffichte	18.37-19.36		
п	" Immunicipit		Safer In Blate.	17,10-00.00		
я	" an. Binter	00,00 -02,00	amerif, weig,	00,5101,50		
•	"Manitoda t	00.0000.00	Mais em Miges	18/10-19.01		
2	" Balla Balla	00,00-01.00	" Dines	14.00-00.00		
•	" Raniel II	04.00-00.00	Es Main	18,15-18,10		
а	"Muftrafier	60,00-00.00	Roblreph b. neuer	80.00~00,00		
ž.	" La Blata	26,75-27.00	Bifen	19,00-19.50		
я	ETTRIE	26.07-07.00	Rienjam. beutid ?	119-1000		
•	Regn. willy, men	18.75- 9.00		00.00-00.03		
-	rus.	00,00-00.00	Projette	131-14)		
4	rumār.	00.00-00.00	u Urevent.	143-163		
9	metht.	19.25-19.50		30.00-35.0		
9	amirit.	00.00 00.00	Teinfil mit 249	47.10-0040		
2			proper in Bay	68.03-00.00		
	Badeli öll i			72-05-05-00		
ĸ		, 100 Bess.		131,53		
а	" Toen unverit. 62.00					
9	7011			48.50		
ч		rit, 801 '0 Best.		67.03		
	9612	90 72		48,51		
-	Beigen	00.00-00.00	Mail.	00,22-23,20		
-	Regges	00,00-00,00	Birgin erfagtmalt.			
	Brangerfte	00.0000.00	Bales	00.00 -00.00		
-1	Sustergerfte	60,00-09.00	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	44444		
		Sr. 00	1 . 1 . 1	1		
	Metgeemelti (-	781		-		
	- deniera	3200 10	0) 81 90 83.50 8	£30 29.80		
-	and the same of the	47 0	CONTRACT MESSE			
	Regermett -	-	20.50	-		
	The second second	18 01		- Buttering Dr.		
	Lenberg : Weigen und Ro gen feb, Braus und Gutterge fie					
	unv.eanbest, Sufer und Mais ieft.					

Berliner Börse, 19. April 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 31/20/e. Lombardzinsfuß 41/20/e. Privatdiskont 20/6

	Congardon on the apparent start parts. Daniel var
Direch, Fds e. Staats-Pap. (Charist. Of e. 17) 4 (105.00.)	4 100 10t0 Pr. Praedor. Sk. 715 47 2000 Elbert Fartan 4 380.00mil bester Lebine 10 172 5000 Initiatel Variation
48. \$5.000 DE \$4.000 I FEBRUARY \$10.000 (00.00) AD AND AND AND AND AND AND AND AND AND	* (101 Mille) (Nei Charles
	56 56 507 Rhein Stor, Gen 7 128.2340 Engl. Wellwar. 6 100 00x6 Openil Einb. 5 13/102 00x0 2 Arge Spin. 0 66.00G
5 5 5 5 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
	31 SS 100 [8h.West Sdor. \$1568.000 Essener Sleith. 10 163.50xG do. hokswerk. 11 156.50xG dallot. 23 8 147.50xG
	5 SE.78b Saur. St. L. a.H. 10 140 2546 Flench Schiffs 110 142.000 fc. PrdGm.17 186.0046 Breach St. 515
	71 15 000 (Innadit Solet 7 183 026 Freund March 14 1832 008 Dypoin Con W.14 154 505 3 Sept. [1 8 125 506 6 101 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00
0 5 0 7 95 ferchs-lat 4 100 6000 0s 86-97 3V 95.200 2 23. West 4 102.500 Eleebahn Stamm-Aktien os Lisk 1015 31 95.750 0s. VI 1017 4	4 101.00.0
10 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1 20 1	
00. de. 5 200 Co. de. 5 200 Co. de. 5 200 Co. 04.77 4 187.500 Seklat 4 101 8000 Francocke. L6. 40127.500 Deak, Greet, L. 35/139 76h de. 5ef. 69-62 3	33 88.506 (Westflag Fard) Still 04, 2840] de. StFr. fred Per Spril-A 6,275 239 000 I 3 or for Strip 31179 7550
G = 2 . Press, cost A 33 96 5000 do 07/15 4 100 92:00 do. 130 96 7500 Confeider . 50119 500 de. 0 30116 250 ce Comm. 001 3	
E S 3 5 M A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A	
E 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	11 83.900 Accountst Fabil 21200.00mi Gan Calit Untr. \$ 125.00ml NaWork Kather 71/129.00m Nanatires 21 75.505
2 - 2 0 do. Sintlet I. 4 1802.8040 Warden Statol 4 1801.8040 (fine Prim. L.67] 4 1157 25h (finite Astron. L.6) 4 1804.48 (A) 4 1	TU [AE.! Ment, led] 0 74.1056 GtarbackSpine 9 148.2556 Richard Mrt. W12 187.3056 E March Str. Str. Str. Str. Str. Str. Str. Str.
2 - 1 - 46. 05 a. 11 4 101.600 Francis COTL 11 1108.000 1108.000 12 . 00. 11 34 94 5000 14 5000	
	34 32 80xG Allg Elektr.Ges 12 (229.90) Rages. Genest 0 62.25G Rooter Traunk 14 214.75b 5 Krdd Llord 0 86.40b
of all it is a later at the property of the pr	
C 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
TABLE AND A TOTAL AND	
5 Co and W W 100 OD AT 100 ON NO 100 DECEMBER OF ST AN ADVANCE AND ADDRESS OF STATE ADDRESS OF STAT	50157 00:6 Sagra Dear 35 120 00:0 Namener Syrt 11 152 200 Sagrach Math 10 120 250 Orth Jaine 10 5 101 25B
Plant Bearing 1 and the state of the state o	5771 40h Serg Mark last 5 88.75G Harton Masch 17 183.00ng Schlage 0c 10 143.000 66. 66. 44
C 0 0 Co. Ell. 1 35 85.000 fc. 60 45168 800 de in 40008 45 98 500 Zinhipi, Finite 121 60 60 Ell. 25 94 00m co Hypoth E. L. 6	Sult 27 Street Seather . 1 5 Hote 250 Hanner Finance Tilt 83 000 Seather Company to Indian Manager Seattle
25 A W C 4 A WALL A LIST SOC 4 A WALL SOC 4 A W	0 162.600 1 4a. ElektW.[11]171.10b [Herbrand Wag.]15 [193.25b6] do. Zundfini[12 [265.00bg] Temppanha016"4 [190.000
2 2 5 5 5 8mb am 93 99 30 do. do. 31 95 550 do. Gen. 8.5.95 4 89 60mm Classon - 7 mm. Guring W. Wil. 4 100.00mg Brauntohe. Rt. 0	\$4128.00B 6s. Masshb. 15 247.50bG Herkel, Scauer 10 186.00B Schbook, Subil 8 188.00bG Laurabetta . "32 53.00B
P = 2 00 00 1900 3 do de 3 87,000 [pole to Art. 92] 0	8 158 25G Steinfeld Manh 17 1802 10b Hofemana Word 150 1642 000 G Schub & Salter 100
# 22 6 60 do 1007 4 Cet.Ldush 4 Chile Sole Sale 40 22 0000 [th Weath 6 at 4 100 500 do . I. a. 1014 4 100 2000 [trul Disc S.abg 6	6 109.400 Biomarakhotte 18 1993 500:0
2 3 4 50 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 98.800 Higgs Mach.F 0 108.8000 Hochst Farbw 30 985.90b Scholin Braces 4 232.530 60. 50. 33 91.5000
The state of the s	5431 12 2046 Bean, Struck 0 110 500
44. 66. 05 4 62 Ahiem 31 97.000 66. 8,1896 42 39.200 8anch 0do. 015 4 95.000 86. 1013 31 94.705 Darmettet. 84. 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
	AND CAS CHARACTER SALE STOP 1148 SOD, Protective and A Section 4 5 and 3 50 5000
3 2 2 Hann't William 3 2 do. 31 153 3043 do. Manager 18 50 300 do. Ergzgranti 3 84 400 do. Geferr. Ht. 4 100.0010 do. Ryp. St. 100 1	Full an concilence and built all the PR 75h Vision Chicagolia Stan Concilination of Control of Co
W TO 3 . 12 Dater Per Cot 4 100 000 12 Panmtas 31 94 80x0 Jap A S. 10.1 7 42 95 80x0 4 9 90 20x0 Norde Greet III 4 95 90x0 Discont Come. 3	9 188.206 do. Kohles 15 242.0010 Eshimane Strk 15 258.04G Stattin, Valtan 12 224.0040 Christian 10 Y 47111.0040
# 2 - 2 de de 3U 88 000 G de de 3 15 20.6 gc. 4 85 750 de Rentwest 5 Preute Bodo.W 41115.00G Dreadser Satt 7	"El 45 MANGISTANDOTE, GERAS E [142 GUTG] EAGIE WITE, DELJI D (200 DING) SINK. AND D [130 DING) VALLED E T] 5 THE DELG
	Signal Cold State Solk 10 E45 GOTE Easignosts . 15 184 MODE Take Issue 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3 - Passa Prr. Auf 20 18250 - J da. da. 3 Osstarr Dildt 6 188.80h do. Obl. Gold 5 1802 5000 de. 201-2711 4 180.180 (Subsar Grade. 1	8 [162.105 Carrière 5.0111]30 614.0010 (appero. 25tm.) 17 158.0010 do. VA.] 0 106.0010 do. 2 M. 7020.3650
	9 178,50;G(Cannel Federal 12 185,75G (sylfspenarities 6 138,000 Vez,Cále Rine 16 228,80c) New York - 4.155
	TW141.78G Colper Barry - Vill 433 DOnG Lapp, Tielbahr. 2 128.00 G de Miller 11 164.00G Paris 8 T. 5 51 250 6 186.00G Colper Barry 41/108 256 Lapethann. 10 162.80G de Prose Wils. 12 167.50 G Paris 8 T. 5 51 250
	Pulsage man in the pulsage of the pu
66. II, III 4 101.808 2 60. 3 85.608 60. III, Sher tra. 11.500.0 tation-berna. 4 83.1000 cc. 8.00 st. 10 4 101.008 (select State. 17.500.0 tation-berna. 4 83.756 cc. 8.07 st. 17 4 101.000 tangen, ver. 8.756	7 123.000 (Controllegator, 23 398.60%) [apr. 8; sep. 9 165.75ed] wgg & Molt., 14
9 00 00 0 14 44 45 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	6 1467 000 Continue Pag 13 1904 96(5 separate Res) 5 1497 000 (Name and Pag C 197 1948 60). 100 148 600
20 3 de Land-Keit 30/101.1000 de La 1 101.000 de La 1 100.00 1000 de 100.00 Nocc. Aire No. 4 04.1000 co. 00 cc. 11 20 44.2000 cc. cc. 11 20 44.20	6 see onc. Durman Limit 13 1000 000. Language County 10 10 10 10 10 10 10 1
## 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0 117.508 Getrauer Gas 9 173 900 Leopeldshall 0 32 3016 Wanderett 6 Palerel 87 5 215.255
3 3 5 5 1 West Pr. Ant 5 88.000 Sobbite(1a) 35 88.700 de. eo. 1905 45 88.40b Rybinsk gut. 4 83.50b do. e. 05 to. 16 32 95.300 de. Privathank 7	[[122 SUNN] Disch. Gargium to Date Straighted stor. Bens 1 De 200 Westersgel Avril 2 [100.0000] The Contract of the Con
□ 一元 - 60 64 30 55.000 40 41 4 100.750 40 5040*este 5 55.505 60.1897 sk.00 4 Pr. Nyo A.E. Long 4 98.505 Main. Nyo - Rt. 7	7 147.100 do.Lut.Tew.V. 10 180.7506 Linden.Sraser. 14 212.750 Westfalis Com. 20 217.806 5019. 50100. 50100.
	5] 100.00m() de Watt abbut 20 3512.50m() Ldm.Ldm.Ldm.E.Co. 5 255.50m West Brahtled 5 174.005 20 france-titlets 116.2055
	56 1300 2540 Deaner:marss 17 342 7546 Lowentr Bertre 12 184 408 do. Kapferet, 0 56 1046 Deaner;gas a 51314 20 435
大学 1	53105 90G Derter Delon LC 2 60.755G Mark Wolf, Bgw 0 710.80G do, Stahlwerk 0 64.10G it Resolute , 1008 215 985
Sammer St. Ant. 333 SA 500 de. de. 3 85 500 Sentent Bit 50 33 85 400 Sentent Bit 50 34 85 400 Sentent Bit 50 34 85 500 Se	6 120.6050 co. AktBr. [20 255.028 Migeob. Cas. 6 114.2550 Wicking Commat[1] 137.2550 kmerikan. Micko 4.1855 6 14.1050 6. Unice-Sr. [20 318.030 do. Bergwert [25 Wickraft Loder [5 184.250 Entempte Notes 91.055
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	74135.25h Co. Victoriatri 7 195 50% Mariano, Koty 8 111,000 Wickel, Copper(10 125,500 Harrison-Santa, 14 20.455
68. 1882/96 30, 97 5050 00. 00. 3 84.000 Tork St4. 00 4 82/800 (Int. Minament 4 102/500 00. 00. 50 94.000 (Manaretan 4 101/250 00. 8agr. 4. 4 07/00/00/00/2596, 1945 4 00. Plaster-A. 30 94.000 (Int. Lilian 00 7	7 1724 1806 Diggest Unani 2 154 2250 Magazan Sergo S 115 CONG West A Staron J 71108 00 B Frant Sanis 1007 A 21 204
	8 163.500 6c. Waggon, 2 231.039 Makin Ranings 10 175 Ochill William Cascon. 6 314.500 Hulland. Santrotter) 10 305
L H 2 5 Scentiry St. & 20 - E Here Same 4 Co. Lone Pr. 144.750 St. Lewell inch 4 Co. XX. XXI. 10 4 SS. STuC Co. Sci. Co. Sci. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	9 190 0000 Decamit Trust 110 162 5000 Mend. 25chart. 0 76.75tg Wilhelmshotte 6 82 500 Gester, Not 1908 85 355
27 000 01 de de 4 100 100 100 10 de 50 Dec Coldreste 4 54.000 SpethFac 1912 6 do IIR 1912 4 100 0000 de Nos	59/128.00x0 (Commercia site.) 10 [184.000] Namer. Koch&C [10 178.50x3 Witten. Commit 15 210.00xx1 210.0
Den 3 - Onaritte, 80 99 4 101 755 - tar uffeum 4 102,000 Gs. Aronantel 4 Teluantep. C.A. 5 101 600 Gs. XXV. 1914 6 100,0000 Gs. Arbhaun 1	0 [115.09/10[tintrock] Brisk.[27 [386.096] NeuedodAG.[73[145.25b6] Initiar March.[31 [188.755 [256-Geopeockleins[821.090



Angundeholz, fein gespalten, per 3tr. DRf.2.20 Brennholz,

liefert frei Daus 17741

Heb. Biemer, Dampfidreinerei, Dogheimerftrage 96. Tel 766. Tel. 766

Vflanzenfübel Gotte Broel, (17912 Ellenbogengaffe 5. Tel 2526.

die grösste Geberraschung!

Die gediegenen Qualitäten, erprobten Passformen und neueste, chieke Fassons, bei konkurrenzlos billigen Schaffen! Preisen, stellen alles Andere in den

Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-schuhe u. Stiefel in Boxcalf u. Chevreaux u. s. feine Ledersorten mit

englischen, französischen und amerikanisch en

Absatzen in schwarz und chicke braune Farben. Die Auswahl ist enorm gross und die Preise, wie bekannt, fabelhaft billig. Jeder findet, selbst für den verwöhntesten Geschmack, das Gewünschte. Ein Versuch ist lohnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen. Es empfiehlt sich, jetzt seinen Frühjahrsund Sommer-Bedarf zu decken. Jedes Paar ohne Aufschlag.

sowie Kinderstiefel enorm billig; Arbelter-, Schaffen-, sowie wasserdichte und lagdstiefel in grosser Auswahl; die beliebten Kelinerstiefel Marke "Leichtfuss" in verschiedenen Fassons finden Sie bei

ndel Marktstrasse im House der Perzeljanurms B. Wolf.



CONTROL CONTRO Speditions-Sessilockaft. Wissbaden.

politions fubria Mobelir anspart-Geschäft.

Decitions Geschschaft

Decitions Gesch TOVE TO THE Speditionen aller Art.

Möbeltransport, Verpackung, Lagerung Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1.

Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem

Bur Beachtung!

Mile biefenigen, welche noch irgend melde Unfpruche an Georg Friedr. Wintermener babier haben, werben aufgeforbert, biefe bis ipateftens 25. d. 1868. an ben gerichtlich befiellten Bormund, Rart

Phil. Wintermener, Gelbitrafie 2, babier, einzureichen.
Bugleich wird barauf aufmerkjam gemacht, baß gegen Obengenannten die Entmundigungs-Grildrung ausgesprochen ift unb für nichte mehr gehaftet mirb.

Dotheim, ben 15, Mpril 1909.

Karl Phil. Wintermeyer.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Motel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Schmidt m. Fr., Spremkerg - v. Bockelmann, Hauptmann m. Fr., Potsdam — Schmuckler, Bialystock — Goldmann, Fr. Rent., Berlin — Bielenburg, Frl. Rent., Berlin. Schmuckler

Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 16. Bönninger, Dr. med., Pankow __ Lindemann, Stud., Milwaukee __ Frank, Stud., St. Joseph __ Raab, Dr. med., Milnehen __ Katzenstein,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Rubinfeuer, Fr., Berlin — Kapferer m. Fr., Paris — Zuieke m. Fr., Berlin — Kowanowski, Dr. med., Odessa — Steffens, Dr. med., München.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27.
Neisser, Prof. Dr. m. Fr., Stettin — Mayer,
Fr. Rent. m. Bed., Mannheim — Minnich, Dr.
med., Zürich-Weissenburg — Mendel, Fabrik.,
Dresden — Speyer, Univ.-Prof. m. Fam., Leiden
— Bachem, Rent., Königswinter.

Hotel Bender, Häfnergasse 30. Wäthke, Frl. Rent., Kiel-Gaarden - Johst, Fr. Rent., Kiel-Gaarden,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Laurent, Dr., Baden-Baden — Urbach Ing.,
Frankfurt — Leudorf, Privatdozent Dr. m. Fr.,
Kopenhagen — Giabini, Dr. med., Nürnberg — Vezensky, Dr. med., Falkenau _ Gorkens m. Fr.,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Hohenstein, Fr., Grunewald — Giles, Frl., London — Telders, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Haag — de Josselin de Jong, Dr. m. Fr., Rot-

Schwarzer Bock, Kranzplats 12. Hirsenburg, Fr., Berlin — Aron, Fr. Rent.,
Berlin — Diethelm, Rent., Elbing — Salinger,
Fr., Berlin — Levi m. Fr., Stuttgart — Kahlbaum, Neubrandenburg — Felsmann m. Fr., Oberlangenbielau - Rimpau, Frl., Hamburg -Lerch, Fr. Blankenese,

Hotel Borussin, Sonnenbergerstr. 29. Jadasohn, Univ.-Prof. Dr. med., Bern -Sternbach, Univ.-Prof. Dr. m. Fam., Krakau,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Schlötz m. Fr., Spandau — Fischer, Bürger-melster m. Fr., Forst i. L. — Bartsch, Königs-berg — Pfeffer m. Fr., Mannheim

Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Borchers, Frankfurt - Kuntz Wetzlar
Egersdorff, Berlin - Wünkler, Gaualgesheim -Oventrop, Fabrikant m. Fr., Paine-Hannover.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Metz, Fr. Rent. m. Schwester, Saargemünd -Petersen m. Fr., Düsselderf — Wiemann, Apo-theker m. Fr., Offenbach — Terner, Oberlehrer Dr., Gelsenkirchen — Nenadovies, Dr. med., Franzensbad.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Ellers, Neuwied - Kirckhefer, Stud., Dort-mund - Lewin, Prof., Berlin.

Hotel Dahlheim, Taunustrasse 15. Wellenkamp, Justizrat m. Fr., Osnabrück Ludwigs, Baumeister, Godesberg — Masel Rent, m. Fr., Charlottenburg __ Hempel, Dr.

Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.

Ruhrberg, Fr. Rent. Dortmund — Thaer,
Frl., Giessen — Jakobsohn, Fr., Altona. Hotel Einhorn, Markistr. 32.

Nickel Sanitätsrat Dr., Dorschheim — Wü-stenfeld, Dr. phil., Reinsdorf — Monsheimer, Lehrer, Schwalbach — Schwinn, Bürgermeister, Usingen - Vogel, Hauptm., Amsterdam - Wellhöfer, Ing., Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Dux m. Fr., Hildesheim — Ruben m. Fr., Berlin — Börner, Frl., Leipzig — Rosunstiel, Fr., Luxendaurg — Hanel, Dr., Prag — v. Bohdono-wicz, Gutsbes., Wilns — Weil m. Fr., Metz.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Seeligmüller, Dr., Halle — Petzke, Referendar, Graudenz — Petzke, Fr. Prof., Graudenz — Kroeber, Apotheker m. Fr., Grenzhausen — Kraft, Fr. Dr., Bad Kissingen — Donnell, New-York — Bernstein m. Sohn, Berlin — Wunderlich m. Schwest., Hof i. B.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 18. Blom, Ing., Stockholm.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Karl, Schweinfurt - Schambier, Idstein Monstadt, Fr., Essen — Wirth, Fr., Dr., Gelsen-kirchen — Holtzvart, Fr., Soest — Beddemaun, Fr., Münster i. W. — Waitz, Dr. med., Berlin — Merkel, Kgl. Bezirksarzt Dr., Nürnberg — Mercel, Rechtsrat Dr., Nürnberg - Hollefreund, Dr. phil., Berlin.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2 Weiner, Dr. med., Landstuhl — Hess, Frl., Siegen — Werner, Frl. Bent., Darmstadt — Friedrichs, Bielefeld — Gassel, Bielefeld — v. Matsch, Frein, Dresden — Loos, Frl., Dresden — Steinhäuser, Frl., Bamberg — Krug, Frl., Bamberg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Richt, Cothen-Anhalt.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Peters, Dr. med., Hannover — Rohr, Buchdruckereibes, Kaiserslautern — Dupri, Berlin — Fellheim, Dr. med., Berlin — Hillemanns, Dr., Berlin — Rosenberg, Dr., Berlin.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Schmidt, Pfarrer m. Fr., Königsberg - Arnstein, Fr., Frankfurt.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 12. Mohr, Dr. med, m. Fr. Koblenz — v. Grütz-ner, Univ. Prof. Dr. med., Tübingen.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Schöppner, Dr. med., Bad Reichenhall — Mayer, Dr. med., Mittenwald — Franken, Stud., Heidelberg — Lewy, Fr. Hauptm., Frankfurt — Herz, Hofrat m. Fr., Weilburg — Altschuler, Frankfurt — Preusa, Dr. chem., Düsseldorf — Harr, Fr. Dir., Landau.

Hotel Happel, Schillerplatz 4

Werner, Chemiker m. Fr., Stuttgart - Klee m. Sohn, Magdeburg - Heerd, Architekt m. Fr., Hotel Pring Heinrich, Bärenstr. 5.

Levy, Asessor, Alzey - Strack m. Fr., Köln Holtermann, Ahlen.

Hotel Hohenzollers, Paulinenstr. 10. Kusel, Fr. m. Bed., Hamburg - Maslovsky, Kusel, Fr. m. Bed., Hamburg — Maslovsky, Dr. med., Russland — Lifschitz, Dr. med., Russland — Hollerbusch, Dr. med., Nürnberg — Treumann, Dr. med., Nürnberg — Woronine, Exzell., Fr. Gräfin m. Bed., Petersburg — Stock, Prof. Dr., Freiburg — Rosenthal, Fr., Berlin — Masel, Frl. Stud., Strassburg — Bettelmann, Dr. med. m. Fr., Ead Nauheim.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Plats 1.

Schmidt, Prof. Dr. med., Halle __ Laporte m. Fr., Automobilf, u. Bed., Luton __ van Rec. nen van Hekelingen, Velp - Frohmann, Dr. med., Königsberg.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 16.

Günzburg, Dr. med. m. Fr., Frankfurt — Biederl, Geh. Ober-Med. Rat Prof. Dr., Strass-burg — Wellenberg, Rent., Piauen — Grote, Hotelbes., Plauen - Schmukler, Fr. Fabrikbes, m. Bed., Liegnitz.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Meinerts, Privatdozent Dr., Rostock - Sittmann, Prof. Dr. med., München — Hirsch, Stabsarzt Dr., Bayreuth — Hedmann, Konsul, Waja Fuld, Dr. med., Berlin _ Luhr, Dr., Schweden,

Kalserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Hartmann, Univ.-Prof. Dr., Graz Justizrat u. Mitgl. d. Reichstags, Köln __ Trimborn, born, Oberstleut., Münster __ Thulenius, Ge-heimrat Dr. Soden — Lips, Dr. med., Wehra-wald-Todtmoos — Hess, Dr. med., Bad Nauheim __ Schilling, Dr. med., Nürnberg.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Frhr. v. Löhneysen, Leut. m. Fr., Aschaffen-burg — v. Brauchitsch, Offizier, Berlin — Cunitz, Rittergutshes., Kreschke __ Bernhard, Fabrikbes m. Fam., Bisnig.

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Jacobi San. Rat Dr. med., Arosa — Vogler, San. Rat Dr., Ems — Weil, Frt., Frankfurt — Albu, Prof. Dr. med., Berlin — v. Zachert, Rent. Berlin — Block, Rechtsanwalt Dr., Pforzheim — van Hassels, Dr. m. Fam., Rotterdam — v. Weidert, München — v. Schneider, Rent., Freiburg - Langstein, Privatdozent Dr., Berlin,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia, Kaiser Friedr,-Platz u, Wilhelmstr.

Sir Ernest-Cassel m. Bed., London — Franke Fr. Konsul m. Begl. u. Bed., Berlin — v. Wal-dow, Exzell, Oberpräsident m. Fr., Posen — Croon jr. Komm. Bat m. Fr., M. Gladbach — Pfeiffer Kommerzienrat, Düsseldorf — Kraus, Pfeiffer Kommerzienrat, Düsseldori Bonn Geheimrat Prof. Dr., Berlin — v. Schröder, Bonn Genemarzienrat m. Fr., Oper-Eicklents, Kemmerzienrat m. Fr.,

staufen ... v. Simson, Bankdirektor m. Fr. u. Bed., Berlin - v. Leube, Geheimrat, Würzburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Gourdin, Fabrikant, Hansu — Pagenstecher, Fr., Osnabrück — Griesebach, Frl., Osnabrück — May, Amtsrichter, Hamburg — Sandlos, Dr., med., Hanau — Witte am. Fr., B. Baden — Frowein, Fabrikant, Köln — Sommerkorn, Fr. m. Tochter, Mayer — Gottslavann, Baumeister. m, Tochter, Mayen — Gottelmann, Baumeister m, Fr., Frankfurt — Bickelhaupt, Lehrer, Darmetadt — Zimmermann, Rent., Berlin — Mügge, Dr. ing., Hannover — Bauer, Senator, Hanover — Friedrich, Architekt, Hannover — Gades, Archit., Hannover — Aengeneyndt, Stadt-Bauinsp., Hannover — Remme, Architekt, Han-nover — Franke, Kassel.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Rüdinger, Dr. med., Wien — Bondi, Dr. med., Wien — Rollaffer, Dr. med., Wien — Meyer, Oberlehrer Dr., Frankfurt — Fuchs, Rechtsan-walt Dr., Magdeburg — Werner, Frl., Köln.

Hotel Oranien, Blerstadterstr. 2.

de la Croix, Berlin — Verryn-Stuart, Hilver-sum — Rautenstrauch m. Fr., Canzem — Berg, Dr., Berlin — Krafft-Henkel v. Donnersmark, Graf m. Bed., Berlin — Ihre Durchl. Fürstin Henkel v. Donnersmark m. Bed., Berlin — Se. Durchl, Fürst Henkel v. Donnersmark m. Bed.,

Hotel Oulsisans,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, v. Lichtenberg, Geh. Reg. Rat m. Fr. Stutt-gart — Frbr. v. Leder-Trattnern, K. K. Lega-tionssekretär m. Fam., Gouvernante u. Bed., Wien — Bockmühl, Komm. Rav m. Tocht., Blase-witz — Pairamall, Fr. Dr., Edinburgh.

Residenz, Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. S. Müller, Oberbürgermeister, Kassel — Boedicker, Stadtrat, Kassel — Winter Hofrat Dr. med. Karlsruhe — Gutzmann, Prof. Dr., Berlin — Rosenfeld, Prof. Dr. med., Breslau.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Arnim, Fr. Grafin, Moskau — v. Bary, Generalkonsul m. Fr., Antwerpen — Freiherr v. Schleinitz, Oberhofmarschall m. Freifrau, Meiningen — v. Dalwigk zu Lichtenthal, Freiherr u. Freifrau m. Bed., Dalwigkstal i. Waleck — v. Schmidt, Fr. Kammerger-Präsident m. Bed., Halle — Raedel, Oberstl., Kopenhagen — Winternitz, Prof., Halle.

Weisses Ross, Kochbrunnenplats 2. Findeisen, San.-Rat Dr., Berga __ Bellinger, San.-Rat Dr., Düsseldorf,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Smellenberg, Direktor in Fr., Braunschweig — Wieris, Staatsanw, in Fr., Braunschweig — Jordan, Dr. med., Taphechen — Stricker, Re-Jordan, Dr. Wonn — Frhr. v. Hadeln Kam-Smellenberg, Direktor m. Fr., Essen ferendar Dr., Bonn — Frhr. v. Hadeln Kam-merherr m. Freifrau, Arolsen — Lonis, Fabrikant m. Automobilf., Bekum — Tambach, Chemiker Dr., Ludwigshafen - Grote, Dr. med., Bad

Fortsetzung unseres

Total=Ausverkaufs

der ganze Bestände von

Leinen, Tischzeug, Baumwollwaren, Gardinen, Teppichen, Portièren

wegen vollständiger Hufgabe dieser Hrtikel.

In dieser Woche

Grosser Extra-Verkauf

BAA. LEE.

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Chevron,	00
einf. reinw. vorzügl. Qualität	. jetzt 90 Pf.
Woll-Batist, grosses Farben-Sortiment, 110 cm breit	1 25
grosses Farben-Sortiment, 110 cm breit	jetzt 1. M.

Collenne, elegante Frühjahrs-Neuheiten mit Seide,

entzückende Farben . .

weiches fliessendes Gewebe in reiner Wolle Blusen-Stoffe, schmale elegante Streifenmuster, aparte Neuheiten in reiner Wolle

Satin-Directoire.

Kostume-Stoffe, Tailor made, für Jackett-Kleider, erstklassige Fabrikate, 130 cm breit, jetzt 2.75, 2.00 und

Schwarze Kleiderstoffe ganz bedeutend unter Preis.

Ca. 3000 Meter Waschstoffe.

Batist, Zephir, Organdi, Madapolam früherer Preis bis 1.25, jetzt durchweg zum Aussuchen per Meter 25 Pf.

Preise verstehen sich nur gegen sofortige Barzahlusg und sind während des Ausverkaufs alle Rabatte aufgehöben.



Webergasse 8.

Ein Restbestand

jetzt per Meter

Zu verkaufen.

Diverse.

Gin jugieftes Arbeitepferb

Gin iconer Boxer ju ver-

2 fcone Ginlegefdweine

ju verfaujen 44: Karlftraße 28, Mib. p.

Mai, Gneifenauftr. 3.

Connenberg, Garten

Zu vermieten.

Meine Wohnung', mein Bimmer, Laden' te. ift vermietet, bitte bas Inferat gu fiftiren"

lauten taglich eingebenbe Buidriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Biesbadener General. Mingeiger ergielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beitenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen frei auf Guticheine.

Bohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie, 17840 Fredrichftr. 11, Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Mrt.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Delenenftr. 2, EdeBleichftr., 6Bim. Ruche n. Bubeh. fot. ob. Edenfendoriftr. 3, porn, ftanbe freie Lage, 6 3im. Bohn. 3.St.

5 Zimmer.

Luremburgftr. 7, 2., 5:3 -20., d. Reuz. entfpr. Rab. Hochp. I.

Beribfte. 27, 1., ich. 5-8im... 28. m. Bab, Gas u. elefir. 2. fotort ju verm.

4 Zimmer.

Blücherftr. 20 ift die 1. Et, 4 Bint., Küche, 2 Rell, 2 Manf. (17830 petort in pm.

stariftr. 7, BeleCt., 4 S. n. Zubeh. pu vm. Näb. 2. St. (17762

3 Zimmer.

Blücherfte. 25, Sonarni., fc. 3: Bim. Bohn, bill., neu. Rah. 3, St. r. 17868 Gt. T.

Blüdgerftr. 29, 2×3 Zimmer u. Küche für 550 M sofort Nab. Sout. b. Wagner.

Dotheimerftr. 68, 2 St. eine 3-3.28. ber Rengeit entfpr , 3. pm. 92, b. Strob. 17832 Dobbeimerftr, 72, jchone 3. Sim Bohn i Sth. zu verm. fof. a. fp. Rab. Bbh. p. [17736

Dogheimerfte. 81, Bob., icone Simmer Bobnung fof. e. foat. ju vermieten. Rab. Dogbei ftraße 96, 1. Stod. 1

Dobbeimerftr. 98, Bob., jcb 3 Bim., Rude, Reller fofort gu verm. Rab. 1. Stod L. 17796 Dogheimerftr, 111, Bbh. 3-8-28., mod. ansgen. b. ju vn. (17827 Edernforberftr. 3, (Neubau

Sth., 3. Zim., Bohng. gleich ab. fpat. 3. bm. R. baj. 17834 Renban Edernfordeftrage 3, berich. 3-8-Wohnungen m. all. Bubeh. Frontip,-Wohn. 2 S. a. gleich o. fp. 3. verm. Rah. das

17834 Gilenbogung, 15, S., 3 S. u. Rüche 3, v. R. A. D. Linnenfoli, befelbft. Oneifenauftr.20,p.@th.3:3.:28.4.v.

berderftr.11, e. 3.3. 28.,i. Stb. 1., Stariffe. 44, 3 S. u. Milde. (18056 Reuban Labnftr 10, fcbone 3.3. fprechend zu verm. Rah. daf od. Hallgarierfir. 5, Woh. p. L.

menbet merben.

nicht in Ansechnung.

Die bon herrn Schneiber-meifter Molly feit Jahren innegehabte Wohn: 3 8., R. u. Bub., ift fot. od. fpat, anderm, ju berm Langg. 24, Sutladen. (17796 Boreleyring 7, Halteftelle ber Eleftr., ichone 3.3im..28obu. 2. St. ju verm. 17765 Mengergoffe 21, 2, 3-3., Ruche Rell. fof 3 v. R. Grabenftr. 20

Diemstag

Rauenthalerfir. 12, ich. 33 Rüche u. Bub., 2 Balt, Bab

Steingaffe 25, Bob., eine Doch mobit.. v. 3 Rimmern und Rub auf 1. Mai zu verm. Chantfir. 22 ift eine 3:3int

Bobnung gu vermieten. Month Chierfteinerftr. 18, Mittelbau

u. hinterhaus, 3 Zimmer und Ruche fofort bill zu verm. (4506

3.3immer:29ohnung per fofort ju verm. fteinerftr "Buralten Schule" Edmalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3-Zim. Bohn., Kilche u. Reller fof. ob. jp. zu vm. (17825

Balfmublftr. 10, ., fleine freundl. 3- Bim. Wohn., 330 M. auf gleich ober fpater

Bierftadt, Rathausftr. 4, id. Bobn. v. 3 gim. u. Rüche, Bali., u. Gas, für Böfderei geeignet. fofort ju permieten. Rab im Laben bafelbit.

2 Zimmer.

Marftr, 10, ff. 2, 3, 28, f. 1.v. (17860 2:3immer.2B. zu verm. Narfir. 15, Laden,(17787 81. Burgftr. 5, Oth., fl. 2:3im. Blüderftr. 24, 2 Bim. u. Ruche for a verm.

Billowftr. 9, 2.3 Bohn. 3. verich Donneimerftr. 81, 23 bh Frontip. icone 2 Bimmer und Ruche. R. Dobbeimerfer. 96, 1. 17741

Topheimerftraße 81, 2 und Ruche Mith., ju perm. R. Donbeimerftr. 96, 1. (17741 Dogheimerftr.98, Mith. u. D. icone 2 Bim., Ruche, Rell. fof.

Dobbeimerftr. 111, mod 2:3.28. i. Mib. u Sib.bill. 3. vm. (17827 Dotheimerfir. 179, früh. 115, Balteft. b. eleftr. Strafenbabn, mehrere 2. Bimmerwohn., neu hergerichtet, fof. ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei R. Rühlthau, part., od. Albrecht-fir. 22, Weinholg. H. Lill. 17853

Dogneimerftr. 181, Salteftelle ber Straffenbabn, mehrere 2: Bim.: Bobn. im Bbb. u. fith., ju vermieten. Raberes bus felbft beim Sausverwalter ober Albrechtftruße 44, Weinbandt.

Gleonorenftr. 6. Bbb. part. 2 Bimmer, Ruche, Reller fofor m permieten.

Eleonorenftr. 7, 2 Bim. u. Ruche gleich oder fpater au verm. Rab. Gleonorenftr. 5, 1. St. (4508 Guenbogengaffe 6, Sth., 2 Bim.

Ruche u. Reller zu verm., natlich 20 Mart. Girvillerftr. 9, mebr. 2:8.:28, a. gleich eb. jpät.s.v. 92. baf. (17791 Feldftr. 12, Oth. Reub., 2. Bim. 290bn., a. gl. ob. jp. 1. v. (17804 Ballgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Bimmer-Bobnung mit Balfon g. vm. R. baf. Bbh. p. I. 17855

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in umjerer Hauptgeschäftsftelle, Mauritiusstrage 8, ober bei unseren Angeigem-Annahmestellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Micigefuche" — "Bu verfaufen" — "Ranigefuche" — "Etellen finden" — "Seellen suchen" — zu mierieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann selbstverständlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Andriten ver-

gur Gefchafts und enbere Muzeigen, Die nicht unter vorfiebende Rubrifen fallen, fontent biejer Gutidein

(Witte pres beutild ferriben.)

Bicobadener General-Anzeiger

Minieblatt Der Ctabt Bicebaben.

Bartingfir. 6,n., 2:8, m.3. mietben, Mab. 2 Gt Bellmundfte. 12, Dadw., 23. Riiche u. Reller, fof. ob. fpat. verm. Rab. fm Laben. (17799 delimundfir. 13, 2 Ruche u. Reller fof. zu verm. Rab. Borberb. 3. (4462 Hellmundftr. 29, DR. 28, 2 3, 19

(18060)Bermannftr. 4, Frontfp. 2 3. u. Ruche per 1. Juli 3. vm. (17990 Permaunstraße 9, 2 gim. und Ruche, Bob. pr. 1. Juli 3. pers

Siridgr. 12, Dadm., 2 S. 1 ft., a al. ob. ip, Mon. 18 M. R. Mblerfit. 7. 17926

Socitatienfir. 8, Dochwohn, 2 Zimmer u. Ruche gu ber-

Karifir. 44, 2 B. u. Küche. (18086 Kleistifter. 15, Stb., ich. 2-18-28, m. Balf. u. Beranda p. f. Juli zu vm. Rah dal. part. r. (4394 Quifenftr. 5, Sth. 8. Ct., Bobn. b. 2 8. u. Stude, neu herger. per fof. gu berm. 1780. Recoftr. 24, 2:3im.:2Bobn. 17788

Manenthalerftr. 5, Mittelbau Wohnung 2 Bim. u. Rich auf 1. Mai ju verm. (444 Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Sinterh. 2-Bimm .- 2Bobn.

fofort ob. 1 Mai. Rah be Rortmann. Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche B. au berm.

Rübesbeimerfir. 22, 5 1., 2-8.; 28., ev. m. fl. Werffi. o. Flaschenk.-R. 18051 Sebanftr 1, 2 Bimm.: Bohnung bis 1 Juli gu vermieten. (8150

Steingaffe 31, finb 2:Bimmer-Bohnungen'm. Ruche u. Bu fofort ju verim.

Stiftftraße 23. Frontfpihe, 2 Bimmer is Ruche gu perm Rab Bagenftederftr. 7, part. (1795) Scharnftorfiftr. 9, Sth., fcone 2-Simmer 2Bobnung gu perm Rah. Bbh. part. I. Scharnhorfiftr. 9, Sth., 2 8, u R. fof. gu berm. Rah, Bob.

Charnhorftftr. 16, Sth., eine 2:Bint. Bohn. an ruh. Leute gu bermieten.

Schachtftr. 7, 2 S. u. St. 3, v. (7996 Schachtftr. 20, 2 S., St. u. St. (8191 Chierfteinerftr. 18, Deittelbau 2 Binnnter und Ruche fofort

Chierfteinerftr. 62, gegenüber bem Erergierpl., 2 3. u. Riche 275 MRL AU DETTIL Schwalbacherftr. 71, ich, helle Dadiw. 2 Bim u. Ruche, fof ob. 1. Juli gu berm. 4197

Gine 2-3im. Bobn. Ruche, Speife. fammer u. Reller fot. ob. fp. ju von. Bu erfr. Ede Balbitr. 78, Belramftr.4, 2 B. u. R. 3 v. (17932

23eitftr. 12, Oth. part., eine nen berger, Wohng, v. 2 Sim, fofort ob. fp. ju vm. Rab. Bbh. 1. St. (18032)

Wellrinftr. 37, Bbb., Dachm. 2 Bim u Rude bill gu berm Rab, Butlaben 4190

Weitenditr. 20, 23. 9.300 M. fof., 2 3.:48, 260 M. 1. Mai, 2 3:48, 350 M. 1. Juli 30 vm.

1 Zimmer.

Marftr. 15, Laben, großes Bim. part. 31 verm. 17787 9tblerftr. 53,1 g.u.g.,fof.3.v.,(18020 Mblerftr, 53, 1 3, R. u. St. jof. au bernt. 1 Bim. u. Rüche, Mith., Dochst., R. Dobeimerstr. 96, 1, 17741 Dosheimerfir, 122, jds. 1 Zim.s 2Bobn. in Rioi, it. Speifet i. Abidi., 19 M. monati. (225a

Beibftr, 23, 1 3. m. St. 1 n. (18021 Geabenftr. 9, Frontip. Boon. 1 3., R. u. R. an 1 o. 2 Beri. berm. 18 M monatt. 17750 Grabenftr. 20, Stb. 1., 1 3. n. & 1780,

Belenenftr. 12, Stb., fl. 2Bobn. Sim., Riiche u. Rell., fofort ob ipater ju vermieten. 17858

Dochftattenftrage 8. im Gtb., 1 Zimmer und Ruche gu ver-Raftellftr.10, 1 Z u.R. J v. (17829 Ludwigftr. 3, 2 fl. 28. 1. v. (8104 Porelegring 7, Frijo., Manf. 1 Bim. und Ruche an rubige Lente ju verin. 17785

Moritfir. 39, 1 3im., u. Ruche an perm.

Moright. 45, I., 1 Simm. u. Ruche per fof ju verm. (17803 Müllerftr. 1, gr. Frijp. B., eine Rüche, 1 Keller au vm. 4317 Meroftrage 20, 2 gr beigb. Mani.: Sim., and cing. m verm, 17984 Mauenthalerftr. 5, Mittelbatt,

Wohnnng (1 Rim. und Ruche) auf fofort ju verm. (4439 Eteingaffe 28, 305., Dadi eingoffe 28, 200., Dadl Offert, unter Out 308 an die Grube, Rant., Ri che s. v. 17729 Erped. d. Bl. (17925Ra

Steing. 28, B., gr. bib. Dich. 17789 Chachtfir. 21, ein Bim., Ruche u. Reller, auf fof, zu verm ob, 1. Mai. Pir Wohnung, (4397 Schachtftr. 23 1 B.u.R.s. 1. Mai 3.v.

Schierfteinerftrage 18, ift ein Bimmer und Ruche fofort git perm'eten

Rt. Schwalbacherftr. 8, 1 m. 2 Rerotal 45.

(817) Balramftr. 5, Dadiv. u. Man fof. bill. gu berm. 2Bellripftr. 33, 1., belle freundl

Beraumige 1 Bimmer u. Ruche per fofort, und eine 2 Bim. u Rude Dachit., Br. mil. 23 M. per fofort oder fpat, gu verin Rah. b. Gr. Sausv. Schott, B. Sth., Bietenring 12. 17709

Leere Zimmer.

Bellmundftr. 31, feere fofort ju vermieten, (a 224 Raberes Borberbaus 11

Rerotal, Billa hochberricaftlich leere ober möblierte Bim., aud Stagen ju vermt. Rab. burch bie Erp. biefes Bl

Möbl. Zimmer.

Bleiditr. 35, Bob. p., erb. reinliche Arbeiter icones Lopis. Eleonorenftr. 3, 2. St. 1, frol möbl Bim ju verm. Emjerite. 25, L. B. m. od. Bett 1 o.

Jahuftr. 14, 2., möbl. Manf. ju

Rullerftr. 1, bet Fauft, eine fcop mobl. Manfarbe ju ver

Rheinftrage 43, Oth. L. p., mobl. Zimmer gu Ein icones, gr., mobl. Bimmer mit guter Benfion for. ob. fo.

ju um. Seerobenftr. 2, 3, (4391 Portfir. 6, 1. I., mobil. Bim. mit 2 Betten bill. ju unt

Läden.

GdeDoubeimerfir.u. Borelenr gr. Lad.m. Lagerr.u. Ladens. Bah, baj.u. Rorneritr. 4, b. Friebl. (17760 Jaden für Mengerei ober bergl. Elmillerftr. 9.

Laden, neuherg. f. Dlehg. ob. bergl. fof. zu verm. Rah. Hell-mundstraße 31. Bhh. 1,1. (6224 Sellmunbftr. 34, Laden g. bm. 17835

&iri@graben 12, 1 Laden u. 1 8. a. gl. ob. ip. 92. 9tblerfir. 7. (17926 Schöner geräumiger Laden

nebft Couterrain im Bentrum b Stadt, fofort ob. fp. ju verm. Rab. b. Singer Co. Rabmaid 21.56. Langgaffe 1.

Caden mit Bobn au Derm. a 750 Mt. Bebergaffe 51, T. (17869

Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerraume

Gartenb., Abelheibftr 3, mit gr. Sof u. Torfahrt für febes Gechaft paff., fofort gu vm. Rab

n. 2Bobn. fofort g.verm. (17833 Bertramitr. 22, gr. Berfftatte m Sof iof zu om. Rab 21, 17756 Dopheimerftr. 111, Wertstätt. u. L'agerraume, gang ober geteilt

billig zu perm. Dotheimerftr. 122, Stallung mit ober ohne Bohnung billig

Dogheimerftr. 179 n. 181 Salteftelle ber Stragenbabn, im hinterhaus große Raume, geeignet ale Bertftatt, Lagerr., Plaichenbierfell, uim.jof. gu pm. Rap. beim Sausverm, bafelbit, ob. Albrechtitt. 14, Weinbanbl. Billige Bertftatte m. 1.3im.

Behn. Burtingftr. 7, 3, 17758 Jobuftr. 19, Stallung ju verm, Rab. Wörthfir. 12 Bloonfir. 22, Wertftatten ob Lagerranme fof.bill. 1.vm. (17837 Scharnhorftftr. 22, Lagerr. (8112 Edwald acerfir. 37, Dith p. Beinfell. ob. Lagerraum 90 qm, 311 vermieten. 17793

Stall und Butterboden für 1-2 Pferde. Bellrihftrage 19.

Mietgesuche.

Bum 1. Inti eine 2-3im. = Wohnung

(17925Rab. Ritemasti. 5, 3. 4,35 ,

200d. 3:3im.: 2Bohn. m Ruche, Speifet, Bab, Balton, 2 Munifarben u. Zubehör (1. ober 2. St.) in beff., mögl. freigeslegenem Gaufe jum !. Juli von Chepaar ohne Rinber ge-

Geft. Angeb, mit Preisang, unt. Op. 309 an die Geichafts-itelle b. Bl. (18064

Stellen finden.

Männliche.

Beleitigung m fl. Einlage nicht, reifegew. Kaufm. an rentabl. Jab. Geich. b. dem. Br. gebot. Off. unt. Om 301 an die Grp. b. BL. Litchtige

Damenichneider

Berren-Rodarbeiter auf bauernde Beichäftigung fofort Emil Meyer,

Reuwied a. R. Buter Bodenfchneiber gef Gr. Bagner, Bismardr. 12, (18004 Daufferer

bier u. ausw gejucht 44' Eltvillerftr. 9, Stb. Cobn orbentl. Eltern jur G

lernung b. Jabntednif gefucht. Babnargt Gunde, Griebrich trafe 3, 9, Et. Brifeuriebeling gel. Bell-munbftr. 40. M Cheibt. (8102 Gartnerfehrling gefucht. Germ. Ctod, Gartn. Coubenftr. (17992

Schloffertehrl. gef. Luifeuftr. 16. Rraft. Schlofferlebrling gefucht Eleonorenitr. 10, 1.

Schlofferlebeling Schlofferlehrling gefucht Wellrigftraße 33. Lebrling fucht Chr. Befier, Schneiberm., Gaalg. 82,

Weibliche.

Berfette Rodarbeiterinnen fomie Buarbeiterinnen fofort auf bauernd griucht. (8124 Bi. Leifter Bodad) Gr Burgftr. 9.

Tucht, Buglerin gefucht, 202) Runb, Riehlftr. 8. Cauberes Dienfimadden Schwalbacherftrage 19, Laben.

Junges, orbentliches Küchenmädchen gegen hoben Lobu fofort gefucht. Hotel "Vier Jahreszeiten"

Milleinmabden, bas burgert tochen fann, gefucht jum 1. Dai. 8162) Theis, Babnhofftr. 3.

Meint., fleig. Monatsmadden ober Gran 2 Sib. porm. gefucht. 18061 Parfiveg 12.

Lebrmadden für Bus judt Grau Ufinger. Bahnbofftrage 18. Unabh., faub. Frau Mittwoch u. Samstag 3. Baich. u. But. Bismardring 20, 3. r. (Br 14jabr. Madden fof. gef Gelenenftr. 2, 1 St. r. (8227

Stellen suchen.

Soliber Mann fucht Stellung ale Raffenbote, auch f. balbe Tage ob. abnil, Boiten, Gute Beugn, fow, gute Refer, fteb. gu Dienft. Muf Bunfch f. Raution gestellt w. Off. Os. 306 a. d. Exp. d. Bl. (8200

Junges Franlein in Budführung, Stenographie u. Maidinenidreiben bewandert, f. Stellung per 1. Dai mit fleinem Gebalt Rechtsauwaltsburg berers. Off. u. Of. 299 a. b. Grp. b. Bi

Srifeufe, tucht, empfichlt frifur fowie Abonnement Franfenftrage 20, 1. L.

Junges, befcheidenes Dadden Stellung in fl. beiferen Bausbalt, wo jelbige fich im Roden vervollfommen fann. Off an Julius Jile, Bater-meister, Mansfeld (Stadt), Br. Sachjen. 18063

Stiderin empfiehlt fich ; auch wird bafelbit ein Lehrmabchen geucht Oranienftr. 37, p. 4498 Gine geubte

Dekorations- und Capezier = Näherin

jabrelang in großen Beichaften intig gewefen, jucht jum 1. Mai in größerem Beichaftigung Bu erfabren Mibrediffraße 22, 3. (18058 Befferes Madden, welches noch nicht in Stellung mar, f. Stelle

als Dausmabden in beif. Daufe.

Ranarienbabne, I beden und Geiangstäfige gu vert. Rhein-babnftrage 5, Dachftod. 8198 Gut erhalt. Bett billig gu verfaufen. Rah. 1490 Schiersteinerlandftraße 8, 2. r.

au berfauten

D.-Rleider, Blufen, Rinderfach. u. verich. 1. vf. Sochitr. 7, Ging. Geldmeg rechts. Bill. ju vert. f 10 Mon alter Rattenpinscher, r. Rasse. R. bei Hosmann, Baterloofte. S. B. v. 1497

Rote Portiere, 3 Chamle für 8 Mt. gu perf.

Oranienftraße 8, 2 r. fowie Cofa ju vert. Riebermalbitrage 1. p. L.

But erhalt Candaner preism. g. pf. Borthitr. 12 (18055 Gin neuer Schnepptarren b. ju verf. Schierftein, Karlitr. 13 bei A. Denning. Sportmag. & pf. Sallgarterftr.2, Stb , 1. L

Schoner Rinbermagen gu verf. Elconorenitr. 10, 1. Gin Rinbermagen u. bettftelle mit Matrage billig perf. Mor sitr. 60, Stb. 1. (8216 2 Beberrollen gu verfaufen (785) Gebanftrage 11.

2 Mujchelbetten neu à 55 M. Rauenthalerftr. 6.

Für Brautleute sehr günstig Mehrere Schlafzimmer.Gin. richtungen gang neu, nur einige Wochen im Gebrauch, weg. Weg-aug zu vert. Desgl. Sofa, Buff-leftel, Spiegel mit Trümo, verich. Bilder, Deigemälbe und Küchen-jachen. Anzuseben b. Schuhmachen. Voss, Dreimeibenftr. 7, p. (4500 Schones Ruchenbrett f. Garni

tur billig ju vert. 822 Eltvillerftraße 16, Mtb. 1. L. Balton-Martife, gut erhalt. billig gu vert 448 Schierfteinerlanbfir 8, 2. r.

17 Betten v. 10-35 Mr., Mrt. Rauentbalerftr. 6, p. (7406

2 Stauberker

76 em tief, 152 em breit, 220 em hoch mit Glastsiren u. Oberlicht fof. bill. ju vert. Rab. bei 29.Gerbardt, Mauritinsfir. 3. (18059

3wei Brandkinen au vert. Schachtftr. 25. Rohrkluppe für 12 Bit. 4503) Michelsberg 10, Frontip

Kaufgesuche. Antauf von herren-Rleidern und Schuhtvert aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20

für Damenftiefel 2.— bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen ichnell u. gut. Pies Schneider Brichelsberg 26 Raben. 17759

Kapitalien.

Ein Brobfarren ju taufen gef. Schwalbacherfir. 11. 8221

aufs Land fofort auszuleiben Schenkendorfftr. 4, p. 300 000 Mk. (18022 auch gefeilt - auf 1. Supothet ju pergeben. Rirchgaffe 5, Bureau. Geld Darlebn ohne Burgen, Nateurückahl. gibt schnellstens Marens, Berlin, Echöns hauser-Allee 136 (Rücke.) (17682

Bar Geld red bistret u. fcnell verleiht an jebermann, magige Binfen. Brov. vom Darlebu. Glangenbe Danfidr. C. Grandler, Berlin B. 169, Friedrichftraße 196. Sandelsg eingetr. F. 65 晋. 65

Heiratsgesuche.

Gin junger Mann 37 3af e alt, municht fich ju verheiraten mit einem Dabchen ober auch einer jungen Bitmem, etwas Bermögen.

Ernftgemeinte Offerten find ju richten an K. F. pofflagern uftatten,

Unterricht.

Dienstag

hindert

Sie

bei geringen Aufwen-

dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen

nur die vorzüglichen

Favoritschnitte be-

nutzen. Für die Haus-

schneidereiganz unent-

(60 Pf. fr.)
won der Verkaufsstelle der Firma oder won licht am Platze, direkt von der Internationalen Schnittmanue faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange

Den bestentussbodenanstrich

erhalten Sie mit

(Marke ges. geschützt.)

Aus denkbar bestem

Material hergestellt!

Hochglänzend! Klebirei!

Einfach in der Verwendung! Ihrer leichten Streich-

barkeit, schnellem

ausserordentlichen Haltbarkeitals dasbeste,

danerhafteste und des-

halb verhältnismässig billigste Austrichs-material für Fussböden,

Küchen-, Haus- und Gartenmöbel allseitig an-

erkannt und anderen Fabrikaten

Störung im Hauhalt bequem selbst herstellen lassen und wird Taubers "Nassovia" Bern-stein-Glanzlackfarben nach ein-

maligem Gebrauch dauernd

In allen Nüancen vorrätig.

Preis der 1-Ko.-Patent-Dose,für 16 ☐ m ausreichend, M k. 1.60. Bei Abnahme von 10 Dosen M k. 1.50 per Dose.

Delfarben.

zum Gebrauch fertig, in allen

Nuancen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinöl, Leinölfirnis.

Terpentinöl, Siccativ, Möbel: und Metallacke,

Prapariertes Fussbodenol,

für abgelaufene Fussböden,

Treppen und Parkett etc. vor-

züglich geeignet. Rasch trock-nend und nicht nachklebend

Liter Mk. 1 .-.

Piosel in grössler Auswahl

la. Parkett- u. Linoleumwads,

ausglebig!

Konserviert das Holz und schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden,

Bei leichter Behandlung

stehenden Glanz geben Preis der Dose Mk. -. 80 und Mk. I.-.

nd geringer Anstrengung hohen dauerhaften

Ia. Stahlspäne.

1/1 Paket 25 Pf. 1/1 Paket 45 Pf.

Porzellan-Emaille-Lade, empfehlenswerter als weisse

Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Austrich für Küchen, Bade-

zimmer, Krankenhäuser und

Möbelreinigungs- und

Schnell-Politur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Oelauf-schlag leicht und schnell und

Glanz Preis p. Flasche 25 und 50 Pfg.

Feinste Hochglanz-

Bronzen in allen Farben. Beizen. 16669

"Nassovia"-Drogerie

Chr. Tauber

Kirchgasse 6. Tel. 717.

Klosetts bevoraugt.

weiss und gelb.

verwenden.

Jede Hausfrau kann

den Austrich ohne

Trocknen.

vergezogen.

behrlich.

oden-Album our 70 Pf. fr.)

Sefangs u. Rlavierunterricht erteilt Lebrerin. Dagige Breife. Berta Rudert, Geerobenftr. 2, 3.

Junge Lehrerin fucht f. Juli-Muguft Gerien Engagement. Beft. Off. u. G. 23 pofil. Göllminis

Verloren.

Kanarienvogel entflogen. Gegen Belobnung abju: Stadt. Erinfhalle am 8231

Verschiedenes.

Gebleicht wird wieder nachts bei 3. 3ig, Wellrigtal. Telephon 3500- (8207

Rarrenfuhrwert gefucht. Schumannftrage, 3bfteinerftrage Beingarten, u. Queifch. 450.

- Karrenfuhrwerk Mohringftraße 10, röfter. (17979 gefucht Mohrts

Schuhreparaturen B. Coneider, Michelsberg 26.

Chuhreparaturen fcnell, gut, billig, A. Schneiber, 4291) Diichelsberg 26.

Feiner gelber, weißer und Gartenfies

abzugeben Biegelei Eichbaum

Dotheim, Felbfirage. Rab. Biesbaben, Abelheibfir. 12, Энтеан.

Grasgrune Tannenballenpflan nebit Girlanden fowie alle Bolgfortimente, wie Standerbaume, Stamme u. Stangen v. 1,-3, RI. Bhilipb Buff. Rimmermeifter in Barftabt, Boft Schlangenbab.



(金. 乳 集) in allen Faffonts frets porratio.

Gravieren gi dis. 37. Fr. Seelbach, Uhrmacher. Birchgaffe 32.

Fraks u. Gehröcke

3. berleihen b. Riegler, Herren-ichneiber, Martiftr. 10, Sotel gruner Balb. 17754

wohne nach wie vor

Frau Behm, Sebamme. (8215

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Luisenstrasse 4.

Nationaltahnen aller Länder mit u. ohne Wappen.

Unübertroffen



Achillanis - Katalog, Anarkannangen grat. Militaria - Zollerräder,

grat. Maittaria-Zollorrüder, schlüs Banari. Vorrugspreis von 80 Mark an. – Hall Eichbeitelengen. Gottengen, 1, Mai 1907. Anbei den Betrag für geliederis Haschine. Krone; sie ist zur vollen Zufriedenheit zusgefallen. Küchsmann, Vinsfeldw. 8/82.

B. B.

Biele Jahre Die ich an einer naffent Banderstachte, berfachte bieles, aber alles umfont. Die ich ibos in der Zeitung von Ihre Affen de Salbe ind. Ih der Aufen der Z Toden und die Biechte in feltdem verschwunden. Ich iso, mit ih ert bester volle, was der Erfolg ein danernder in, mat ich pet nach 2 Jahren west annehmen der.

Em. Marx.

@Brits. ben 14./2. 06. Tiefe Mino-Caibe mirb mit Griefg S gegen Beinieben, Flechen und bant. Sielben angemande und ift in Bofen a. Dr. 1.15 und Mr. 2,26 in ben Aperbefen serrätig; ober nur echt in Original-purfung weiß- grün - rot und Strme Edubert & Co., Weinbillin-Trebben. Stridungen weife man gurud.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsverfteigerung.

Mm 4. Mai 1909, vormittags 9 Uhr, werden burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle Zimmer Rr. 60, bie bem gabrifanten Brit Gariner in Biesbaben begm. ber Ronfuremaffe des Rachlaffes besfelben gehörigen Grund-

a) Landhaus mit hofraum und Sausgarten,

b) Stall mit abgesonderter Remije, Biebricher Strafe 23, c) Bintergarten, groß 11 Ar 35 am. mit + einem Gebaubesteuernugungswert von 6500 Marf,

d) 3 hofraume, Biebricher Strafe, groß 11.96 Ar, e) Bintergarten, Gebaudesteuernutungewert 400 Mart, swangomeije verfteigert.

Wiesbaden, ben 2. Marg 1909

Ronigliches Amtogericht, Abteilung 9.

3wangsversteigerung.

Am 4. Mai 1909, nachmittags 314, Uhr, werben in bem Rathaus zu Biebrich die ben Ebeleuten Baunnternehmer Wilhelm Bogler zu Wiesbaden gehörigen 6 Grunbftude in ber Gemarkung 2 a Biebrich (hofraume n.) in ber Thelemannstraße, zusammen 2 a 31 qm groß, swangsweife verfteigert.

Biesbaben, ben 2. Mary 1909.

Ronigliches Amtgericht, Abt. 9.

Zwangsversteigerung.

Am 4. Mai 1909, vormittags 101/2 Uhr, werden burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtstelle Bimmer Rr. 60, bie bem Bigarrenhandler Johann Lofem und bem Spengler Sonrad Ruder ju Biesbaden - je jur Salfte - gehörigen Grunbftude: a) Bobubaus mit Sofraum, b) Sinterhaus mit 2 Sofeinbauten und hofraum, Binflerftrage 8, groß 8,86 a mit 8620 Mt. Gebaube: fteuernugungswert, swangsweife verfteigert.

2Bie 55 aben, ben 3. Marg 1909.

Roniglides Umtegericht, 20bt. 9.

Mittwody, Den 21. D. Mts., mittags 12 Uhr, berfteigere ich Belenenstrafe 24 öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung:

1 Tafelflavier, 3 Sofas, 4 Bertifos, 1 Pianino, 2-tür. Riciderichrant, 4 Nähmafdinen, 1 Spiegelichrant, 1 Garnitur (Sofa und 2 Seffel), 1 Wanduhr, 2 Salontifche, 3 Schreibtifche, 1 Schreibseffel, 3 Nachttifche, 1 Waschkommobe mit Marmorplatte, Bilber, 1 Büfett, 12 Rohrftühle, 1 Standuhr, 1 Waren-Glaskaften, 1 Spiegel, 1 Tifch, Bogelhede mit Ranarienvögeln, 2 vollftändige Betten, Blumentopfe mit Blumen, 1 verschließb. Roffer u. bergl. mehr.

> Schulze, Gerichtsvollzieher Guftav Aboliftrafte 16.

Berannimamung.

Mitiwod, den 21, und Camstag, den 24. d. Mts. werben im Berfleigerungslofale Bleichftrage 1, verschiebene Gegen-ftanbe öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 19. April 1909.

Cimon, Bollgichunge Beamter.



Gesetzlich geschützi.

Ohne Binternahi! Das Aufreigen rudmarts ausgeschloffen. 17667) Enorme Muswahl! Billige Preife! 3. Sandel, Marktstraße

!!Wichtig!!

ausfall, Comppen, Juden befeitigt fafort, furges, ichmades Saar wird lang bet Gebrauch von Dr. Kulin's

Franz Sinhu, Kronenbarf, Mürnberg. Man achte genau auf ben Ramen Dr. Rubn. -Dier: Drog. Canitas, neben Balballa. (17679

Familien-Anzeigen.

1879

gegründet (Mitglied bes Breußischen Lanbes-Kriegerverbandes). Unfer Mitglieb Berr

Peter Müller

ift verftorben und wird am Mittwoch, ben 21. b. Dis., nachmittags 5 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfrieb-bofs aus beerbigt. Anfreten bes Bereins am Frieds hofsportal um 4.45 Uhr. Wir bitten um gablreiche Beteiligung. Der Borftand.

Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

2015 Umisblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Biesbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamilichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt ju finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

Anlegen, Unterhal-ten von Gräbern sowie Trauerdekorationen

in besten Ausführungen. Trauerkränze.
Topfpflanzen,

Brömser

00000

Gartnerei: Frankfurterstrasse 122, Blumenladen: Mauritiusstrasse 9. Telephon 3035.

Beerdigungs - Institut Ernst Müller, Schreinerei, 17598 gegründet 1864. -Telephon 576. Sarg-Magazin Walluferstr. 3. Lieferant des Vereius für Fenerbestattung. Lieferant des Beamten-Vereins. Ueberführungen von u.

nach auswärts in pri-

vatem Leichenwagen.

000000

MANNHEIM

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung

:: Badische Neueste Nachrichten :: Taglich 2 Ausgaben.

angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe

Der General-Anzeiger (Badische Neueste Nach-richten) ist Amts- und Kreisverkündigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsatellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Recht den Ruf eines Insertions • Organs ersten Ranges.

Inserate: 30 Pf. pro 1 spalt. Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

Abonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M.3.42 frei ins Haus



Teilzahlung ohne Woche: 1 M. Atngahlung. Woche: I III.
Peinstes Konzert-Challophon
Orchester, Musik, Gesang, hum. Bockräge
naturgetreue Wiedergabe of M. an.
Größe 25 em doppel Platten für alle
Grammophone 2 Stücke spiel. nur geg.

Raffa 2 98 franto, Muftr. Ratalog u. Bergeichnis gratis. Bieberverfaufer en gros Preife.

Friedrich Arens

Samburg 139. 2.4

Königl, Schauspiele,

Dienstag, ben 20. Mpril: 106. Borftellung.

46. Borftellung, Abonnement B. Fra Diavolo.

Komifche Oper in 3 Aufgugen von E. Seribe. Mufit von G. Auber. (Wiesbadener Reneinrichtung.)

Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis von San Marco Gerr Henfel Lord Koofburn, ein reifens ber Engländer HerrEngelmann Pamella, seine Gemahin Fri Beflöhl

Lorengo, Offigier bei ben romijden Dragonern Gert Freberich Matteo, Gaftwirt Gerr Butidel Berline, feine Tochter

Giacomo, Banbit Sans-Borpffel Serr Bente Berr Martin Beppo, Banbit herr Spieg Six Miller Ein Colbat Chore ber Lanbleute, Gafte und

Drogoner, Giene : Gin Dorf in ber Wegenb von Terracina.)

Obiacomo Berr Bof-opernfanger Sans Reller vom Großb. Boftheater in Rarlerube als Gaft. Rufifelifche Beitung: Bert Rapellmeifter Rother,

Spielleitung: Sere Regiffent De bus. Deforative Ginrichtung: Bert Boftat Gdid.

Die Türen bleiben während ber Ouvertüre geschloffen. Nach dem 1. u. 2. Aufzuge fins den Baufen von je 12 Minuten

Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Mittwoch, 21. April 1909: 107. Borftellung. 44. Borftellung. Abonnement C.

Wilhelm Zell. Schunfpiel in 5 Mften von Friebrich von Schiller. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Anichluß 49. Dienstag, ben 20. April Dubenblarten gültig. Fünfaigerfarten gültig.

Meuheit!

Bum 16. Male: Die Liebe macht. (L'Amour veille.)

Luftfpiel in 4 Mften por G. I. de Caillavet und Robert be

Spielleitung: Dr. Q. Rauch. Marquise don Judignh
Sojie Schenf.
Andre Graf Zudignh, itr Reffe, Gustav Birkholz. Lucienne von Marson-taine, Esse Noorman.

Carteret Reins, Soger. Jacqueline, beffen Richte.

Margar, Schwarzfopf. Auguste Bernet, Diftorifer, Rubolf Bartat. Mbbe Werlin Theo Lachauer. Baronin von Gainte.

Clara Straufe. Sermine Margot Bifchoff Chriftiane Selma Buttfe. (ihre Töchter)

Urfule Bernier, Alabiers lehrerin, Rosel ban Born, Rosa, Birtschafterin bei Minna figte. Billy Schafer Bernet,

Der Chauffeur Willy Langer. (in Diensten ber Marquise) Francois Karl Feistwantel. Louise Liddy Baldow. Die Sandlung trieft im I. Aft auf Schloft Judigun b. Dieppe, in ben 3 übeigen Aften in Baris.

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borfiellung, jowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Kaffenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 21. April abends 7 Uhr:

Dupenbfarten gültig Fünfzigerfarten gültig. Reubeit! Menheit! Bum 19, Male,

Grethen. Groteste in 3 Aften bon Guftap Davis und Leopoth Lipfcffin, Spielleitung: Ernft Bertram.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Bilbelmp.

Dienstag

Dienstag, den 20. April Sum 8. Male:

Breziofa. Schaufpiel mit Gefang in 4 Aften von Bins Alexander Bolff. Musif von Carl Maria v. Weber In Sgene gefett bon herrn Direftor Bilbelmb. Rufifalifche Leitung:

Serr Rapellmeifter Clement. Berfonen:

Don Franzisco be Carcamo Alfred Heinrichs Don Mongo, fein Bans Bilbelmy Gobn

Don Fernando be Ajenebo Emil Romer Donna Clara, seine Gattin Ottilie Grunert Don Eugenio, beider Sobn Heinrich Reb Don Contrevos Arthur Rhode

Donna Betronella Marg. Samm Der Bigeunerhaupt: Arthur Schöndorff

Biarba, die Zigenner-mutter Runi Clement Borens Bigenner Curt Rober Sebaftian Fred Barro Bebro, Schloftvogt Comr. Lochmte Fabio, ein Gaftwirt Arth. Rhobe Umbrofio, ein Bauer Ludw. 300ft

Landleute, Jigenner. Die Scene ist an verschiedenen Orten in Spanien Nach dem 2. und 3. Afte größere Baujen. Im erften und vierten Aft Tange

Frl. Melly Lenarb. Kaffenöffnung 7.30 Hfr. Unfang 8.15 Ubr. - Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 21. April abende 8.15 Uhr: Bum 8. Male:

Uriel Acofta. Schaufpiel in 5 Aufzügen von Gugfone.

Walhalla : Theater.

(Menes Operetten . Theater.) Direttion: D. Rorbert. Dienstag, 20. April 1909 : Anfang 71/2 Uhr.

Der fibele Baner. Operette in einem Borfpiel und amei Alten bon Biftor Leon, Mufif von Leo Fall. Spielsleiter: Oberregifeur Frang Beliz, Dirigent: Kapellmeifter SenbelsStöger.

Boripiel: Der Student. Verfonen: Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof C. v. Reman. Bincens, fein Sohn

Bincens, fein Sonn Mathaeus Scheichelroither Franz Felig. Stefan Alex Dittmann, Annamiri (feine Rinber) Frang Schimanet. Fred. Manlardi.

Enblenhofer Bopf, Obrigkeit May Drog. Mögde, Knechte, Bauernboll. — Spielt im Dorje Oberwang in Oberöfterreich, Herbst 1896.

1. Aft: Der Doftor. Berfonen: Mathaeus Scheichelroither

Frang Belig. Stefan, fein Sohn Mer Dittmann. Annamirl, feine Tochter

Marianne Bergfa. Lindoberer, ber Bauer bom Lindobererhof E. v. Reman. Binceng, fein Cohn Stutt Alemich.

Maufchafdil. Grang Schimanet Freb. Manlarbi. Endlebhofer .. Bopf, Obrigfeit Mag Drog. Die rote Lift, Aubdirn

Ada Monte. Seinerle, ihr Bub 1. 2. 8. Bauernburich, Bauern, Bouerinnen, Gauller, Rauf-leute. Spielt am Mathaeitage im Dorfe Oberwang in Ober-öfterreich. Frubjahr 1907.

2 Mft: Der Brofeffor. Berfonen: Mathaeus Scheichelroither

Frang Felig. Stefan, fein Sohn Alex Ditimann, Annamirl, feine Tochter Marianne Bergta. Linboberer Carl b. Reman. Binceng, fein Cohn Rutt Memich. Geh. Canitaterat bon Grumoto

Friebr. pon Ahn Bictoria, feine Frau Bittoria, jeine grau Bianka Reinhard, Kurt, deren Sohn, Leutmant bei den Hufaren Wax Brand Friederike, deren Tochter Aba Monte,

Brang, Diener Mag Drog. Imi, Gtubenmadchen Marta Saaje. Gin Senior. Gine Stubentin. Gefellichaft, Stubenten , Spielt

cche Monate fpater als ber erfte Aft in ber Bohnung Stefans in Bien.

Preise der Plate wie gewöhnt. Die Kasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends von 6 Uhr ab. Anfang 71/2 Uhr.

Einlaß 61/2 Uhr. — Ende 10.10 Uhr. Mittwodi, ben 21. April Abends 74, Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften pon 3. M. Dillner und Grunbaum. Mufit von Leo Fall

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 21. April.

Vormittags von 11-12,30 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birekenbach in der Kochbrungen-Trinkhalle.

1. L'amour est roi. Maruch R. Moukton 2. Ouverture zur Operette "Die

Joh. Strauss Fiedermaus* 3, Walner nus der Optte. Die Dollar-Leo Fall prinzessin" 4. La Cinquantaine

Th Lack 5. Fantasie aus der Oper "Preziosa" C. M. v. Weber

6. Musika Proibita R. Gastaldop 7. Japanischer Laternentanz J. Joshitomo

8, Persischer Marsch

P. Lincke. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

1. Schauspiel-Ouverture 2. Russische Fantasie

3. Finale aus der

4. Schatzwalzer aus der Operette "Der Zigeunerbaren" Joh, Strauss

6. Im Reiche der Elfen, Charakter-bild O. Höser 7. Fantasie aus der Oper .Madame

im grossen Saale: Fest-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister,

Solistin: Fraulein L. de Klint aus Paris (Sopran).

Orchester: Stadtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG.

1 Jubel Ouverture C. M. v. Weber H Berlioz 2. L'Absence Fraulein de Klint,

3. Vorspiel u. Liebestod aus der Op. Tristan und Isolde" R. Wagner 4. Lieder mit Orchesterbegleitung: a) Solveygs Lied E. Grieg

b) Chanson populaire. Fraulein de Klint, 5. Rhapsodie No. 1, F. Liszt 6, Lieder mit Klavier-

begleitung: a) Hay Visa Melchers b) Romanze A. Södermann c) Titania W. Petterson-Berger.

Fräulein de Klint. Stadt. Kurverwaltung

Sente Abend 10 tthr: Rach Beendigung ber Operette :

Heiferer Künstler-Abend Das glangende Programm.

Bin! Catire! Sumor! Seiferfeit! Jubel! Stimmung! Conferencer: Carl Seinzins. Rünftler: Rongert. (17768

Betrifft: Dauerkarten.

Infolge vielfacher bei der Ausstellungsleitung eingegangener Gesuche von Bereinen um Gewährung von Radatt unf den Preis der Danerfarten dat sich der Finang-Ausschuß in seiner Sizung vom 16. d. Mits mit dieser Frage beschäftigt. Mit Rücksich daraut, daß der Preis der Danerfarten von vornderein alleräußerst billig gestellt ist, und da die Kachfrage nach Danerfarten eine überaus große ist, serner um etwaiger lederfüllung des verhältnismäßig seinen Ausstellungsgeländes vorzubengen, ist der Finang-Ausschuß zu dem Beichluß getodimen, teinerleit Radatt auf Danerfarten zu gewähren, dahingegen soll jedoch der jedige Breis der Danerfarten die zum 28. de. Mis, beibehalten werden. Bon diesem Tage ab kann jedoch die in Aussicht gestellte Erhöhung eintreten bezw. der Berfanf der Danerfarten ganz eingestellt werden.

Der Breis ber Dauerfarten beträgt :

9Rf. 10. - für die Sauptfarte, 5. - für die Rebenfarte ohne Kunftausftellung. DRf. 12 .- für bie hauptfarte 6 .- für bie Rebenfarte einichlieftich Runftausstellung.

Der Berfauf der Dauerfarten geichiebt in ber Rartenausgabestelle am haupteingang jur Aus-ftellung (Schlachtbausftrage), die den gangen Lag ununterbrochen geöffnet ift. Außerdem find gur Bequemlichfeit des Publifums folgende Berfaufsstellen eingerichtet:

1. In Wichrich.

1. dei der Sandwerkskammer, Abelheibstraße 3,
2. bei der Deutschen Bank, Wischelmstraße 18,
3. bei dem Borschuß-Verein, Friedrichstraße 20,
4. bei dem Aug. Borschuß-Verein, Manritiusstraße 5,
5. bei dem Bankhans Oppenheimer & Co., Abeinstraße 21,
6. bei der Wiesdadener Bank, E. Vielefeld & Söhne, Wischelmstraße 13,
7. bei der Weinhandtung A. Weier, Luisenstraße 14,
8. bei dem Bankhans Wartin Wiener, Laumusstraße 9,

bei bem Borfdug Berein. 2. 3n Biebrich : 1. im Burcan bes Berfehre Bereine, 2 in ber Annoncen Spedition D. Freng. 3. In Maing:

In samtlichen Berkaufsstellen können die beantragten Karlen fofort in Empfang genommen werden, sofern dies möglich ift. Außerdem liegen in verschiedenen durch Blafate erkenntlichen Geschäften in Wiesbaden, Biebrich, Main uim. Antragsformulare auf Ausstellung von Dauerfarten zur geft. Benuhung aus. Es wird dringend empfohlen, die Dauerfarten recht bald zu lösen, da bei dem sonft entstehenden Andrang es nicht ausgeschlossen ift, daß die Dauerfarten nicht rechtzeitig bis zum L. Mai ausgesiellt werden können.

Die Geichäftoftelle.

Sterberenten ausbezahlt bis Enbe 1908:

707 Sterbefällen.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 679,298 Mart

H. Hofmann A. Schreiner

Oper "Oberon" C. M. v. Weber

5. Jubel-Ouverture E. Bach

Butterfly* G. Pucci "Hurra, die deutsche Flotte", Marsch C. Berg. G. Puccini

Nachm. 5 Uhr im kl. Saale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement

Solidor!

Solidefter Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * = 20. =

000000

1767

ein sortes, reines Welicht, roffacs ingenbfrifches Musfeben, meiße, fammetweiche Daut ift ber Bunic Alles bies erzeugt bic allein edite

> Stedenpferd. Lilienmild, Zeife

p, Bergmann & Co., Rade v. Bergmann & Co., Rade: bent, d St. 50 Pf., bei: Aronen: Apothefe, Biftor a Apothefe, Def-Apothefe, Wilde Machenheimer, Ctto Lilie, C. Porhebl, C. B. Boths Rachi., Gruft Rods, Rob. Sauter, Chr. Tauber, Jafob Minor, O F. Alffätter Buse., Fri Veruftein, Ferd. Alexi. Rich. Serd. Ro. Gaertner, O. NoosNachi., Th. Rumpf, Ed Brecher, Carl Dremet, Osc. Metaler. (1768)

Wiesbadener Unterstützungs-Bund (Sterbefaffe, gegr. 1876. - Staatlich genehmigt.)

Refervefonde bem. Bereins Bermogen Enbc 1908: rund 200,000 Mart.

Mitgliedergahl: rund 1800. Mitglieb werben tann jebe gefunde Berfon im Regierungsbegirf Biesbaben im Alter bon 18

bis 45 Jahren. Aufnahmegebühr in Klasse I: 2 .N., Klasse II: 3 .N., Klasse III: 5 .N. Monatsbeitrag in Klasse I von 65 3 bis 1,35 .N., Klasse II 1 .N bis 2,05 .N., Klasse III von 1,80 Mark bis 3,85 .N., je nach dem Eintrittsalter in 6 Stusen.

Sterberenten: In Rlaffe I: 400 M, Rlaffe II: 600 M, Rlaffe III: 1000 M. Die neuen Sanungen treten am 1. April 1909 in Rraft. Die Bflichten und Rechte ber bisherigen Mitglieder bleiben unverandert und auf fie finden abige Gage feinerlei Un-

wendung.
Anmelbungen nehmen an und nähere Austunft erteilen die Borstandsmitglieder: C. Mötherdt, Bertramstraße 4. E. Stoll, Reugasse 10, Pb. Bed, Drudenstraße 9, H. Grünthaler, Werberstraße 5, A. Gruber, Rettelbedstraße 18, J. Solbach, Gneisenaustraße 19, J. Bernhardt, Dirschgraben 6, H. Deder, Platterstr. 65, J. Gruet, Bellrichstraße 7, B. Aufus, Bhilippsbergite. 27, H. Licht, Walramstraße 37, H. Mah, Blücherstraße 19, D. Remnich, Westendstraße 1. A. Seilberger, Seerobenstraße 23, J. Walter, Schiersteinerstraße 12, sowie der Vereinsdiener I. Dartmann, Dirschgraben 18.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden E. V. 000000

Sonntag, 25. April 1909:

"Schweizertal und Mühlbachtal". Abfahrt Wiesbaden 5 Uhr vormittags mit Sonntagskarte

St. Gearshausen.

Fusswanderung nach der Ruine Reichenberg
(Rast) und Bogel, dann mit Kleinbahn über Nassau
nach Marienfels; Wanderung durche Mühlbachtal (Schuhmühle Rast) nach der Burg Nassau bachtal (Schuhmühle Hast) nach der Burg Nassau
über Burg Stein u. Steindenkmal nach Nassau. Gemeinschaftliches Essen in der Unienbrauerei. Tischkarten (Essen
mit ½ Fl. Wein 2.30 M.) erhältlich an den bekannten Verkaufsstellen, Rückfahrt 8 Uhr über Niederlahnstein.
Es wird gebeten, reichlich Frühstück mitzunehmen, da unterwegs keine Gelegenheit geboten ist,
18057
Führer: Die Herren Gustav Victor u. Friedr. Wendler.

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

17717



Telephon 1914

Apfelund Beeren-Kelterei



Wiesbaden Blücherftrafe 24

Telephon 1914

Rellereien : Blüderftrage 24 und Edwalbaderftrage 7. Empfehle für Familienfeitlichfeiten meinen la. Speierling Apfelwein, fowie Diverfe Beeren-

und Rheinweine en gros und en détail. Breisliften und Broben gerne ju Dienften. Berjand nach ausmarts.